

RE/MAX Oberwallis




Ihr Immobilienpartner im Oberwallis
www.remax-oberwallis.ch

RE

Rhone Zeitung



Keller Treppenbau AG
3322 Schönbühl, Tel. 031 858 10 10
5405 Baden-Dättwil, Tel. 056 619 13 00
www.keller-treppen.ch

TREPPEN
WEISTER®
Das Original

Nr. 42 – Donnerstag, 29. Oktober 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.



«Pürumärt»-Zoff in Visp

Visp Hinter den Kulissen des Visper «Pürumärts» kracht es gewaltig. Nach 13 Jahren muss eine Winzerin ihren Stand am beliebten Freitagabendtreff auf dem Kaufplatz räumen. Der Hintergrund: Die Qualität ihres Weines soll nicht gut genug sein. Der zuständige Visper Gemeinderat Marc Wyssen (im Foto rechts) klärt auf. **Seite 3**

NATERS

Strafanzeige

Der WWF Oberwallis hat eine Strafanzeige wegen Bauarbeiten auf der Belalp eingereicht. Die Hintergründe auf **Seite 4**

ZERMATT

Hilfe aus Italien

Der Bau der neuen Bahn auf das Klein Matterhorn ist eine logistische Herausforderung. Italiener helfen dabei. **Seite 8**

BRIG-GLIS

Fussgängerstreifen

Auf Kosten der Kommune mussten zwei Fussgängerstreifen wiederhergestellt werden. Louis Ursprung ist sauer. **Seite 9**

ULRICHEN

Nordisches Zentrum

Das Nordische Zentrum in Ulrichen soll für mehrere Millionen ausgebaut werden. Dabei spielen die verlassenen Armeebunker eine zentrale Rolle. **Seite 15**

FRONTAL



Der «Gäg-Bomber»

Im Frontalinterview plaudert Peach Weber über 40 Jahre auf den Schweizer Comedy-Bühnen. **Seiten 38/39**

FUSSBALL

Fussballsumpf

Mehrere Oberwalliser Regionalligisten kommen nicht vom Fleck. Was läuft in unserem Fussball schief? **Seiten 42/43**

UNIHOCCY

Nati-Aufgebot

Anna Walti erhält ein Aufgebot für die Schweizer A-Nati. Das sagt die Wahl-Walliserin dazu. **Seite 45**

Das Rezept für Ihre neue Küche:
aktuelles Design und massgeschneiderte
Ausführung – alles aus einer Hand!

10% Winterrabatt
auf sämtliche Küchen bei Bestellung bis 31.01.2016
und Auslieferung bis 30.04.2016

hallenbarter

Generalunternehmung | Obergesteln/Naters | T: 027 922 03 53



www.hallenbarter.ch

Miele
PARTNER



JETZT AKTUELL

NOVEMBER 2015

**SPECK GERÄUCHERT
AM STÜCK. PRO KILO STATT 23.-**

CHF 18.50



**POULETBRUST FRISCH CH
PRO KILO STATT 33.-**

CHF 27.50



**WIENERLI
4ER-PACK STATT 4.20**

CHF 3.40



METZGEREI-NESSIER.CH

MÜNSTER 027 973 11 21, FIESCH 027 971 11 70

**Wohnungsräumungen
& Entsorgungen**

077 49 63 999

BROCANTE

Belalpstrasse 21, 3904 Naters

Chalet Mund (1200 m)

Vermietung als Ferienwohnung
oder für Wochenaufenthalter.
2 Zimmer-Appartement mit
Küche und Dusche/WC.

T 079 871 17 37

info@chalet-mund.com



BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: STWE Waldruh Nr. 39, z. Hd. Rudolf Inderkummen, Friedhofstrasse 2, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: STWE Waldruh Nr. 90.365-90.370, Waldstrasse 39, 3952 Susten
Planverfasser: Rudolf Inderkummen, Friedhofstrasse 2, 3952 Susten
Bauvorhaben: Einbau Aussenlift, Balkonverglasungen mit Metallglasbedachung im Dachgeschoss

Bauparzellen: Parzelle Nr. 7204, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Waldmatten»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 615 340/128 565

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert **30 Tagen** nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die **Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten**, zu richten.

GEMEINDE LEUK

KENZELMANN
IMMOBILIEN
027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

Autoverwertung *** Wallis ***

*Fahrzeugankauf gegen
Barzahlung für Export/
Entsorgung, sofort
Abholung!*

☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.



Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
Martin Ambühl**
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

hilft im
Wallis
CARITAS Valais Wallis
PC-Konto 19-282-0
Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06
Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle **144**

Medizinischer Rat **0900 144 033**

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Goms
0900 144 033

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp
0900 144 033

Zermatt
Dr. Bannwart **027 967 11 88**

APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143 ab 22 Uhr

Brig-Glis / Naters / Visp
Central **0848 39 39 39**
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min)

Goms
Imhof **027 971 29 94**

Zermatt
Testa Grigia **027 966 49 49**

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarzt Dr. Wintermantel, Stalden
027 952 11 30

Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00

Kleintierarztpraxis Werlen, Glis
027 927 17 17

Tierarzt (Region Goms)
Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbriggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath
Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**

Visp, Mattaweg 13 + 15
Erstvermietung ab sofort verfügbar

**Neubau: 2 Monate
gratis Wohnen!**

- ▲ 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen
- ▲ Beste Lage nur 5 Min. vom Zentrum, Bahnhof, Einkauf uvm.
- ▲ Eigene Waschmaschine/Tumbler
- ▲ Riesige Balkone mit herrlicher Besonnung und Aussicht
- ▲ 2 Monate mietfrei und zusätzlich gratis Saisonskipass sichern!

as immobilien ag
3005 Bern
031 752 05 55
www.as-immo.ch



alaCasa.ch
Code: 3654398

as immobilien

Jeder Erfolg hat seine Geschichte.

BOSCH
Technik fürs Leben

TPM- und Saalmechaniker w/m

Wir sind ein international tätiges Unternehmen der Bosch-Gruppe. Innovative Produkte und modernste Fertigungstechnologien haben uns zu einem der weltgrössten Hersteller im Markt für Elektrowerkzeug-Zubehör gemacht. Im Kompetenzzentrum in St. Niklaus entwickeln und fertigen wir Schneidwerkzeuge für unsere weltweite Kundschaft.

Ihre Aufgabe: Nach einer individuellen Einarbeitung in Ihre Aufgaben als Instandhaltungs- und Saalmechaniker in der entsprechenden Produktionsabteilung werden Sie ins Team integriert. Sie führen vorbeugende Wartungen durch, stellen die Funktionstüchtigkeit unserer Produktionsanlagen sicher und führen anfallende kleinere Reparaturen aus. Sie helfen bei der Problemlösung und Optimierung bei den Betriebsmitteln.

Ihr Profil: Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Mechaniker oder Automatiker. Berufserfahrung im Betriebsmittel-Unterhalt ist erwünscht. Teamfähigkeit, Flexibilität und Spass an der Arbeit setzen wir voraus.

Jeder Erfolg hat seinen Anfang.
Bewerben Sie sich jetzt.
Scintilla AG
Personalabteilung
Herr Roland Imboden
3924 St.Niklaus
Tel. +41 (0)27 955 12 31
roland.imboden@ch.bosch.com

www.scintilla.ch

Knall hinter den Kulissen

Visp Seit Jahren verkauft Daniela Kramberger am «Pürümärt» in Visp ihren Wein. Seit vergangener Freitag ist Schluss. Viele Nebengeräusche begleiten das Ende der Zusammenarbeit.

«Das ist ein Kampf David gegen Goliath, den werde ich nicht austragen», sagt Daniela Kramberger, Geschäftsführerin von der Kellerei Kramberger in Visp. Was ist passiert? Die gebürtige Slowenin, die seit 13 Jahren am «Pürümärt» in Visp ihren Wein ausschmückt, schmeisst den Bettel hin. Für sie ist klar: «Man wollte mich hier nicht mehr haben.» Anders sieht die Situation Marc Wyssen, der im Visper Gemeinderat fürs Standortmarketing verantwortlich ist: «Der «Pürümärt» ist ein belebtes Element in Visp, deshalb mussten wir handeln.» Er wird deutlich: «Wir hatten verschiedene Reklamationen wegen Frau Kramberger und luden sie zu einem klärenden Gespräch ein.» Wyssen betont, dass er dieses Gespräch bewusst vor der grossen Sitzung im November angesetzt habe, wo sich alle Beteiligten des «Pürümärts» treffen. Zum grossen Knall kommt es unmittelbar nach der Zusammenkunft.

Fehlte dem Wein die Qualität?

Gesprächsinhalt beim Treffen der Verantwortlichen des «Pürümärts» in Visp



Neu am «Pürümärt»: Marc Wyssen, Gemeinderat von Visp, begrüsst Rainer Zimmermann.

rund um Marc Wyssen war unter anderem die Qualität von Krambergers Weinen. Die RZ weiss: Zahlreiche Besucher haben sich während mehreren Monaten am «Pürümärt» über die fehlende Qualität von Krambergers Weinen beschwert. Deshalb reagierte Wyssen. Sein Vorschlag: Kramberger darf ihren Wein vorrat weiter am «Pürümärt» verkaufen, dann ist die Zusammenarbeit beendet. Kramberger sieht sich daraufhin im Stolz verletzt und kündigt die

Zusammenarbeit sofort. Somit verzichtet sie darauf, ihren Wein am beliebten Freitagabend-Treffpunkt in Visp anzubieten. «Unter diesen Umständen wollte ich das nicht», sagt sie der RZ und fügt an: «Seit den Vorkommnissen habe ich nicht mehr gearbeitet, denn ich leide unter einem Nervenzusammenbruch.» Wie es künftig mit ihr und der Weinkellerei in Visp weitergehen solle, liess sie offen. Sie sagt: «Das Ende dieser Zusammenarbeit bricht mir

das Genick, ich bin in ein Loch gefallen und weiss nicht mehr weiter, denn ich bange um meine Existenz.» Und dies obwohl sie nur einmal pro Monat während vier Stunden ihren Wein ausschmücken durfte. Denn: Die Gemeinde Visp arbeitet am «Pürümärt» mit vier Kellereien zusammen, bei denen jede einmal pro Monat zum Einsatz kommt und zwischen 16.00 bis 20.00 Uhr am Freitagabend auf dem Visper Kaufplatz ihren Wein ausschmücken darf.

Neue Kellerei engagiert

Weil Kramberger so kurzfristig alles hinschmiss, war man seitens der Gemeinde Visp gezwungen, sich nach einer anderen Kellerei umzusehen. Mit Erfolg. Wyssen: «Wir konnten die Kellerei (Johanneli Fi) für den «Pürümärt» gewinnen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.» Auch Rainer Zimmermann, Geschäftsführer der Kellerei, freut sich, seinen Wein auf dem Kaufplatz zu präsentieren. «Der «Pürümärt» bietet eine ausgezeichnete Plattform, mein Produkt einer breiten Kundschaft näherzubringen, es freut mich sehr, dass ich dabei sein darf.» Bereits am vergangenen Freitag gab Zimmermann auf dem «Pürümärt» seinen Einstand. Hat auch er davon gehört, dass die Weine seiner Vorgängerin bei den Besuchern wenig Interesse geweckt haben? «Davon habe ich gehört, doch ob das so ist, kann ich nicht beurteilen», sagt er.

Simon Kalbermatten

DER RZ-STANDPUNKT: Peter Abgottspon Redaktor



ES GIBT WIEDER BESSERE ZEITEN

«Die Frankenstärke und die daraus resultierende schwache Konjunktur belasten die Tourismuswirtschaft», war kürzlich aus einem Bericht der Konjunkturforschungsstelle Zürich zu entnehmen. Weiter heisst es, dass in der kommenden Wintersaison im Alpenraum mit einem weiteren Besucherrückgang zu rechnen

ist. Und tatsächlich: Erste Anzeichen für eine miserable Wintersaison gibt es in Tat und Wahrheit. Bei einer Umfrage bei den regionalen Tourismusdestinationen ist der Tenor einhellig. Die Buchungsstände in den Oberwalliser Destinationen für die kommende Wintersaison sind, milde ausgedrückt, «dezent». Von einer zufriedenstellenden Nachfrage ist gar nicht zu reden. Zugegeben. In der heutigen kurz- und schnelllebigen Zeit ist Ende Oktober ein doch etwas früher Zeitpunkt für eine verlässliche Prognose. Dennoch – nehmen wir die Zeichen der Zeit ernst! Das touristische Wallis und seine Produkte sind mit Abstrichen sicher nicht so schlecht, wie wir oftmals meinen. Die Frage ist aber

nicht, ob das Produkt gut ist, sondern ob es so in dieser Form noch zeitgemäss ist? Diese Frage müssen sich sämtliche involvierten Kreise rund um die Tourismusbranche sowie alle Tourismuspolitiker stellen. Ist unsere Kostenstruktur konkurrenzfähig? Haben alle ihre Hausaufgaben gemacht? Halten unsere Verkehrswege dem internationalen Vergleich stand? Braucht es nicht doch eine Kurskorrektur der Nationalbank? Weltweit gesehen weist die Tourismusindustrie explodierende Wachstumszahlen aus. Nur bei uns sind die Zahlen rückläufig. Offensichtlich profitieren alle rund um uns herum, nur wir nicht. Darum sei die Frage noch einmal erlaubt: Ist unser Produkt noch

zeitgemäss? Wenn sogar in «Hotspots» wie Zermatt seit geraumer Zeit das Hotelsterben Einzug hält, so sollte allen klar sein, wie spät es ist. Damit wir den Anschluss nicht definitiv verpassen, müssen endgültig und unmissverständlich seitens Politik brauchbare Entscheide und Instrumente her. Es braucht aber auch visionäre Ideen für touristische Projekte, welche das Produkt zeitgemässer und konkurrenzfähiger machen. (Siehe S. 8 und 15). Beispiel Goms: Das Produkt Langlaufen ist so wie es ist zweifellos gut. Hält es aber in dieser Form dem internationalen Vergleich stand? Braucht es dafür etwas mehr oder etwas anderes? Packen wirs an. Dann kommen wieder bessere Zeiten.



Franz Ruppen zieht sich aus Sitten zurück.

Rückzug aus Grosse Rat

Naters/Sitten Neu-Nationalrat Franz Ruppen will sich auf sein Amt in Bern und auf jenes als Gemeinderat konzentrieren. Seine Ämter im Grosse Rat gibt er ab.

Nach der Wahl in die kleine Kammer in Bern mussten sich einige Politiker die Frage stellen, welche ihrer bisherigen Ämter sie behalten wollen. Der Unterwalliser SVP-Politiker Jean-Luc Addor wie auch Philippe Nantermod von der FDP gaben bereits bekannt, dass sie ihr Mandat im Walliser Grosse Rat niederlegen werden. Auch Franz Ruppen von der SVPO wird künftig nicht mehr in Sitten politisieren. «Ich habe mich entschieden, sowohl als Grosse Rat wie auch als Fraktionschef der SVPO zurückzutreten», sagt Ruppen. «Die Belastung wäre sonst zu gross.» Sein Amt als Natischer Gemeinderat behält Ruppen allerdings, wie auch das Präsidium der SVPO. «Das lässt sich mit dem Nationalratsmandat gut vereinen», erklärt er. Die kommende November-Session in Sitten will Franz Ruppen noch mitmachen, danach ist Schluss mit seinen Aktivitäten in Sitten. Für Franz Ruppen wird Christian Gasser, Präsident der SVPO-Bezirkspartei Brig, in den Grosse Rat nachrutschen, wie SVPO-Generalsekretär Michael Graber bestätigt. Wer Franz Ruppens Nachfolge als Fraktionschef antritt, war bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Martin Meul

Bauarbeiten auf der Belalp: WWF Oberwallis reicht Strafanzeige ein

Belalp/Blatten b. Naters

Der WWF Oberwallis hat eine Strafanzeige wegen Bauarbeiten auf der Belalp eingereicht. Dies weil mutmasslich eine Strasse ohne Genehmigung gebaut wird.

Auf einem Wanderweg auf der Belalp sind kürzlich die Bagger aufgefahren. Eigentlich nichts Besonderes, dennoch hat die Aktion den WWF Oberwallis auf den Plan gerufen. «Ich wurde von mehreren Personen darüber informiert, dass auf der Belalp mutmasslich eine Strasse ohne Baubewilligung gebaut wird», sagt die Geschäftsführerin des WWF Oberwallis, Laura Schmid.

Mehr Platz für Skifahrer?

Stein des Anstosses ist ein Wanderweg von der Bergstation auf der Belalp Richtung Hotel Belalp. «Gemäss unseren Informationen wird dieser Wanderweg derzeit auf die Ausmasse einer veritablen Strasse verbreitert», sagt Schmid. «Dafür müsste aber eine Baubewilligung vorliegen, welche es aber offenbar nicht gibt.» Die WWF-Oberwallis-Geschäftsführerin wandte sich darum an die kantonale Baupolizei, um diese auf die Zustände auf der Belalp aufmerksam zu machen. «Die Baupolizei informierte mich darüber, dass sie nur aktiv werden könne, wenn eine offizielle Strafanzeige eingereicht werde», sagt Laura Schmid. «Ich hätte diesen Schritt gerne vermieden, allerdings sah ich keine andere Möglichkeit, als die Anzeige einzureichen, um Licht ins Dunkle zu bringen.» Sie sei schon im Sommer darüber informiert worden, dass man offenbar plane, den Wanderweg zu verbreitern, erklärt Schmid. «Damals hiess es, dass die Aktion bei Nacht und Nebel stattfinden solle, da es unwahrscheinlich sei, dass eine entsprechende Baubewilligung erteilt werde. Nun scheint sich dieses Gerücht zu bewahrheiten.» Auch die WWF-Oberwallis-Geschäftsführerin ist nicht der Meinung, dass die Gemeinde keine Baubewilligung für eine Verbreiterung des Wegs erhal-

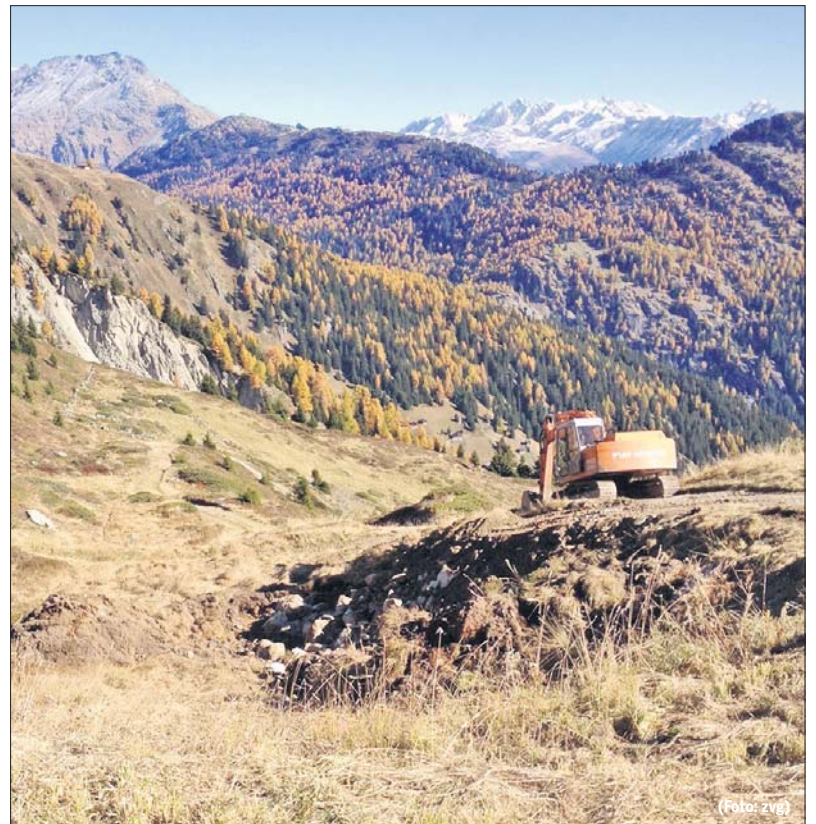
ten hätte. «Es gibt ja schliesslich schon eine Strasse zum Hotel Belalp», erklärt sie. «Offenbar wollen die Verantwortlichen aber im Winter mehr Platz auf dieser Strasse für die Skifahrer, weshalb nun eine zweite Verbindung für Wanderer und andere Fahrzeuge gebaut wird.» Das will Schmid aber auf keinen Fall hinnehmen. «Es geht nicht an, dass einfach Bagger auffahren und man sich nicht an die vorgeschriebenen Verfahren hält.» Mit der Strafanzeige liege der Ball jetzt bei der kantonalen Baupolizei.

«Bestehenden Weg sanieren»

Auf dem Natischer Bauamt ist man ebenfalls überrascht, dass auf der Belalp gebaut wird. Bauverwalter Armin Imhof sagt: «Wir wurden von der kantonalen Baukommission angefragt, ob wir etwas über die Bauarbeiten wissen. Dies ist nicht der Fall.» Allerdings sei die Gemeinde auch nicht zuständig. «Die Stelle liegt ausserhalb der Bauzone, somit ist der Kanton für die Bewilligung zuständig.» Genau-

re Informationen über die laufenden Bauarbeiten gibt es derweil von den Belalp Bahnen. Deren Geschäftsführer Frédéric Bumann klärt auf. «Bei den derzeit laufenden Arbeiten handelt es sich tatsächlich um Ausbesserungsarbeiten an einem bestehenden Weg. Das Ziel ist es, dass dieser Weg im Winter tatsächlich besser mit Fahrzeugen befahren werden kann.» In den letzten Jahren habe sich der allgemeine Zustand der Verbindung verschlechtert. «Es gab kleinere Hangrutschungen und Steine sind auf den Weg gerollt. Das wird derzeit behoben.» Der Geschäftsführer der Belalp Bahnen betont weiter, dass keine «neue» Strasse gebaut werde. Darum sei man in Absprache mit der Burger- und Munizipalgemeinde auch davon ausgegangen, dass keine Baubewilligung nötig sei. «Ich bin überrascht, dass es jetzt einen solchen Aufstand gibt», sagt Bumann weiter. «Ich kann mir aber vorstellen, dass gewisse Privatinteressen dahinterstecken.»

Martin Meul



(Foto: zvg)

Auf der Belalp sind auf einem Wanderweg derzeit die Bagger bei der Arbeit.



Im Haus Atlantis soll das neue Lebensmittelgeschäft eröffnet werden.

Denner-Filiale in Wiler geplant

Wiler Im Haus Atlantis in Wiler soll eine neue Denner-Filiale entstehen. Das neue Lebensmittelgeschäft soll im Juni 2016 eröffnet werden.

Es ist ein offenes Geheimnis: Viele Lebensmittelgeschäfte im Oberwallis kämpfen ums Überleben. Allein in diesem Jahr musste wieder ein Laden dichtmachen. In Simplon-Dorf bleibt das Geschäft geschlossen (die RZ berichtete). Aber auch der Konsum in Grenchols ist seit Jahren auf die Unterstützung der Gemeinde angewiesen. Jetzt stellt der Gemeinderat neu den Vorstand der Konsumgenossenschaft. Damit setzt die Gemeinde ein klares Zeichen und will damit den Dorfladen unterstützen (s. letzte RZ-Ausgabe).

Sportgeschäft umbauen

Auch im Lötschental wurden in den letzten Jahren verschiedene Lebensmittelgeschäfte geschlossen, so in Ferden und Kippel. Heute gibt es in Ferden kein Lebensmittelgeschäft mehr. Dagegen hat Kippel eine Bäckerei und in Wiler und Blatten gibt es ein Geschäft. Das ist nicht nur für die Feriengäste sehr wichtig, sondern vor allem für die Einheimischen, die Lebensmittel im Dorf

einkaufen können. In Wiler führen die Geschwister Rieder schon seit etlichen Jahren das Geschäft mit grossem Erfolg. Jetzt will man expandieren. Darum soll das frühere Sportgeschäft im Haus Atlantis nun zu einem Lebensmittelgeschäft umgebaut werden.

Kooperation mit Betreiberin

Hinter dem Plan steht die Ritz Immobilien AG. «Das Baugesuch ist schon aufgegeben und die Vorbereitungen laufen nach Plan», bestätigt Architekt Hans Ritz. Neben dem Umbau des Sportgeschäfts in eine Denner-Filiale soll auch ein Warenlift angebaut werden. Der Umbau soll im Frühjahr realisiert werden. Läuft alles nach Plan, soll das neue Geschäft schon im Juni 2016 eröffnet werden. «Wir wollen dieses Projekt in Kooperation mit den Geschwistern Rieder realisieren», erklärt Ritz auf Anfrage. Es mache keinen Sinn, so Ritz, in einem Dorf auf diesem engen Raum zwei Geschäfte zu führen. Darum wolle man sich auf eine Filiale konzentrieren. Nach Ritz soll Denner das neue Geschäft beliefern. Der neue Standort liegt gleich neben der Talstation der Luftseilbahn Wiler-Lauchernalp. Im gleichen Gebäude im Haus Atlantis ist auch das Tourismusbüro untergebracht.

Walter Bellwald

Damit Eltern «pfiffiger» werden

Brig-Glis Unter dem Motto «Schatzkästchen öffnen» organisiert der Verein «Pfiffikus» vom 25. bis 31. Oktober an der OMS St. Ursula in Brig die ersten Walliser Elternbildungstage.

Seit rund zehn Jahren werden in der Schweiz Elternbildungstage durchgeführt. Getragen von der Einsicht, dass der Schulerfolg von Kindern grösser ist, wenn ihre Eltern mehr am Ball bleiben, führt der Verein Pfiffikus mit der Unterstützung zahlreicher Institutionen die ersten Elternbildungstage im Oberwallis durch. Als Paten des Anlasses treten Staatsrat Oskar Freysinger und Nationalrätin Viola Amherd, Stiftungsratsmitglied «Kinderschutz Schweiz», auf. In den Räumlichkeiten der Oberwalliser Mittelschule St. Ursula in Brig und im Bildungshaus St. Jodern in Visp sorgen vom 25. bis 31. Oktober zahlreiche Vorträge, Workshops, Diskussionsrunden und auch humorvolle Einlagen für hilfreiche Erkenntnisse über Kindererziehung. «Wir wollen sensibilisie-

ren und informieren», sagt Monic Heinen, Gründungsmitglied des Vereins Pfiffikus. Als Erzieher sieht man sich heute ständig mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Das Swisscom-Referat «Medienstark» setzt sich beispielsweise mit dem Thema «Digitale Medien kompetent nutzen» auseinander. Mit Urs Eisenbart konnte ein namhafter Experte im Bereich Coaching und Elternberatung als Referent gewonnen werden. Er spricht zum Thema «Die Stärken unserer Kinder stärken». Beim «Hängert» sowie bei der «Teileta» haben Eltern und (Elternbildungs-)Institutionen die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Herzstück der Veranstaltung sind laut Heinen die zahlreichen Workshops am Samstag. Sowohl Erwachsene wie Kinder können an passenden Workshops teilnehmen, auftanken, diskutieren, lernen und Erfahrungen sammeln. «Wir wollen nicht belehren, sondern bestärken», unterstreicht Heinen. In Zukunft soll im Oberwallis alljährlich im Oktober eine eintägige Tagung stattfinden. Alle fünf Jahre ist eine einwöchige Veranstaltung geplant. **fos**



Die ersten Elternbildungstage im Wallis finden vom 25. bis 31. Oktober statt.

INFO

NEUE NUMMER FÜR NOTFALLAPOTHEKEN

Die Apotheken von Brig-Glis, Naters und Visp bieten seit Jahren in einem wöchentlichen Turnus einen Notfalldienst an. Dies ermöglicht Ihnen, auch ausserhalb der Öffnungszeiten ein dringend benötigtes Medikament zu erhalten. Wenn Sie von Ihrem Arzt ein Rezept erhalten haben, können Sie ab dem 24. Oktober 2015 die neue Telefonnummer **0848 39 39 39** anrufen und Sie erfahren, welche Apotheke in Brig-Glis, Naters oder Visp den Notfalldienst leistet. Rufen Sie dann am besten direkt die entsprechende Nummer der Notfallapotheke an, damit Sie Ihre Wartezeit bis zur Ankunft des Apothekers oder der Apothekerin verkürzen können. Wir sind für Sie da!



-26%

3.30
statt 4.50



**Schweizer Eier
aus Bodenhaltung**

53 g+, 9 Stück

-31%

1.95
statt 2.85

**Agri Natura
Fleischvögel Rind**
100 g

AGRI NATURA



2.95
statt 3.75

**Agri Natura
Hinterschinken**
geschnitten, 100 g



**Ab Mittwoch
Frische-Aktionen**

2.40

Chiquita Bananen
Herkunft siehe Etikette,
kg

2.20

Tomaten
Spanien/Marokko, kg

11.50
statt 15.-

**Hilcona Tortelloni
Ricotta/Spinat**
2 x 500 g

2.60
statt 3.30

Die Butter
250 g

Volg Aktion

Montag, 26. bis Samstag, 31.10.15

10.45
statt 13.45

Cailler Schokolade
div. Sorten, z.B.
5 x 100 g, Milch,
Milch-Nuss, Crémant,
Rayon und Frigor

3.90
statt 4.90

Pom-Bär
div. Sorten, z.B.
Original, 2 x 100 g

2.95
statt 4.10

Volg Nüsse
div. Sorten, z.B.
Mandeln gemahlen,
200 g

-28%

8.95
statt 11.25

Barilla Teigwaren
Div. Sorten, z.B.
Spaghetti No. 5,
5 x 500 g

1.40
statt 1.80

Weissmehl
1 kg

-.95
statt 1.20

Feinkristallzucker
1 kg

7.60
statt 9.60

Ramseier Fruchtsäfte
div. Sorten, z.B.
Multivitamin, 4 x 1 l

2.60
statt 3.30

Chirat Kressi
div. Sorten, z.B.
Kräuter, 1 l

9.90
statt 13.50

**Primitivo
Salento IGT**
Piana del Sole,
Italien, 75 cl, 2014

5.80
statt 7.80

**Toppits Folien
und Beutel**
div. Sorten, z.B.
Backpapier,
42 x 38 cm, 2 x 20 Bogen

**Jetzt mit Volg-
Treueaktion
profitieren!**



WERNLI BISCUITS
div. Sorten, z.B.
Chocoly Original, 4 x 250 g

12.90
statt 15.20

BARILLA SAUCEN
div. Sorten, z.B.
Basilico, 3 x 400 g

8.25
statt 9.75

AXE DUSCH & DEO
div. Sorten, z.B.
Dusch Africa, 3 x 250 ml

9.90
statt 11.70

ANANAS
div. Sorten, z.B.
Ananas, 4 Scheiben

1.30
statt 1.55

**In kleineren Volg-Verkaufsstellen
evtl. nicht erhältlich**

NECTAFLOH HONIG
div. Sorten, z.B.
Sommerblüten, 500 g

6.95
statt 8.30

LABELLO LIPPENPFLEGE
div. Sorten, z.B.
Classic, Duopak

3.85
statt 4.55

**PERSIL
Duo Caps Color,**
40 WG

18.50
statt 32.-

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter
abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**

IMPRESSUM

Verlag alpmmedia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.1815.ch
info@rz-online.ch



Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 852 Exemplare (Basis 15)

CEO Mengis Gruppe
Harald Burgener

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-
redaktor, Frank O. Salzgeber (fos),
Martin Meul (mm), Peter Abgott-
spon (ap)

Werbung
Fabian Marbot (Verkaufsleiter),
Claudine Studer (Produktionsleiterin),
Nicole Arnold (Stv. Produktions-
leiterin), Olivier Summermatter,
Dagmar Fiedler

Produktion
Barbara Seiler, Maria Wien

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Marceline Gemmet (mg), Angelique
Epinette, Roger Blasimann, Christian
Zufferey, Martina Studer

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch
Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51



www.1815.ch



Kanton sucht Studios für Flüchtlinge

Wallis Rund 60 Flüchtlinge kommen pro Woche ins Wallis. Der Staat sucht nach Unterbringungsmöglichkeiten.

Vor ein paar Wochen rief Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten die Walliser Bevölkerung auf, leere Wohnungen für die Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen. Persönlich wollte sich die Staatsrätin um die Beantwortung der Angebote kümmern. «Mehrere Leute sind an mich herangetreten, die helfen wollen», sagt Waeber-Kalbermatten. «Das zeigt, dass im Wallis viel Solidarität mit den Flüchtlingen vorhanden ist.»

60 Flüchtlinge pro Woche

Inzwischen nimmt das Amt für Asylwesen die Angebote für die Unterbringung der Flüchtlinge entgegen. Pro Woche kommen bis zu 60 neue Flüchtlinge ins Wallis. Um die neu ankommenden Flüchtlinge unterbringen zu können, ist das Amt für Asylwesen auf zusätzliche Wohnungen angewiesen. «Wir haben in diesem Jahr 70 zusätzliche



(Symbolbild: Bundesamt für Migration)

Pro Woche kommen rund 60 Asylbewerber im Wallis an.

Wohnungen anmieten müssen, um alle Personen unterbringen zu können», sagt Christine Bourdin vom Amt für Asylwesen. «Derzeit sind in 650 Wohnungen Flüchtlinge und Asylbewerber untergebracht.» Das reicht aber noch nicht, das Amt ist weiterhin auf der Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten. «Die Solidarität der Walliser Bevölkerung ist zwar sehr gross und es gibt genug freie Wohnungen», erklärt Christine Bourdin. «Es ist jedoch schwierig

Studios, die für zwei Asylbewerber ausgelegt sind, zu finden.»

Studios gesucht

Des Weiteren ist das Amt für Asylwesen auf der Suche nach Familien, die einen minderjährigen Asylbewerber bei sich aufnehmen möchten. «Eine Familie, die sich zu diesem Schritt entschliesst, verpflichtet sich, den Minderjährigen für mindestens ein Jahr bei sich aufzunehmen», gibt Bourdin

zu bedenken. «Wichtig ist auch, dass die unbegleiteten, minderjährigen Asylbewerber wie ein Mitglied der Familie behandelt werden.» Um dies zu gewährleisten, werden die interessierten Familien vorgängig über die Ansprüche an sie informiert. «Das betrifft Punkte wie Sprache, Kultur, Zusammenleben und Haftung», sagt die Asylfachfrau. «Natürlich gehen unsere Sachbearbeiter auch zu den Familien, sehen sich die räumlichen Gegebenheiten an und sprechen mit den Familienmitgliedern.» Sind diese Fragen geklärt, so kommt es in einem Erstunterbringungsheim zum ersten Kontakt. «Ganz wichtig ist, dass dabei ein gutes Gefühl auf beiden Seiten vorherrscht», sagt Christine Bourdin. Die drei Flüchtlinge, die derzeit im Natischer Pfarrhaus wohnen (die RZ berichtete) wurden so vermittelt. Des Weiteren konnte bis jetzt noch ein weiterer Jugendlicher bei einer Gastfamilie untergebracht werden. «Die Gastfamilien werden für die Unterbringung entschädigt», sagt Christine Bourdin. «Der Staat übernimmt zudem die Kosten für die Krankenkasse und den Besuch der Schule.»

Martin Meul

Neuer Dorfplatz für Susten kommt 2016

Susten Der Dorfplatz in Susten erhält einen neuen Look. Allerdings bleibt die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h auf der Strasse bestehen.

Noch in diesem Jahr soll mit den Bauarbeiten für die Umgestaltung des Dorfplatzes in Susten begonnen werden. «Der neue Platz soll ein Ort werden, wo man gemütlich verweilen kann», sagt der für das Bauwesen zuständige Gemeinderat André Werlen. «Der Platz soll auch für Familien mit Kindern attraktiv werden, dazu sind ein paar Spielmöglichkeiten vorgesehen.» Hinzu kommen einige weitere bauliche Veränderungen auf dem Platz. Die Rollstuhlrampe hinunter Richtung

Bahnhof wird hinüber zum Denner verschoben. Das frei werdende Gelände wird anschliessend auf das gleiche Niveau gebracht. Hier soll in Zukunft eine Pergola der Bevölkerung im Sommer Schatten spenden.

Weiterhin Geschwindigkeit 50 km/h

Eigentlich hätte die Gemeinde Leuk den Platz gerne autofrei gemacht. «Die Strasse ist aber eine Kantonsstrasse und der Kanton hat uns eine Absage erteilt», sagt Gemeinderat André Werlen. «Auch von einer Begegnungszone oder einer Zone 30 wollte man in Sitten nichts wissen. Das ist schade.» Die Gemeinde Leuk hätte zwar die Möglichkeit gehabt, die Strasse vom Kanton zu übernehmen. «Das wäre allerdings mit grossen Kosten für die Kommune verbunden gewesen. Darum kann man auf der Strasse auch

in Zukunft 50 km/h schnell fahren», so Werlen. «Trotzdem werden wir in Susten einen schönen neuen Dorfplatz bekommen», sagt der Gemeinderat. Dazu stehen noch diesen Herbst verschiedene

ne Baumeisterarbeiten auf dem Dorfplatz an. Im kommenden Jahr soll der Platz dann fertiggestellt und eingeweiht werden.

Martin Meul



Die Bauarbeiten am neuen Dorfplatz beginnen diesen Herbst.

Italienische Hilfe bei Zermatter Bahnbau



(Fotomontage: zvg)

Die Bergstation der neuen «3S-Bahn» wird auf der rechten Seite der bestehenden Pendelbahn (l.) gebaut. Rechts davon befindet sich die Bergstation einer Bahn von Italien aus, welche für später geplant ist.

Zermatt Der Bau der neuen Bahn auf das Klein Matterhorn ist eine logistische Herausforderung. Aufgrund der nahen Grenze wird darum die Bergstation von Italien aus gebaut.

Für die bessere Erschliessung des Klein Matterhorn auf fast 3900 Metern Höhe soll bis zum Start der Wintersaison 2018/2019 eine neue Bahn gebaut werden. Das Projekt sieht vor, neben der seit 1979 im Dienst stehenden Pendelbahn eine zusätzliche neue Gondelbahn zu bauen. Diese wird mit 2000 Personen pro Stunde eine weit aus höhere stündliche Transportleistung aufweisen als die bestehende Pendelbahn mit 600 Personen. «Wartezeiten von bis zu zwei Stunden sind keine Seltenheit», erklärt der Bauchef der Zermatt Bergbahnen AG, Toni Lauber. Deshalb sei der Bau der zusätzlichen Bahn bitter nötig.

Zweijährige Vorbereitung

Aufgrund der Höhe der Bergstation auf fast 4000 Metern rechnet Lauber mit einer verminderten Arbeitsleistung während der Bauarbeiten. Hinzu komme noch der schwer einschätzbare Fak-

tor Wetter. «Deshalb planen wir eine mehrjährige Bauzeit ein», erklärt Lauber. Alleine für die Organisation der Logistik der Bauarbeiten wurden bisher schon zwei Jahre Planung investiert. Dabei hat sich laut Lauber herausgestellt, dass der Bau der Bergstation sowie der Stütze vor der Einfahrt in dieselbe von der italienischen Seite aus logistisch sowie aus Kostengründen am einfachsten ist. «Darum bauen wir zurzeit intensiv an einer Transportbahn von Cervinia/Italien aus», so Lauber. Die Bahn soll noch vor Beginn der kommenden Wintersaison fertiggestellt werden. Mit dieser Bahn wird dann sämtliches Baumaterial von einem Zwischendepot oberhalb von Cervinia aus auf die Gebirgsbaustelle auf das Klein Matterhorn transportiert. Der Bau der Talstation auf dem Trockenen Steg sowie der zwei weiteren Stützen wird hingegen von Zermatt aus organisiert.

Kein Transport per Luft

«Für die notwendigen Bewilligungen für den Bau der Transportbahn verließen die Verhandlungen mit den italienischen Behörden unbürokratisch», sagt Lauber. Während die ersten Vorbereitungsarbeiten wie der Bau der Transportbahn zurzeit im Gang sind, wird ab nächstem Frühling «richtig»

gebaut. Dann werden die Arbeiten jeweils im Winter eingestellt und im Sommer wieder aufgenommen, so dass die Bahn Ende 2018 den Betrieb aufnehmen kann. «Transporte mittels Helikopter spielten in unserer Planung aus Kostengründen und aufgrund der Lärmemissionen keine Rolle. Bei Bauarbeiten ist unser Ziel immer, dass sowohl Gäste als auch Einheimische so wenig wie möglich gestört werden», so Lauber abschliessend.

Touristisches Grossprojekt

Das Projekt kostet rund 42 Millionen Franken. Für die 3,6 Kilometer lange Strecke vom Trockenen Steg bis auf das Klein Matterhorn wird mit einer Fahrzeit von neun Minuten gerechnet. Als Bahnsystem kommt eine «3S-Bahn» der Firma «Leitner» zum Einsatz. Dabei verkehren 25 einzelne Gondeln zu je 28 Sitzplätzen auf zwei Tragseilen pro Fahrtrichtung.

Peter Abgottspon



(Foto: zvg)

Eine Stütze der Transportbahn, welche zurzeit im Bau ist.

Briger Stadtpräsident sauer wegen «neuer» Fussgängerstreifen

Brig-Glis Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, musste die Stadtgemeinde Strassen zur Innerortszone erklären. Stadtpräsident Ursprung ist verärgert.

Im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms «Via sicura» des Bundes wurden auch die Fussgängerstreifen im Land genauer unter die Lupe genommen. Das Resultat: Viele der Fussgängerstreifen wurden als nicht sicher erachtet und darum entfernt. Im Wallis erfüllt etwa jeder dritte Fussgängerstreifen die Sicherheitsvorschriften nicht, etwa weil die Sichtweite der Autofahrer eingeschränkt ist. Oder weil die Minimalfrequenz von 50 Fussgängern in Spitzenstunden nicht erreicht wird. Besonders Überquerungen der Kantonsstrassen wurden so entfernt, eine Situation, die für einige Gemeinden nicht akzeptabel ist.

Strassen zur Innerortszone erklärt

Auch im Raum Brig-Glis-Gamsen fielen einige Fussgängerstreifen der Radieraktion des Kantons zum Opfer. «Davon betroffen sind zwei Fussgängerstreifen auf unserem Gemeindegebiet», sagt der Briger Stadtpräsident Louis Ursprung. «Einer in Gamsen und einer in den «Stützen». Auf das hat die Stadtgemeinde nun reagiert.» Diese Reaktion kann

nur auf eine Art erfolgen, wie Ursprung erklärt. «Da der Kanton sämtliche Fussgängerstreifen ausserorts aufgehoben hat, mussten wir die entsprechenden Gebiete zum Innerortsbereich erklären. Nur so ist es den Gemeinden möglich, nach eigenem Ermessen Fussgängerstreifen anzulegen.»

Zusätzliche Kosten für Brig-Glis

Allerdings ist dies nicht umsonst. Denn, wird eine Strasse zur Innerortszone erklärt, ist fortan auch die Kommune für den Unterhalt der Strasse zuständig. «Das verursacht für uns erhebliche Zusatzkosten», ärgert sich der Stadtpräsident. «Nicht nur, dass wir bauliche Massnahmen für die Wiedererstellung der Fussgängerstreifen ergreifen müssen, hinzu kommen dann noch die Kosten für den Unterhalt der Strasse und die Pflege der Umgebung.» Allein für die Wiedererstellung der beiden Fussgängerstreifen seien mehrere zehntausend Franken angefallen, so Ursprung. Warum hat man sich aber dennoch dazu entschlossen, die beiden Fussgängerstreifen auf eigene Kosten wiederherzustellen? «Die beiden Fussgängerstreifen waren jahrelang da», sagt der Stadtpräsident. «Wenn sie plötzlich weg sind, sind die Menschen verwirrt. Für Brig-Glis ginge es darum, den alten Zustand wiederherzustellen, auch wenn uns dies einiges kostet.» Die beiden Fussgängerstreifen wurden



Die Stadtgemeinde Brig-Glis hat zwei Fussgängerstreifen, die vom Kanton aufgelöst wurden, wiederhergestellt – mit erheblichen Kosten.

auch wegen ihrer Bedeutung als Zugang zu wichtigen Wegen und Plätzen wieder angelegt. «Der Streifen in Gamsen ist wichtig, damit man den Fussballplatz erreichen kann», sagt Louis Ursprung. «Jener bei den «Stützen» ist Teil des Stockalperwegs, wird also von den Wanderern benutzt. Solche Fussgängerstreifen kann man doch nicht einfach streichen.» Was Stadtpräsident Ursprung an der Sache am meisten stört, ist das Verhalten des Kantons. Er vermutet hinter der Sache Kalkül. «Dem Kanton muss klar sein, dass einige Fussgängerstreifen einfach nicht gestrichen werden können», so Ur-

sprung. «Ich denke, dass man in Situationen bewusst darauf setzt, dass Gemeinden wie wir reagieren und zusätzliche Strassen in ihr Hoheitsgebiet aufnehmen. Das bedeutet für den Kanton natürlich erhebliche Einsparungen.» Ursprung verweist auf ähnliche Aktionen, bei denen Aufgaben des Kantons zunehmend auf die Gemeinden übertragen werden. «Man nehme nur die Diskussion um die Finanzierung der Hanow oder den Ausbau der Verantwortlichkeiten der Gemeindepolizei», so Stadtpräsident Ursprung.

Martin Meul

Neueröffnung

Seit 15 Jahren betreut unser medizinisches Team im **Röntgeninstitut Affidea MRI Brig** die oberwalliser Patientinnen und Patienten und erfreut sich einer guten Zusammenarbeit mit den zuweisenden Ärzten.

Ab jetzt freuen wir uns Sie auch in unserem neu eröffneten **Röntgeninstitut Affidea MRI in Visp** begrüssen zu dürfen.

Gerne laden wir Sie zum Tag der offenen Tür ein.

Einladung zum Tag der offenen Tür

Besuch – Animationen – Apéro

Samstag 07.11.2015

Ab 9:00 bis 13:00 Uhr

Affidea MRI Visp • Sägematte 1 • 3930 Visp



Brig-Glis



5 1/2-Zimmer-Wohnung

- gute Lage im neuen MFH «BelAir»
- grosszügige, helle Wohnung im 1.OG
- BGF: 143 m²
- Innenausbau nach Wahl des Käufers
- Besichtigung im Rohbau möglich
- Uebernahme nach Vereinbarung

Verkaufspreis: CHF 650 000.-

Trudy Leiggenger 079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch

Täsch



2 1/2 Zimmer-Wohnung an attraktiver Lage

- Freie Aussicht vom 1. Obergeschoss auf das Mattertal und die umliegende Bergwelt
- Bruttogeschossfläche von ca. 58m²
- ca. 600m östlich des Bahnhofs Täsch
- sehr ruhige Lage
- Wohnzimmer mit Cheminée

Verkaufspreis: CHF 250 000.-

Mario Fuchs 079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch

Brig-Glis



Gewerbehalle an Top Lage

- direkt neben dem Simplon Center
- hohe Kundenfrequenz
- Grundfläche: 1066 m²
- Nutzfläche: 1800 m²
- Grundstücksfläche: 2412 m²
- Grundstück im Eigentum, nicht Baurecht
- nahe zur Autobahnauffahrt
- Besichtigung und Uebernahme nach Vereinbarung

Verkaufspreis auf Anfrage

Markus Furrer 079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch

Brig



Büöräumlichkeiten oder Grossraumbüro

- sehr gute Lage in der Bahnhofstrasse (3.OG)
- getrenntes Sitzungszimmer, Aufenthaltsraum für Personal, zwei separate Eingänge
- ca. 300 m²
- zwei Parkplätze in der Einstellhalle
- unverbindliche Besichtigung möglich

Mietpreis auf Anfrage

Markus Furrer 079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch

Täsch



Helle Zweit-Wohnung an optimaler Lage

- 3 1/2-Zimmer-Wohnung im 1. Obergeschoss
- Baujahr 2009, neuwertiger Zustand
- 89m² Brutto-Wohnfläche 1m² Süd-Balkon
- Ruhig und doch sehr zentral gelegen
- komplett möbliert
- flache Zufahrt bis zur Auto-Einstellhalle
- Weniger als 300 Meter zu Bahnhof, Restaurants, div. Einkaufsmöglichkeiten, usw

Verkaufspreis: Fr. 525 000.-

Mario Fuchs 079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch

Saas-Fee



Unverbaubare 5 1/2-Zimmer-Dachwohnung

- Entrée
- Offene Küche mit Ess- und Wohnbereich und Cheminée
- Ein Schlafzimmer
- ein Badezimmer/WC
- Ein Schlafzimmer mit en-suite Badezimmer/WC
- Ein Schlafzimmer mit en-suite Dusche/WC
- vier Balkone (Süden/Osten/Norden)
- eigener Keller

Verkaufspreis: Fr. 1 480 000.-

Stefan Supersaxo 079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch

Susten



Einfamilienhaus im Grünen

- Freistehend, Top-Aussicht
- Ruhige, unverbaubare Lage
- Neuwertig
- 3 SZ, 3 Nasszellen
- Garage mit 3 Einstellplätzen
- 4 Aussenparkplätze
- Gepflegte Umgebung mit Swimmingpool

Verkaufspreis: Fr. 945 000.-

Elmar Mathieu 079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

Oberwald



Chalet mit 2 3 1/2 Zi-Wohnungen

- zentrale und sonnige Lage
- 3 min zur Langlaufloipe
- Vorplatz mit schöner Rasenfläche
- Terasse
- 4 Schlafzimmer und Galerie im Dachgeschoss
- Die zwei Wohnungen werden auch einzeln verkauft

Verkaufspreis: Fr. 450 000.- (Chalet gesamt)

Gilbert Albrecht 079 425 75 93
gilbert.albrecht@remax.ch

Blitzingen



5 1/2 Zi-Haus

- Dach und Fenster ersetzt und isoliert
- Zentralheizung kombinierbar mit Öl oder Holz
- Garten und Rasenfläche
- Terrasse
- Sep. Eingang zur Nutzung von 2x 3 1/2 Zi-Wo
- 4 Schlafzimmer plus Büro und Stauraum
- 2 Nasszellen mit WM/TU im EG und vorber. im OG
- Wohnfläche ca. 140 m²

Verkaufspreis: Fr. 348 000.-

Gilbert Albrecht 079 425 75 93
gilbert.albrecht@remax.ch

Visp



Einfamilienhaus

- Baujahr: 2007
- 5 1/2 Zimmer
- Wohnfläche: ca 170 m²
- Cheminée
- Wintergarten beheizt
- Rasenvorplatz mit Gartenhaus
- Sehr ruhige und sonnige Lage
- Gepflegtes Haus
- Garage

Verkaufspreis: Fr. 915 000.-

Frank Zurbriggen 079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch

Visp



5 1/2-Zimmerwohnung

- Ca. 167 m² BGF
- 3. Etage
- Schöne Lage
- Grosse Balkone
- Garage

Verkaufspreis: Fr. 450 000.-

Frank Zurbriggen 079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch

Saas-Fee



Wohnhaus Snowfun A

- 3.5 Zimmerwohnung im EG (72m²)
- Wohnen, offene Küche mit Essbereich
- 2 Schlafzimmer
- 1 Nasszelle
- Möbel können teilweise übernommen werden
- unverbaubare Bergsicht, an der Skipiste
- 1 Balkon (Süden-Osten)

Verkaufspreis: Fr. 620 000.-

Stefan Supersaxo 079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch



Hans Ritz
Geschäftsinhaber
079 221 04 10
hans.ritz@remax.ch



Markus Furrer
Region Aletsch
079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch



Trudy Leiggenger
Region Brig-Glis/Naters
079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch



Gilbert Albrecht
Region Goms/Naters
079 425 75 93
gilbert.albrecht@remax.ch



Frank Zurbriggen
Region Visp/Grächen
079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch



Mario Fuchs
Region Zermatt/Täsch
079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch



Stefan Supersaxo
Region Saas-Fee/Saastal
079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch



Elmar Mathieu
Region Leuk/Leukerbad
079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

EHC Visp sucht Sicherheitspersonal

Visp Der EHC Visp ist auf der Suche nach freiwilligem Sicherheitspersonal. Das Interesse ist nicht so gross.

Sie sorgen für Ordnung und Sicherheit in der Litternahalle, kontrollieren die Tickets am Eingang und regeln den Verkehr rund um die Halle – die Frauen und Männer vom Sicherheitsdienst des EHC. Doch es gibt zu wenig von ihnen, und der Verein ist darum auf der Suche nach neuem Personal. Allerdings bis anhin mit mässigem Erfolg. «Auf unseren Aufruf haben sich bis jetzt kaum Personen gemeldet», sagt Joël Millius, stellvertretender Sicherheitsverantwortlicher des EHC Visp. «Es ist auch für uns sehr schwer, freiwillige Helferinnen und Helfer zu finden.»



Der freiwillige Sicherheitsdienst des EHC Visp hat vielfältige Aufgaben zu erledigen. Der Klub sucht dringend neue Kräfte.

Vielfältige Aufgaben

Der Grund dafür, dass der EHC Visp auf der Suche nach neuem Sicherheitspersonal ist, liegt in Fluktuationen. «Wir hatten in der letzten Zeit ein paar Abgänge, diese versuchen wir jetzt zu kompensieren», sagt der stellvertretende Sicherheitschef. «Schön wäre es, wenn wir fünf bis sechs neue Personen

in unserem Team begrüssen könnten.» Der Sicherheitsdienst des EHC Visp umfasst derweil verschiedenste Aufgaben. «Unser Personal kontrolliert am Eingang die Tickets, überwacht die Notausgänge, regelt den Verkehr um die Halle oder reist mit zu Auswärtsspielen, um für Ordnung unter den Fans zu sorgen», beschreibt Joël Millius einige

Aufgaben seines Teams. Dabei arbeitet der Sicherheitsdienst eng mit der Polizei und den Securitas zusammen. «Diese Zusammenarbeit hat sich in den letzten Jahren stark verbessert», sagt Millius. «Früher agierten die einzelnen Sicherheitsakteure eher für sich, heute findet ein reger Informationsaustausch statt.» Interessiert sich jemand für die

Tätigkeit im Sicherheitsdienst des EHC Visp, so wird er intern in seine Aufgaben eingewiesen. «Eine externe Ausbildung ist nicht nötig, da wir ja im Ernstfall auch auf professionelle Kräfte zurückgreifen können», sagt Millius. «Bedingung, um bei uns dabei zu sein, ist aber, dass man 18 Jahre alt ist.»

Martin Meul

Sexberaterin im «Fadugrad»



(Foto: zvg)

Anke Schöffler gibt Auskunft.

Region Sexualtherapeutin Anke Schöffler (47) ist seit Beginn des Jahres als RZ-Kolumnistin tätig. Jetzt spricht sie im «Fadugrad» über Schwierigkeiten im Bett und ihre Liebeskolumne.

«Ich bin überrascht, wie viele Menschen sich mir anvertrauen», sagt Anke Schöffler, die den Leuten Tricks und Tipps vermittelt, um ihr Sexualleben wieder in Schwung zu bringen. Die Probleme der Menschen sind dabei sehr vielfältig. «Viele Frauen haben Mühe, beim Sex abschalten zu können, während die Männer sich oft unter Druck gesetzt fühlen. Hier mit wertvollen Rat-

schlägen zu helfen und neue Formen aufzuzeigen, ist meine Aufgabe», sagt Anke Schöffler, die vor elf Jahren ihr Portal liebeslust@lieben-lernen.ch eröffnet hat.

Spannendes Gespräch

Im «Fadugrad», das ab heute auf 1815.ch/rz/videos/fadugrad zu sehen ist, erzählt Schöffler über ihre Arbeit, die Rolle der Aufklärung durch Eltern und Schule, gibt einen Einblick in ihr Schaffen mit Sexualstraftätern und nimmt Stellung zur Liebeskolumne in der RZ. «Guter Sex ist nicht angeboren. Es ist eine Fähigkeit, die erlernt werden will», sagt die Sexualtherapeutin und macht allen Menschen Mut, deren Sexualleben nicht so funktioniert, wie sie sich das vorstellen. «Wir lernen

zwar, wie unser Körper sexuell funktioniert, aber nicht, wie wir Sexualität lustvoll geniessen und gestalten können», klärt Schöffler auf. Auf ihre Arbeit angesprochen, bekomme sie die unterschiedlichsten Reaktionen. «Viele finden es spannend, was ich mache und stellen mir oft direkte Fragen zu meiner Arbeit. Andere wiederum finden es befremdend und lehnen meine Tätigkeit ab», sagt Schöffler. In diesem Zusammenhang betont die Sexualtherapeutin, dass sie sich nicht aufdrängen will. Im Gegenteil: «Ich möchte den Menschen helfen und ihnen die Möglichkeit geben, die schönste Nebensache der Welt zu geniessen», betont Schöffler. Das spannende Gespräch sehen Sie auf 1815.ch im RZ-Videoportal in der Rubrik «Fadugrad». rz

EIN MACHER IN DEN STÄNDERAT

DIE ALTERNATIVE

1 + 1 FÜR EIN STÄRKERES WALLIS IN BERN.

Mit Pierre-Alain Grichting hat das Wallis einen direkten Zugang zu drei Bundesräten, statt zu einer einzigen Bundesrätin.

Eine Partei mit nur noch 40 Prozent Wähleranteil soll die Deutungshoheit in Bern endlich teilen.

Pierre-Alain Grichting hat sich vom Lehrling zu einem erfolgreichen Unternehmer hochgearbeitet. Sein Erfolg beruht auch darauf, dass er seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer als das wichtigste Kapital betrachtet.

Pierre-Alain Grichting setzt sich als Unternehmer täglich für die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen ein.

Pierre-Alain Grichting verfügt über ein hervorragendes Netzwerk in der Wirtschaft der Region, des Kantons und der ganzen Schweiz. Das kann er in Bern nutzen.

Pierre-Alain Grichting setzt sich für die ganze Walliser Bevölkerung ein. Er schliesst niemanden aus, kennt die Probleme aller sozialen Schichten und Altersgruppen.

**MIT IHRER STIMME KÖNNEN
SIE DIE ZUKUNFT UNSERES
KANTONS ÄNDERN!**

**WÄHLEN AUCH SIE
PIERRE-ALAIN GRICHTING
IN DEN STÄNDERAT.**

FDP
Die Liberalen

grichting2015.ch



PIERRE-ALAIN
GRICHTING

Wie lange behält Embd seine Schule?

Embd Mittelfristig werden die Embder Schulkinder wohl in Stalden den Unterricht besuchen. Trotzdem gibts 30 000 Franken für Renovationsarbeiten.

«Wir versuchen mit allen Mitteln, die Schule möglichst lange im Dorf zu halten», sagt Alex Bumann, Gemeindepräsident von Embd. Das Problem: Bereits im Schuljahr 2017/2018 müssen die Schüler der 4. bis 6. Primarschule wohl den Unterricht in einem anderen Dorf besuchen. Möglicherweise in Stalden. Bumann: «Die Richtlinien des Kantons sind gegeben, wir müssten zwei bis drei zusätzliche Schüler haben, damit wir die betroffenen Klassen im Dorf halten können.» Immerhin sei der Erhalt der ersten bis dritten Klasse für die nächsten Jahre gesichert. Brisant: Trotz drohendem Aus für mehrere Klassen spricht die Patenschaft für Berggebiete dem Schulhausprojekt in Embd Gelder.

Unterstützung wegen Werterhaltung

Die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden unterstützt seit Jahren wirtschaftlich benachteiligte Regionen in



Das Schulhaus in Embd wird renoviert. Wie lange besuchen die Embder Primarschüler dort noch den Unterricht?

der Schweiz (siehe Kasten rechts). So auch das Embder Schulhaus, obwohl der Schulbetrieb mittelfristig nicht gesichert ist. Barbla Graf, Geschäftsführerin der Patenschaft für Berggemeinden, erklärt: «In Embd geht es um eine Werterhaltung, deshalb haben wir uns entschieden, die Gelder zu sprechen.» Was ist konkret geplant? «Wir führen verschiedene Renovationsarbeiten durch», sagt Bumann. So sollen Fenster und Isolationen erneuert werden. Zudem ist eine neue Stromsteuerungs-

anlage im Embder Schulhaus geplant. Graf dazu: «Hätte uns die Gemeinde ein Projekt einer Gesamtanierung des Schulhauses vorgelegt, hätten wir das wohl kaum unterstützt.» Denn auch die Patenschaft für Berggemeinden sei darüber informiert, dass die Schule in Embd bald geschlossen werden könnte. Zudem schaue sich ein Mitarbeiter die Projekte immer vor Ort an. In einem Jahr gehen bei der Patenschaft rund 400 Projekte ein, die finanziellen Support suchen. ks

PATENSCHAFT FÜR BERGGEBIETE

75-JAHR-JUBILÄUM

Der Solidaritätsgedanke zwischen Berg und Tal führte 1940 zur Gründung der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, das Gefälle zwischen wohlhabenden und wirtschaftlich benachteiligten Regionen der Schweiz abzubauen. Die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden vermittelt deshalb bedürftige Bergdörfer (auch oft aus dem Kanton Wallis) finanzstarken Gemeinden und Gönnern aus dem Unterland. Der Spender hat dabei jederzeit die Möglichkeit, ein ihm entsprechendes Projekt für eine Unterstützung auszuwählen. Jährlich bearbeitet die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden rund 400 Gesuche, die von Gemeinden und öffentlich-rechtlichen Körperschaften eingehen. Anhand eines Fragebogens wird in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Kantonen, Gemeinden und zielverwandten Organisationen ein objektives Bild über die Finanzlage der Gesuchsteller erarbeitet. Die Projekte werden von Fachleuten des Vorstandes und von freien Experten an Ort und Stelle geprüft. Erst wenn alle wichtigen Unterlagen zusammengetragen sind, wird über eine Hilfe entschieden.

Hohe Spenden für Schule in Binn

Binn Die Patenschaft für Berggebiete hat bis jetzt fast 400 000 Franken Spenden gesammelt für die Schule Binn. Nach Verzögerungen sollen im nächsten Jahr die Sanierungsarbeiten starten.

«Ginge es nur um die Schule, so könnten wir sofort mit den Arbeiten beginnen», sagt Beat Tenisch, Gemeindepräsident von Binn. Rund 780 000 Franken soll die geplante Sanierung des Schultraktes kosten. Der Kanton Wallis subventioniert das Projekt mit 230 000 Franken. Auch die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden ist vom Projekt überzeugt und hat bis jetzt Spenden von fast 400 000 Franken ge-

sammelt. «Die Sanierung der Schule ist eine weitsichtige Investition in die Zukunft von Binn», sagt Barbla Graf, Geschäftsführerin der Patenschaft für Berggemeinden. Wegen Schülermangels stand die Schule in Binn 1996 vor dem Aus. Heute besuchen wieder 13 Schüler die Schule. Damit ist die Zukunft der Schule vorerst gesichert.

Planung anpassen

Das aus dem 16. Jahrhundert stammende Schulhaus wird aber noch anderweitig genutzt. So soll zum Beispiel der Infopoint Landschaftspark Binntal und die Post in die Räumlichkeiten des vierstöckigen Gebäudes integriert werden. «Wir müssen das Gebäude als Ganzes renovieren, nicht nur den Schultrakt», sagt Tenisch. Die budgetierten

Gesamtanierungskosten belaufen sich auf 3,5 Millionen Franken. Etwas viel für eine kleine Gemeinde wie Binn. Weil die Gesamtfinanzierung noch nicht gesichert sei, konnte mit den Arbeiten noch nicht begonnen werden, begründet Tenisch die Verzögerung.

Die Planung soll jetzt angepasst werden. Bis im Frühjahr 2016 wollen die Verantwortlichen der Urversammlung eine «schlankere» und finanzierbare Variante des Renovationsprojekts präsentieren können.

Frank O. Salzgeber



Das Schulgebäude in Binn muss saniert werden.

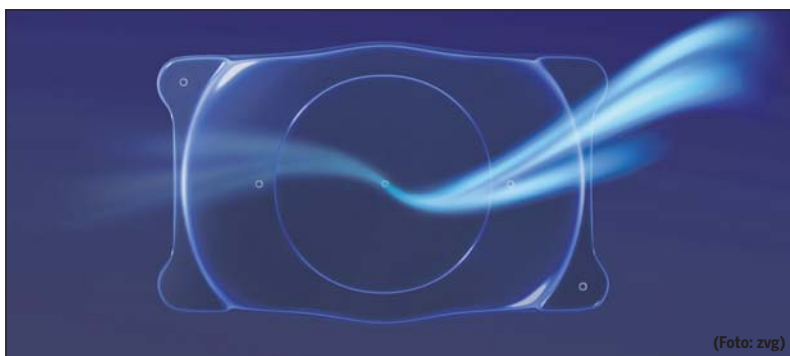
Ein Leben ohne Sehhilfen ab dem 21. Lebensjahr – dank implantierbarer Kontaktlinse (ICL)

Visp Herkömmliche Lösungen zur Korrektur möglicher Sehschwächen stellen Brillen, Kontaktlinsen oder Laser-Behandlungen dar.

Eine hochwertige, dauerhafte sowie schonende Alternative für ein brillenfreies Leben bietet das Augenzentrum Vista Alpina mit der Implantation von speziell dafür konzipierten Linsen (Implantable Contact Lens = ICL).

Bei dem ICL-Eingriff wird eine sehr dünne Linse hinter die Iris und vor die eigene Augenlinse implantiert. Das kurze und schonende Verfahren korrigiert Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit oder Hornhautverkrümmung, egal wie stark ausgeprägt.

Dabei überzeugt die ICL im Vergleich



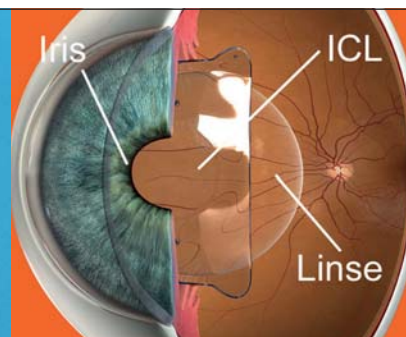
zu herkömmlichen Verfahren bei starker Kurzsichtigkeit sogar mit deutlich besseren Einsatzmöglichkeiten. So kann Kurzsichtigkeit auch noch bei über -8 und bis zu -18 Dioptrien problemlos korrigiert werden. Und während alternative Verfahren wie das Lasern bei Weitsichtigkeit nur mässigen Erfolg zeitigen, können mit der ICL bis zu +10 Di-

optrien ausgeglichen werden. Ein weiterer Vorteil der ICL ist, dass sie auch bei extrem dünnen Hornhäuten (= Kontraindikation für Laser-Verfahren) zur Anwendung kommen kann. Und Korrekturen von Hornhautverkrümmungen (Astigmatismus) sind im Gegensatz zu klassischen Verfahren bis ca. 6 Dioptrien Zylinderstärke mit zudem höherer

Präzision möglich. Und: Die ICL kann bei Bedarf genau so wieder entfernt werden, wie sie eingesetzt wurde. Die implantierbare Kontaktlinse kann ab dem 21. und bis zum 45./50. Lebensjahr eingesetzt werden. Ab dem 50. Lebensjahr entwickelt sich die Altersweitsichtigkeit; ab diesem Lebensabschnitt bieten sich der betroffenen Altersgruppe andere Lösungen an.

Nutzen Sie den kostenfreien, öffentlichen Informationsabend am 5. November zum Thema «ICL – implantierbare Kontaktlinsen für ein Sehen ohne Brille» im Kulturzentrum La Poste in Visp (siehe Anzeige unten), um sich direkt vom Augenchirurgen Ihre Fragen beantworten zu lassen!

Voranmeldung erwünscht unter icl@vista-alpina.ch



Öffentlicher Informationsabend in Visp

„ICL - implantierbare Kontaktlinsen für ein Sehen ohne Brille“

mit Dr. med. Kristof Vandekerckhove, Chefarzt Vista Alpina Augenzentrum Visp & Siders

Datum: Donnerstag, 5. November 2015

Saalöffnung: 18:00 Uhr

Vortrag: 18:15 Uhr bis 19:15 Uhr

Apéro & Diskussion: Ab 19:30 Uhr

Ort: Kultur- & Kongresszentrum La Poste
La Poste-Platz 4
3930 Visp

Eintritt: frei

Anmeldung: Erwünscht unter icl@vista-alpina.ch

Goms plant Millionenprojekt in Bunker

Ulrichen Das Nordische Zentrum in Ulrichen soll für mehrere Millionen ausgebaut werden. Das Konzept steht. Dieses sieht den Mitinbezug der verlassenen Armeebunker vor.

Das Goms und mittendrin das Nordische Zentrum in Ulrichen ist seit jeher Schauplatz von nationalen und internationalen Wettkämpfen im Bereich Biathlon oder aber Langlauf. So findet unter anderem jedes Jahr der bekannte internationale Gommerlauf statt. Für die Organisation dieser Veranstaltungen ist eine angemessene Infrastruktur notwendig. So wurde bereits vor über zehn Jahren das Stadiongebäude südlich des Dorfes, ennet des Rottens, gebaut. Dieses ist unter anderem mit Toiletten und Umkleidekabinen ausgerüstet und wird seither rege genutzt.

Umnutzung der Armeebunker

Für grosse Anlässe wie beispielsweise den Gommerlauf reicht das aber aus Platzgründen nicht aus. In unmittelbarer Nähe des Stadiongebäudes befinden sich zwei verlassene Armeebunker, welche nach wie vor im Besitz des VBS sind. Diese werden bei Bedarf jeweils von den Veranstaltern temporär gemietet. Wie nun zu vernehmen ist, plant die Obergoms Infrastruktur AG, welche vor zwei Jahren gegründet wurde, den Ausbau der nordischen Infrastruktur rund um das Stadiongebäude. Ein entsprechendes mehrseitiges Konzept steht. Dieses



Hier soll eine beheizte Eventhalle für diverse Anlässe mit Garderoben sowie ein neuer Werkhof für die Loipe Goms entstehen.

liegt der RZ vor. In diesem ist zu entnehmen, dass die Verantwortlichen die zwei Bunker vom VBS allenfalls im Baurecht übernehmen möchten. Wie aus gut informierten Kreisen zu hören ist, seien die entsprechenden Verhandlungen fortgeschritten. Das bestätigt das VBS auf Anfrage: «Im Rahmen der zivilen Nachnutzung finden zurzeit Gespräche statt.» In den zwei Gebäuden sollen dann laut Konzept Garderoben, Duschen oder auch eine beheizte Eventhalle entstehen. Zudem soll in einem der beiden ein neuer Werkhof für die Loipe Goms eingerichtet werden. Neben den Bunkern soll zudem eine Biathlonschiessanlage mit 30 Scheiben gebaut werden. Damit wäre die Durchführung von internationalen Biathlonwettkämpfen möglich und verschiedene Biathlon-teams könnten Trainingslager abhalten.

Ausbau in mehreren Etappen

Weiter sieht das Konzept auch die Einbindung der bestehenden Armeeunterkünfte im «Rhonesand» in Richtung Nufenenpass vor. Auf dem Gelände dieser bestehenden Holzbaracken würde ein Kompetenzzentrum für Langlauf und Biathlon mit zeitgemässen Unterkunftsmöglichkeiten realisiert. Weiter sind zahlreiche Verbesserungen im Bereich des bestehenden Loipennetzes wie Verbreiterungen, neue Brücken oder aber Unterführungen vorgesehen. Auch sollen auf verschiedenen bestehenden Nebenstrassen zwischen Oberwald und Reckingen mehrere Rollskistrecken für den Sommer eingerichtet werden. Auch hier versprechen sich die Verantwortlichen laut Konzept eine Verbesserung der ganzjährigen Trainings-

möglichkeiten. All diese Massnahmen sollen in mehreren Schritten, sprich über mehrere Jahre hinweg realisiert werden.

Erstes Projekt bereits umgesetzt

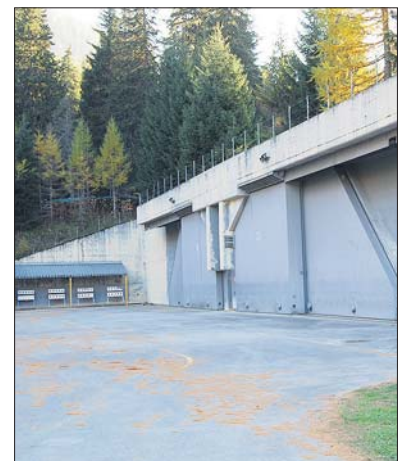
Bestandteil des Konzepts ist auch der Bau einer Kunstschneeanlage. Damit wurde diesen Sommer begonnen. Die entsprechenden Bauarbeiten befinden sich zurzeit in der Endphase. Die RZ weiss: Es ist geplant, die Anlage ab Anfang November in Betrieb zu nehmen. Somit könnten pünktlich zum geplanten Saisonstart ab dem 20. November im Bereich des Stadiongebäudes zwischen 2,5 und 5 Kilometer Loipe mit Kunstschnee präpariert werden. Recherchen zeigen, dass die Anlage rund zwei Millionen Franken kostet und der Kanton sowie der Bund hätten sich an den Kosten beteiligt. Gleichzeitig wurden weitere Optimierungen am Loipennetz vorgenommen.

Weitere Realisierung ab 2016

Weiter zeigen RZ-Recherchen: Für die Realisierung des gesamten Konzepts «Nordisches Zentrum» wird ein zweistelliger Millionenbetrag veranschlagt. Geplant ist, ab 2016 die ersten Schritte umzusetzen. Jedoch gilt es, vorerst die Finanzierung sicherzustellen. Entsprechende Gespräche seien im Gang. Ein weiterer Punkt: Was für einen Entscheid fällt das VBS bezüglich der Armeebunker? Hierbei war aus sicherer Quelle zu erfahren, dass dieser für den weiteren Verlauf der Planungen entscheidend sei, da die Gebäude im Konzept eine zentrale Rolle spielen würden. **ap**



Während das Betriebsgebäude der Schneeanlage fast fertiggestellt ist, sind die Bauarbeiten der Schneeanlage bei der Loipe noch im Gang.



Der Bunker für Duschen und Garderoben.



erhältlich bei Ihrer Bergbahn

oberwalliser-skipass.ch

OBERWALLISER SKIPASS

CHF 4.50 PRO TAG

LATTE MACCHIATO

CHF 4.90

(durchschnittlicher Preis)



GROSSER SMS WETTBEWERB!

Gewinne einen von drei Oberwalliser-Skipässen

Sende eine SMS mit SKIPASS an 343 (SMS/CHF 0.40)

NUR NOCH BIS 31.10.2015

20% RABATT AUF

POLSTER GRUPPEN



*Konditionen siehe: www.lipo.ch



Echtes Leder

LIEFERUNG GRATIS!

inkl. Relaxfunktion

Vorher 1798.- KOMPLETTPREIS!

Jetzt 999.- oder 4 x CHF 259.74*/**

Eckgarnitur MADRID Leder, Lederlook PVC schwarz, inkl. manueller Relaxfunktion, Stellfläche ca.: 3er Sofa 201 x 91 x 94 cm, 2er Sofa 150 x 91 x 94 cm 75030848

44%

*Konditionen siehe: www.lipo.ch

WELCO-DESIGN

Kombiservice ATRIUM Porzellan, weiss, eckige Form, 62-teilig, für 6 Personen 23100015

Vorher 129.- Jetzt 29.95

62-teilig



für 6 Personen

76%

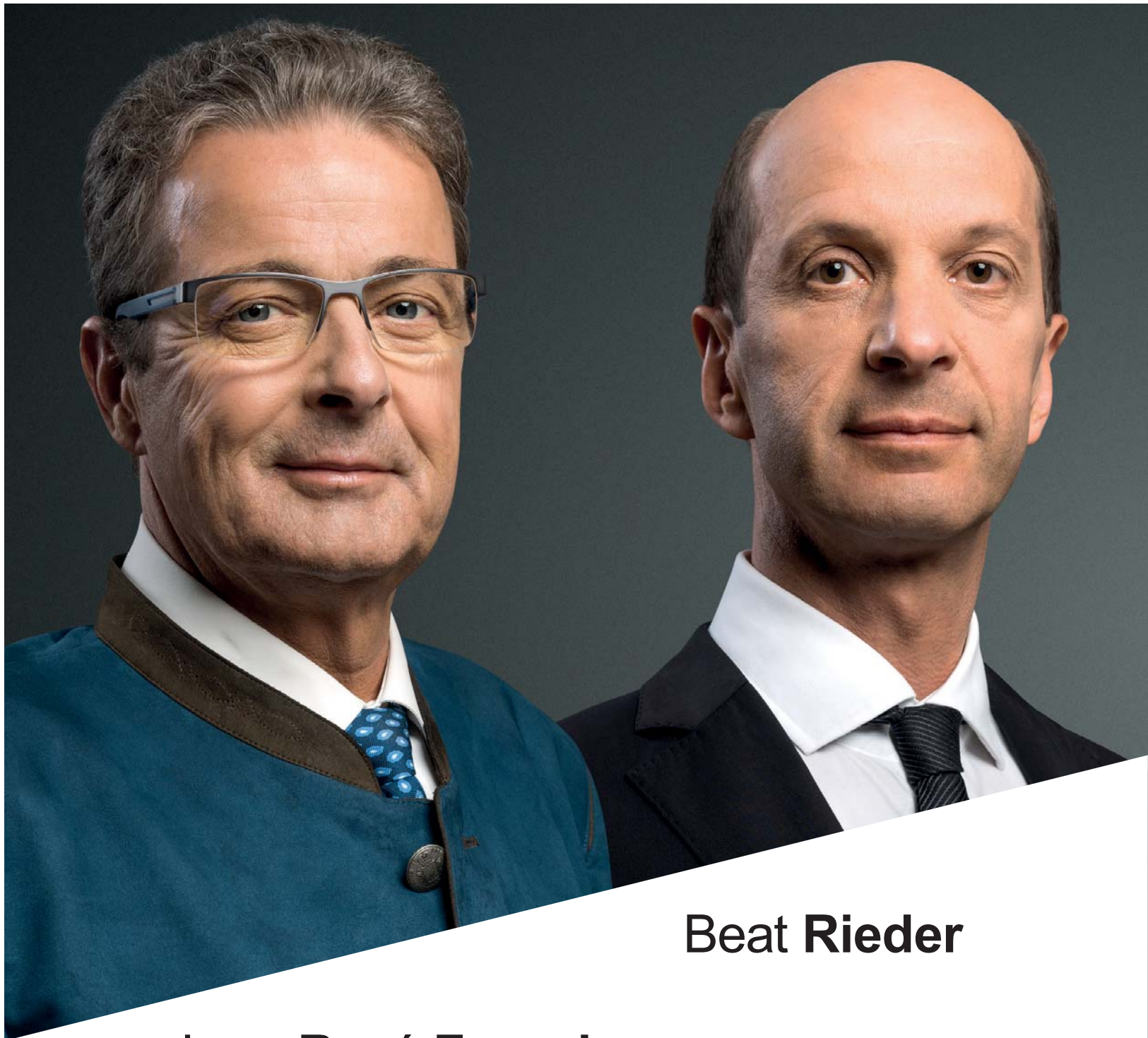
SOLANGE VORRAT!

1/2

ALLE FREIGEPLANTEN KÜCHEN ZUM PREIS!

NUR BIS ZUM 21.11.2015





Beat Rieder

Jean-René Fournier

Doppelter Einsatz mit politischer Kompetenz

Ständeratswahlen 2. Wahlgang 1. November 2015



LIFESTYLE-SUV ZUM KOMPAKTPREIS: NEW SUZUKI VITARA 4x4 AB Fr. 20 990.-*

SCHWEIZER PREMIERE

IHR VORTEIL Fr. 4 710.-*

NEW VITARA SERGIO CELLANO TOP
4x4 TURBODIESEL AUTOMAT

FÜR NUR Fr. 35 490.-

Limitierte Serie. Nur solange Vorrat.

***Ihr Sergio Cellano Vorteil:** Sergio Cellano Paket, Sergio Cellano Espressomaschine, Sergio Cellano Dekorelemente, Seitendekor mit Sergio Cellano Schriftzug in Chrom, Sergio Cellano Einstiegsleisten vorne, trendiges Interior Kit (elegantes Instrumentenpanel sowie Umrandungen an Uhr und Lüftungsöffnungen) in Piano Black und 5 Jahre Suzuki Premium- und Mobilitäts-garantie.

 Sergio Cellano

**NEU: DOPPELKUPPLUNGS-
GETRIEBE (TCSS)**

**CASH-BONUS
BIS ZU Fr. 3 000.-**

Modellreihe
bereits ab Fr. 20 990.-



**SUZUKI
NEW HIT-
LEASING**

Ihr Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmtes Suzuki-Hit-Leasing-Angebot. **Sämtliche Preisangaben (Cash-Bonus inbegriffen) verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt. Jetzt kaufen und profitieren.** Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Cash-Bonus-Aktion gültig für Immatrikulationen bis 31.12.2015. *New Vitara 1.6 UNICO 4x4 manuell, 5-türig, Fr. 20 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.6l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emission: 130g/km; **Hauptbild:** New Vitara Sergio Cellano 1.6 Compact Top 4x4 Turbodiesel Automat TCSS, 5-türig, Fr. 35 490.-, Rugged-Paket Fr. 1100.-, Two-Tone-Lackierung Fr. 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.5l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emission: 118g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 144g/km.

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

www.suzuki.ch

Garage - Carrosserie

Wyssen AG
3983 Filet-Mörel
Tel. 027 927 19 27



3930 Visp
Tel. 027 948 03 03

Alpin Garage
3918 Wiler (Lötschen)
Tel. 027 939 29 73



Zweite Brille kostenlos!

Beim Kauf einer Korrekturbrille* (Fassung und Gläser) schenken wir Ihnen eine zusätzliche Brille in der gleichen Stärke dazu!

Wählen Sie die kostenlose Brille aus unserem trendigen Zweitbrillen-Sortiment. Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläsern!

*ausgenommen Komplettangebote und Aktionen

weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik**

Import Optik Brig | Belalpstrasse 9 | 3900 Brig | T 027 923 93 33 | www.import-optik.ch

Deine Reifen bei

mannia.ch

Salgesch

027 456 46 65



**RUMÄNIENHILFE
WALLIS**

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

Liif bi iisch

Mit Dynamit und flotten Sprüchen

Glis Ein Koch, der gleichzeitig auch Sprengmeister ist – passt das zusammen? Aber sicher, wenn man auf dem Bettmerhorn gearbeitet hat und Claude Zuber heisst.

Sein Name ist Zuber, Claude Zuber. Und er hat die Lizenz zum Sprengen. Genauer gesagt die Sprengausbildung C. Damit darf er hierzulande so ziemlich alles sprengen, was sich in die Luft jagen lässt. Ursprünglich hatte der heute 56-Jährige eine Kochlehre im Hotel Bristol in Leukerbad absolviert. Anschliessend führte er lange Jahre das Restaurant Bettmerhorn. Dort kam er eher zufällig zum Sprengen. «Im Sommer müssen immer wieder Sprengarbeiten für den Pistenunterhalt erledigt werden. Sie haben wohl niemanden gefunden, der dies machen wollte oder konnte. So haben sie halt den Koch genommen», erzählt Zuber lachend. Als Patron auf dem Bettmerhorn erledigte er auch den Pistenabschluss. Damit verbunden absolvierte er den Patrouilleur- und Lawinenkurs. «In den 1980er-Jahren mussten wir für Lawinsprengungen noch zu Fuss ins Gelände vom Bettmerhorn; mit 40 Kilogramm Sprengstoff auf dem Rücken und gesichert durch Fixseile», erzählt Zuber. Einmal war er zusammen mit einem Kollegen unterwegs. Zuber war schon durch, als sein Begleiter beim Queren des Hangs eine Lawine auslöste. «Als ich mich umdrehte, hing er in Socken im Seil.» Beim Aufstieg hatte sein Kollege bequemlichkeitshalber die Skischuhschnallen geöffnet. Als sich dann das Schneebrett löste, wurden Skier samt Skischuhe mitgerissen.

König fühlte sich bedroht

Bei Sprengarbeiten im Aletschgebiet irritierte Zuber sogar eine königliche Hoheit. Art Furrer musste den zusammen mit ihm Ski fahrenden König Juan Carlos von Spanien beruhigen, dass es bei dem Geknalle niemand auf ihn abgesehen habe. Auf dem Bettmerhorn war Zuber auch im Rettungsdienst engagiert. Einmal hatten sich draussen vor dem Restaurant die längste Zeit zwei junge deutsche Tou-



Sprengmeister Claude Zuber: In der roten Kiste ist der Sprengstoff, in der grünen Kiste sind die Zünder.

ristinnen barbusig gesonnt. Zubers Einwand, auf 2700 Höhenmeter sei die März-Sonne ziemlich aggressiv und sie sollten sich doch besser wieder anziehen oder zumindest eincremen, stiess auf wenig Gegenliebe. «Ich habe dann schon mal vorsorglich den Arzt informiert, weil mir das Ganze nicht geheuer war», erinnert er sich zurück. Abends waren besagte Hautstellen dann nicht mehr braun oder rot, sondern blau und die beiden Touristinnen mussten vom Arzt auf der Bettmeralp notfallmässig ins Spital eingeliefert werden, wo ein chirurgischer Eingriff vorgenommen werden musste.

Hohe Sicherheitsbestimmungen

Wie viele Tonnen Sprengstoff er jährlich verbraucht, will oder kann Zuber nicht genau sagen. Das hängt auch immer von den jeweiligen lokalen Gegebenheiten ab. Um einen Kubikmeter Fels in der Region Gampelsteg zu sprengen, braucht es etwa 160 Gramm Sprengstoff. In Ulrichen sind es 350 Gramm und in Saas-Fee sogar 960 Gramm. Vor Sprengungen werden mit einem Horn immer Warnsignale ausgestossen. Diese gelten international. Fünfmal ein langes Signal heisst:

Achtung, Beginn der Sprengung. Drei kurze Signale bedeuten: kurz vor der Sprengung. Dann sei es ganz wichtig, dass man bis zum langen Schlussignal wartet. Das Zeichen, dass die Sprengung vorbei ist. Die Sicherheitsbestimmungen sind heute enorm. Ohne spezielle Bewilligung kann kein Sprengstoff beschafft werden. Auf jeder Patrone, jedem Zünder steht ein Strichcode. Jeder zivile Sprengstoff enthält Markiersubstanz, damit nach einer Explosion die Herkunft des Sprengstoffs zurückverfolgt werden könnte. Im Gegensatz zu diesen Massnahmen konnte früher Sprengstoff in jedem Laden gekauft werden. Auch die Anwohner verhielten sich umkomplizierter. So erinnert sich Zuber, dass durch die Erschütterung nach einer recht heftigen Sprengung einem Anwohner alles Geschirr aus dem Regal herunterfiel. Seine Reaktion gegenüber dem Sprengteam: «Tassen habe ich zwar keine mehr, aber ich mache euch trotzdem einen Kaffee.»

Beichte auf dem Sterbebett

Ein anderes Mal wurde Zuber ins Spital ans Sterbebett eines älteren Mannes gerufen. Dieser berichtete ihm, er hät-

te in einem Keller noch ein Fass voller Schwarzpulver gelagert, von dem niemand wisse und welches dringend entsorgt werden müsse. Als Zuber anschliessend den Keller aufsuchte, hatte die Tochter diesen inzwischen in ein gemütliches Malatelier verwandelt. Auf dem Pulverfass stand eine flackernde Kerze und verbreitete ein heimeliges Ambiente. Im Gegensatz zum Schwarzpulver sind die heute verwendeten Sprengstoffe wie Tovex und Riodin aber harmlos. Gefährlich seien die Zünder, betont Zuber, der für alle Eventualitäten seine Vorkehrungen trifft: Nachdem er für ein Einfamilienhausprojekt in Ried-Mörel Sprengungen durchführen musste, fragte ihn der Bauherr, wieso denn da noch so Kabel herauschauen würden. Darauf Zuber: «Für säumige Zahler halte ich immer eine Ladung in der Hinterhand.» Bei einer anderen Sprengung kullerte ein Felsbrocken auf das Fundament eines Kreuzifix. Danach hing das Kreuz leicht schräg, was ein Beobachter zur Bemerkung veranlasste: «Wenns Zubi sprengt, hät schich der Herrgott uf ds Zita.»

Welt aus – Blues an

Visp Fans kommen seit Jahren an der Blues-Night im Visper La Poste auf ihre Kosten. Dieses Jahr trifft sich die Blues-Familie am Freitag, 6. November 2015, ab 20.00 Uhr zum unvergesslichen Konzert-Abend im ansprechend dekorierten Bankettsaal.

Drei Bands aus unterschiedlichen Blues-Stilrichtungen und verschiedenen Ländern bringen der Reihe nach beste Konzertdarbietungen auf die Bühne.

Den Auftakt macht zweifellos einer der besten Harp-Spieler und Sänger von Blues, Soul, Funk und Gospel in der Schweiz: Bonny B. Ab 1988 lebte er

vorübergehend in Chicago, wo er mit etlichen Bluesgrößen spielte. Bonny B. ist ein musikalischer Workaholic: Ausser seinen jährlich mehr als 120 Konzerten, Studioaufnahmen (mehr als 10 Alben hat er bereits veröffentlicht, darunter auch eine Trilogie als Lehrgang für Blues Harp) führt er zwei Bluesclubs in der Romandie und die Blue School an vier Standorten.

Meena Cryle & The Chris Fillmore Band sind vier junge, hochtalentierete Musiker, die fernab von Genre-Denken und Klischees eine ausserordentlich ehrliche, tiefgründige und mitreissende Musik in der Stilrichtung Southern Soul, Blues und Rock'n'Roll hervorbringen. An ihrer Seite zeigt Chris Fillmore, dass er auf der Gitarre eine Klasse für sich ist und zudem als Songwriter, Arrangeur und Co-Produzent gemeinsam mit Meena das Fundament der Band bildet.

Toranzo Cannon ist neben dem Chicago Blues-Mekka «Theresa's Lounge» aufgewachsen. Im mittleren Westen machte er sich einen ausgezeichneten Namen und spielte u. a. in Häusern wie «Buddy Guy Legends», «House of Blues», «Kingston Mines» oder «Blue Chicago» mit Bluesgrößen wie Otis Rush, Buddy Guy, Lonnie Brooks, Sugar Blue oder Lurrie Bell, um nur einige zu nennen. Er etablierte sich zu einer gefragten Bluesfestival-Attraktivität und spielte u. a. acht Jahre am Chicago Blues Festival und am San Jose-Jazz/Blues Festival.

Das Restaurant La Poste bedient Gäste à la carte (Sitzplätze) oder an der Bar (Stehplätze).



TICKETS

VORVERKAUF

Theater La Poste
www.lapostevisp.ch
 Tel. 027 948 33 11
 oder Abendkasse ab 19.00 Uhr

Preise

Sitzplätze: Fr. 60.–
 Stehplätze: Fr. 40.–
 Platzreservation empfohlen

Fr. 6.11.2015, 20.00 Uhr

BLUES-NIGHT

Konzert-Abend – Sitz- & Stehplätze – Essen à la carte

LA POSTE
 KULTUR • KONGRESS • RESTAURANT



20.00-21.00 Uhr
 Bonny B. (CH)



21.15-22.45 Uhr
 Meena Cryle & The Chris
 Fillmore Band (AT)



23.00-01.00 Uhr
 Toranzo Cannon (USA)

Sponsor: **T&C**
 THEATER & CONGRESS

www.clinichedentalquality.ch

ZERTIFIZIERTE UND GARANTIERTE ZAHNIMPLANTATE

Implantat und Titanschaft + Keramikkrone **€ 980**

Festsitzende Vollprothesen im Ober- oder Unterkiefer
auf Implantaten **in 24h € 4.900/Hotelzimmer gratis**



KOSTENLOS



KOSTENLOS



KOSTENLOS



IN DER KLINIK

Finden Sie Ihr
Lächeln wieder!

Nur 200 m vom
Bahnhof und von der
Busendhaltestelle entfernt

Telefon:
+39 0324 242292



CLINICHE DENTAL QUALITY[®]
ZAHNARZT DOMODOSSOLA



**Restaurant Christania
Fiesch**



**Buffet
A-la-Carte**
12.00 bis 15.00 Uhr

Sonntag, 1. November
Wildbuffet

Sonntag, 15. November
Italienisches Buffet

Mit bester Empfehlung
Fam. André & Livia Allet



**Reservation
erforderlich:**
Tel. 027 970 10 10

BAZAR



**GROSSER Verkauf
unserer Arbeiten**

Samstag, 07. November 2015

von 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Sonntag, 08. November 2015

von 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr



Wir freuen uns
auf ihren
Besuch

St. Josef

Oberwalliser Alters-, Pflege-
und Behindertenheim
3952 Susten

Mittagessen im Restaurant „zum Schloss“
und „Alti Schiir“

Sonntag
Kinderhort 12-30 Uhr
bis 16.00 Uhr

1. Häxuplatzmärt

Der Häxuplatz: ein Ort der Geschichte, der Sagen,
der Inspiration – mit einem tollen Blick auf den
Corwetsch. Auf diesem Platze findet am 6. und 7.
November der erste Häxuplatzmärt statt, zu wel-
chem Sie herzlich eingeladen sind.

Flanieren Sie durch die Lokalitäten der Pfaffen AG,
lassen Sie sich von den zahlreichen Ständen begei-
stern und geniessen Sie die kulinarischen Köstlich-
keiten, welche Ihnen serviert werden.

Wir freuen uns, Sie am

6. November ab 16 Uhr und

7. November ab 10 Uhr

bei der Pfaffen AG an der Waldstrasse 15 in Susten
begrüssen zu dürfen



SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in der nächsten RZ-Beilage zum Thema

Winteropening Sportgeschäfte

Ihren Inserateplatz.

Inserateannahmeschluss: 5. November
Erscheinungsdatum: 12. November

Telefon 027 922 29 11

NEU

**Outlet- &
Occasionscenter**

Waschmaschinen, Trockner,
Staubsauger, Backöfen,
Geschirrspüler etc.

Miele

COMPETENCE
CENTER

Walch

St. Niklaus

**Jetzt der absolute
Preishammer!**

Miele Waschmaschine A+++
&

Miele Wärmepumpentrockner A+

Beide Geräte zusammen für nur:

Fr. 2990.—

Gratis Lieferung & Montage!

Auf alle Geräte Tiefpreisgarantie
& eigener Reparaturservice im
ganzen Oberwallis!

Exklusiv von uns 3 Jahre
Garantie!

T. 027 956 13 60 | 079 213 66 68
www.walchmaschinen.ch

BILDUNG | Ein neues Rezept für den Erhalt der Dorfschule

Was für eine Privatschule plant man in Bratsch?

Lis der WB va hitu! De weisch, was löift.

Das het d'letscht Wucha Schlagzilä gmacht!

TOURISMUS | Gommer Brücke sorgt für Parkplatzchaos

«Goms Brigde» ist ein grosser Renner

WAHLEN | Die SVP gibt im Kampf um den Ständerat auf

Grichting fordert die CVP heraus

Jetzt Abonnent werden
und immer auf dem
neusten Stand sein:

Walliser
☆☆ Bote

www.1815.ch/abo
T 027 948 30 50

Trattoria
La Bruschetta

Pizzeria

Wieder offen



Jeden Freitag für
Familien Pizza ab **17.00 Fr.**

Trattoria La Bruschetta (ehem. Sindbad)
Kantonsstrasse 2, 3940 Steg, Tel. 079 739 30 32

ENSEMBLE DA CAPO

DAN FORREST
REQUIEM
FOR THE LIVING

SAMSTAG
31. OKT. 15 - 19H30
KOLLEGIUMSKIRCHE BRIG

VORVERKAUF: ZAP-BRIG
027 922 48 00
EINTRITT: CHF 30.- / 20.-



MÖBEL UND TEPPICHE **SOPO**

Kantonsstrasse 3
3930 Eychholz
Telefon 027 946 30 40
Telefax 027 946 77 40
www.sopo.ch

SOPO
SOPO
SOPO
SOPO ag

PILATUS AUTO
Wir kaufen Ihr Auto (faire Preise)
078 80 81 888
Visp, Kantonsstrasse 62

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in der nächsten RZ-Beilage
zum Thema

LEBENSKRAFT
Ihren Inserateplatz.

Inserateannahmeschluss: 13. November
Erscheinungsdatum: 19. November

RZ
Telefon 027 922 29 11

Die beste Medizin gegen Langeweile

Visp Unter diesem Motto startete die sechste SpecialWeek. In dieser Woche wurden unterschiedlichste Workshops angeboten. Die RZ war beim Diätkochen dabei.

Köchin Jasmin Juon und Jennifer Näppli von der Jugendarbeitsstelle Oberwallis begrüssen die Jugendlichen. Elf junge Erwachsene stehen bereit, um loszulegen.

Schnitzel und Orangentiramisu

«Ich freue mich ganz besonders», erzählt Jimmy, der am Workshop teilnimmt. Zusammen mit Diätköchin Jasmin Juon müssen jetzt die Zutaten für das 3-Gänge-Menü eingekauft werden. Die Jugendlichen haben sich im Rahmen der SpecialWeek an diesem Workshop angemeldet. Sie wirken alle noch ein bisschen verunsichert, was sich aber schnell legt. Später geht es mit den getätigten Einkäufen zu den modernen Schulküchen der OS Visp. Bevor Jasmin Juon den Schülern mitteilt, was gekocht wird, bekommen alle Teilnehmenden einen Kochhut, den sie mit ihren Namen beschriften. «Hoffentlich gibt es viel Fleisch», äussert Yannick seinen Wunsch. Enttäuscht wird er nicht, zum Hauptgang gibt es paniertes Schnitzel. «Zudem gibt es eine Kürbiscremesuppe und zum Schluss



Die jungen Köche bei der Arbeit.

ein Orangentiramisu», ergänzt die Köchin. Jennifer Näppli von der Jugendarbeitsstelle verteilt die Aufgaben, und alle machen sich daran, das Mise en Place vorzubereiten.

Gesundes Kochen

Während die Jugendlichen sich an die Arbeit machen, informiert die Köchin über das Diätkochen. «Bei der Menüauswahl hatte ich freie Hand, Hauptsache gesund und einfach kochen. Gesund bedeutet, dass mit Fett und Zucker sparsam umgegangen wird», erklärt sie. Hinter uns unterhalten sich die jungen Köche angeregt.

Leonie weiss nicht genau, wie gross sie das Gemüse zuschneiden soll und holt Jasmin Juon zu Hilfe. Inzwischen ist es schon elf Uhr. Die Jugendhelferin Jennifer Näppli ermahnt die Teilnehmenden, ein bisschen zügiger zu arbeiten. Yannick hat gerade den Kürbis fertig ausgehöhlt, als auf einmal der Strom ausfällt. Doch der Stromunterbruch ist nur von kurzer Dauer und einige Minuten später nehmen alle ihre Arbeit wieder auf. »Endlich kann ich das Fleisch anbraten«, sagt Daniel und legt die panierten Schnitzel in die Pfanne. Ein feiner Geruch macht sich breit. «Das ist die Kürbiscremesuppe», klärt

mich die Köchin auf und langsam bekommen alle grossen Appetit.

Lehrreicher Workshop

Währenddessen hat schon jemand den Tisch gedeckt und man kann Platz nehmen. Es wird viel geredet und gelacht und das Essen scheint allen zu munden. «Hat es allen geschmeckt?», fragt die Köchin in die Runde. «Ja», hört man von allen Seiten. Nach der leckeren Vor- und Hauptspeise kommt nun das Highlight, nämlich das Orangentiramisu. «Das habe ich gemacht», teilt Ronja voller Stolz mit. Was soll an diesem Tiramisu so gesund sein? «Wir haben nur frische Orangen genommen und auch die Schale beigemischt, die wertvolle Vitamine enthält. Auch haben wir beim Eiweiss keinen Zucker gebraucht», klärt Juon auf. Nach dem Dessert sind alle satt und die ersten sind schon beim Abwasch, der natürlich auch gemacht werden muss. «Ich nehme das Rezeptblatt mit nach Hause, um das Menü selbst zu kochen», sagt Nadine, womit sie nicht die Einzige ist. Jimmy und Georgina haben heute sehr viel gelernt, wie sie vor der Köchin betonen. «Genau das war das Ziel, dass ich etwas von meinem Wissen als Köchin weitergeben kann und sie davon profitieren können. Vielleicht wird ja jemand von den Teilnehmenden auch Koch», meint sie schmunzelnd.

Raniero Clausen

UMFRAGE

WIE HAT IHNEN DER WORKSHOP «FLASHMOB» GEFALLEN?



Ronja Meier-Ruge (13), Fiesch

«Der Workshop war sehr abwechslungsreich und hat mir gut gefallen. Einmal der etwas (rassige) Hip-Hop und dann das etwas sanftere Tanzen. Ich tanze sehr gerne und darum habe ich mich zum Workshop angemeldet.»



Nicole De Luca (15), Niedergesteln

«Das Tanzen mit Gleichaltrigen hat mir sehr viel Freude bereitet. Die Choreografie die wir eingeübt haben, war sehr intensiv, aber hat viel Spass gemacht. Durch diesen Workshop lernte ich viele neue Tanzschritte kennen, die ich noch nie gesehen habe.»



Marielène Schmidhäuser (12), Lax

«In der Schule wurden Flyer verteilt, und so kam ich auf den Workshop und habe mich angemeldet. Dass wir eine eigene Choreografie einüben konnten, war sehr lehrreich und dadurch lernte ich neue Tanzschritte kennen.»



Lara Roten (13), Lax

«Ich war sehr positiv überrascht, da das Tanzen für mich Neuland war. Die Tanzlehrerin hat uns in dieser kurzen Zeit viel beigebracht mit dieser Choreografie, und ich hatte riesigen Spass dabei.»

SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA
HOCHZEIT



Trauringwoche
Ihre Ringe - unsere Stärke

News & Trends
Februar 2016

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

maria & patrick pfammatter goldschmiede **mp** brig



Traumringe

Goldschmiede Pfammatter, Brig
Unsere Trauringe sprechen von Freude, Zuneigung und dem Zusammengehörigkeitsgefühl für die Liebeshochzeit – über den Hochzeitstag hinaus. Die Vielfalt unseres Goldschmiedehandwerks verleiht Ihren Botschaften Ausdruck.

Klassische Ringe werden kreativer: warm glänzende Metalle für ein gemeinsames Leben und der Zauber des Brillanten für magische Kräfte.

Wir haben uns Gedanken gemacht über Schlichtes, Glänzendes und Funkelndes rings

um den Ring oder einen Memoire für die Erinnerung. Trauringe – eine Spezialität unserer Goldschmiede.

Das Angebot reicht bei uns von selbst kreierten Originalen bis hin zu Ringen exklusiver Markenhäuser.

Das «Hellblaue» überlassen wir der Braut. Das «Geliebene», den Hals- oder Ohrschmuck, geben wir Ihnen gerne für Ihren schönsten Tag dazu. Ganz in Weiss – ganz in Glanz. Für einen glanzvollen Auftritt.



Trauringwoche: Februar 2016



Die Liebe lebt von liebenswürdigen Kleinigkeiten

Theodor Fontane

maria & patrick pfammatter goldschmiede **mp** brig



Hair bei Cindy
einspaziert



Ihre Träume inspirieren uns

Haireinspaziert bei Cindy, Stalden Trägt Frau das Haar hochgesteckt, entscheidet sie sich für eine Trend-Frisur. Die Zeit, in der Hochsteckfrisuren einfältig und bieder wirken müssen, ist längst vorbei. Ganz im Gegenteil – Hochsteckfrisuren liegen eindeutig im Trend.

Auch bei einer Hochzeit kann mit dem Hochstecken der Haare eine einzigartige Frisur gezaubert werden. Die Hochzeitsfrisur benötigt nicht nur besondere Aufmerksamkeit, sondern auch viel Zeit, Kompetenz und geschickte Hände. Ob eine aufwendige Brautfrisur oder kunst-

volle Accessoires wie Blüten oder anderer Haarschmuck, die Frisur krönt die Braut als festliches und optisches Highlight des Tages. Ihre Träume inspirieren uns, wir beraten Sie gerne. Wir bieten Ihnen jederzeit kompetente Beratung zu Braut- und Galafrisuren, Make-up, Trendfarben und Trendfrisuren sowie Haarverlängerungen und Haarverdichtungen an.

Haireinspaziert bei Cindy
Cindy Pfammatter-Bumann
3922 Stalden
Tel. 027 952 44 44
www.coiffeur-haireinspaziert.ch
info@coiffeur-haireinspaziert.ch



Wozu Hochzeitsplaner?

Wedding in Style, Visp Der Aufwand, eine Hochzeit zu planen und zu organisieren, wird schlicht unterschätzt. Wegen Zeitmangel, Karriereplänen und anderen Verpflichtungen beauftragen viele Paare Freunde und Bekannte damit. Doch die meisten tun dies zum ersten Mal. Schon bald müssen sie feststellen, dass man von dem vielfältigen Angebot überfordert ist, es viel mehr Zeit in Anspruch nimmt als erwartet und ungewollt auf Kompromisse eingegangen wird. Es fehlt an wertvoller Erfahrung, wovon Hochzeitsplaner eine ganze Menge im Gepäck haben. Vertraut deshalb diesen besonderen Tag einem professionellen



Team an, denn so ein Ereignis gibt es schliesslich nicht jeden Tag zu feiern! Wählt aus zwischen einer Komplettplanung oder einzelnen Teilbereichen wie Proficheck, Konzeption, Verlobungsfeier und vieles mehr. Gemeinsam verwirklichen wir eure Vorstel-

lungen. Gerne laden wir euch auf ein unverbindliches und kostenloses Gespräch ein.

P.S. Die Organisation durch Hochzeitsplaner ist auch ein beliebtes Hochzeitsgeschenk.

Weitere Infos: www.wed-instyle.ch

Style
WEDDING
STILVOLL HEIRATEN



Ihr profitiert von:

- ✓ Sonderkonditionen und Vergünstigungen auf Brautkleider, Fotografen, Ringe, Blumen, Druckmaterial, Transportmittel und vieles mehr...
- ✓ unserem breiten Netzwerk (die besten Torten, top Musiker und Künstler, exklusive Lokalitäten, Hairstylisten, Visagistinnen etc).
- ✓ einem breiten Themen-Portfolio (modern, traditionell, hipp, auf dem See, im Schloss, usw).
- ✓ Budgetplanung und Budgetkontrolle
- ✓ unserem Erfahrungsschatz

WEDDING IN STYLE
ARNIKAWEG 5B
3930 VISP

WWW.WED-INSTYLE.CH
INFO@WED-INSTYLE.CH
KONTAKT: 079 / 88 66 878

Parkhotel Beau Site

Parkhotel Beau Site, Zermatt Es ist der «schönste Tag im Leben» und diesen können Sie bei uns geniessen. Sie stehen im Mittelpunkt des Tages und im Mittelpunkt unseres Services. Vom ersten Kontakt bis zum Brunch nach der Feier, und noch darüber hinaus, stehen wir Ihnen mit Liebe zum Detail und viel Erfahrung zur Seite. Ihre Wünsche und Ideen lassen wir in Verbindung mit unserem Know-how Wirklichkeit werden. Das Apéro auf unserer Terrasse mit einzigar-

tiger Aussicht auf das Matterhorn – dazu Köstlichkeiten aus unserer Küche, ganz nach Ihrem Geschmack. Für die Feier stehen Ihnen verschiedene Räumlichkeiten zur Verfügung – wir haben die passende Grösse und Ambiance für Sie. Ob Buffet oder Dinner, unser Küchenteam verwöhnt Sie und Ihre Gäste nach Ihren Vorstellungen und sorgt für kulinarische Highlights von der Vorspeise bis zur Hochzeitstorte – wir lassen Ihren Ideen Freiraum und setzen diese massgeschneidert

für Sie um. Die Hochzeitsnacht in einer unserer traumhaften Junior-Suiten wird Ihnen von uns offeriert. Ihre Gäste logieren zu diesem Anlass zum Spezialpreis in unseren schönen Zimmern. Gerne stehen wir Ihnen für Ihre Anfrage zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns für einen unverbindlichen Termin und lernen Sie uns vor Ort kennen. Franz Schwegler und das Parkhotel Beau Site Team freuen sich auf Sie.

www.parkhotel-beausite.ch
Telefon 027 966 68 68



PARKHOTEL
SUPERIOR
BEAU SITE
ZERMATT



Ihre Traumhochzeit

Das Parkhotel Beau Site in Zermatt bietet die perfekte Ambiance für Ihre Feier – ob im kleinen oder grossen Rahmen.

Parkhotel Beau Site | 3920 Zermatt | www.parkhotel-beausite.ch



Die einzigartige Toyparty

Lieben lernen, Brig Die einzigartige Toyparty. Nicht nur für Jungesellinnen – Ob Jungesellinnenabschied, Geburtstagsparty, Vereinsausflug oder Freundinnenabend, jedes Mal ein Highlight und jedes Mal aufregend, lustig und originell. Mit Witz und Esprit zeige ich Ihnen und Ihren Freundinnen, was es an Liebes-, Lust- und Erotikspielzeug so alles gibt. Ich zeige Ihnen, was «In» ist und sehr beliebt. Oft ergeben sich interessante Gespräche und endlich können wir mal «darüber» im geschützten Rahmen sprechen, Fragen stellen und Wissen aneignen. Als Gastgeberin einer Toyparty erhalten Sie einen Gutschein



entsprechend dem Umsatz und für die Braut gibt es ausserdem ein tolles Geschenk.

Die Party

Die Partys führe ich ab zehn Personen durch. Prosecco und Knabbereien runden diesen

tolle Abend noch mehr ab. Es kostet also nur das Lachen und den Spass. Vereinbaren Sie einen Termin.

T 027 923 92 59

info@lieben-lernen.ch

Ich freue mich auf Sie
Ihre Anke Schöffler

LIEBEN LERNEN

Jungesellinnen Abschied

Das aussergewöhnliche Highlight für Jungesellinnen

Die einzigartige Toyparty mit Lieben Lernen



www.lieben-lernen.ch

Sexualpädagogik
Sexualberatung
Sexualtherapie
Online Shop
Fachbuchhandel

Erstklassiges Hochzeitsambiente

La Poste, Visp Das La Poste in Visp ist seit Jahren eine erstklassige Adresse für Hochzeiten.

Auf der gedeckten Gartenterrasse des Restaurants lassen sich ideal Apéros fern aller Wetterkapriolen organisieren. Das Küchenteam und der professionelle Service verwöhnen Ihre Gäste mit einer

gutbürgerlichen bis gehobenen Küche.

Der klimatisierte und komplett dekorierte Bankettsaal bietet viel Raum für Ihre Hochzeitsgäste. Alle Räumlichkeiten werden schön ausgekleidet und mit aufwendiger Beleuchtung ins richtige Licht gerückt. Für Darbietungen und den musikalischen

Rahmen der Feier wird der Saal technisch ausgerüstet und von unseren Profis vorbereitet.

Damit Sie die Kosten jederzeit im Blick haben, bieten wir unsere Leistungen (Catering und Dekoration) in Pauschalen an. Unsere erfahrenen Mitarbeiter stehen Ihnen in allen Belangen vom ersten

Kontakt an mit Rat und Tat zur Seite, um Ihre Wünsche und Träume zu erfüllen.

Ihre Hochzeitsfeier im La Poste wird Ihnen und Ihren Gästen garantiert lange in bester Erinnerung bleiben. Wir freuen uns auf Sie und Ihren ganz besonderen Tag.

www.lapostevisp.ch



(Foto: Christian Pfammatter)

LA POSTE
KULTUR • KONGRESS • RESTAURANT

Termine 2016:

Besichtigungstermin

mit Beratungsgespräch unter

027 948 33 11 / laposte@visp.ch buchen

Pauschalen und Infos unter www.lapostevisp.ch



Willkommen im Brautparadies



Brautparadies, Thun Wir sind das Fachgeschäft für Braut- und Festmode mit einer grossen Auswahl an Hochzeits- und Abendkleider internationaler Marken wie Pronovias, Linea Raffaelli, Ladybird, Lejten of Creations u.a. Bei uns finden Sie Ihr Traumkleid: ob pompös oder schlicht, elegant oder romantisch – wir beraten Sie kompetent und typgerecht mit viel Liebe zum Detail. In unserem schönen und hell gestal-

tetem Geschäft finden Sie Kleider bis Grösse 56, Bestellungen sind sogar bis Grösse 60 möglich. Eine schöne Auswahl für werdende Mamis rundet unser Angebot ab. Anstelle einer Vermietung bieten wir Ihnen preiswerte Modelle an, die auch in ein schmales Hochzeitsbudget passen. Mit unserem grossen Angebot an Festmode findet auch die Brautmutter, Trauzeugin und alle weiteren Gäste ein stilvolles Cocktailkleid oder eine elegante Abendrobe. Auch für Offiziersbälle, Firmenanlässe, Konfirmationen usw. sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Bei der Auswahl unserer Kleider setzen wir auf hochwertige Qualität und sorgfältige

Verarbeitung. Accessoires – die kleinen Begleiter für den grossen Unterschied! Runden Sie Ihr Outfit ab mit verspielten Handtaschen, elegantem Schmuck, verführerischen Dessous und passenden Schuhen. Auf das Detail kommt es an! Für die kleinen Gäste ist unsere Kinderkleidervermietung die ideale Lösung. Dank unserem hauseigenen Atelier decken wir den gesamten Service ab. Unsere erfahrenen Schneiderinnen sorgen für die perfekte Passform und gehen gerne auf all Ihre Wünsche ein. Eine unverbindliche Terminvereinbarung würde uns sehr freuen. Gerne nehmen wir uns Zeit für Sie!

www.brautparadies.ch

BRAUT PARADIES

Das Braut- und Festmodegeschäft mit dem besonderen Ambiente

Bälliz 67 3600 Thun
Telefon und Fax 033 222 20 28
www.brautparadies.ch

HERBSTAKTION
Brautkleider ab 300.–
Cocktailkleider ab 98.–
Mitte September bis Ende November

Der SEAT Leon ST CUPRA Kombi – DAS Geschenk

Auto Neubrück, Stalden Wir präsentieren das perfekte Auto für Spass am Leben und an Leistung: Der neue Leon ST CUPRA verbindet Top-Performance auf einzigartige Weise mit Stil und Nutzwert. 1470 Liter maximaler Gepäckraum lassen sich im SEAT Leon ST CUPRA 280 in nur 6,0 Sekunden auf 100 km/h beschleunigen – so schnell kann Vielseitigkeit sein. Das begeisterte Design, die individuelle

Ausstattung und die exzellente Qualität sind weitere Punkte, die den Leon ST CUPRA zu einem ganz besonderen Angebot machen. Ein aussergewöhnlich gutes Verhältnis von Preis und Leistung kommt selbstverständlich dazu. Es kommt eine weitere Dimension dazu: das Platzangebot eines Kombis. Für Job und Familie, für Sport oder Hobby – dank seiner Vielseitigkeit wird der Leon ST CUPRA

zum perfekten Sportwagen für das ganze Leben. Die serienmässigen Ausstattungen wie die adaptive Fahrwerksregelung DCC, die Vorderachs-Differentialsperre, die Progressivlenkung, das CUPRA Drive Profile oder die Voll-LED-Scheinwerfer sind weitere Beispiele modernster Technologien. Der Antrieb – Top-Performance inklusive CUPRA steht für Leistung, Performance, Fahrdynamik – und der neue

Leon ST CUPRA erfüllt diese Versprechen in perfekter Weise: Der Leon ST CUPRA 265 wird in der Schweiz ausschliesslich mit manuellem Schaltgetriebe angeboten. Gemessen daran ist der neue Leon ST CUPRA überraschend effizient. So liegt der Normverbrauch bei gerade mal 6,6 Liter mit DSG und 6,7 Liter mit Handschaltgetriebe. Das entspricht CO₂-Werten von nur 154 respektive 157 Gramm.

Die Performance des Leon ST CUPRA kann sogar noch weiter gesteigert werden – mit dem optionalen Performance Pack. Dazu gehören grössere Bremsättel von Brembo, spezifische Räder und eine spezielle Bereifung. Mit den Optionen White Line, Black Line und Orange Line lässt sich die Optik des Leon ST CUPRA weiter individualisieren.

www.neubrueck.com

SEAT

AB FR. 34'360.–*



DER NEUE SEAT LEON ST CUPRA KOMBI.

TECHNOLOGY TO ENJOY

**auto
neubrück**

Talstrasse 18
3922 Stalden VS

Tel. +41 (0)27 952 20 01
Fax +41 (0)27 952 17 27
Mobile +41 (0)79 422 32 22

www.neubrueck.com

Schloss und Schlosskirche Spiez Kulturgut von nationaler Bedeutung

Im Schloss Spiez kann der Wandel von einer mittelalterlichen Burg zu einem patrizischen Wohnsitz erlebt werden.

Die neue moderne Dauer- ausstellung gibt Einblick in die 1300-jährige Geschichte der Schlossanlage.



**SCHLOSS
SPIEZ**

Trauen Sie sich!

Schlosskirche Spiez Trauen Sie sich in historischer Umgebung mit Blick auf Thunersee und Berge.

Von Mai bis Ende September können Sie sich in der frühromanischen Schlosskirche das Ja-Wort geben.

Die Kirche steht Paaren aller Konfessionen zur Verfügung und bietet Platz für 150 Gäs-



te. Gerne servieren wir Ihnen im Anschluss an die Trauung einen «Apéro riche» im wunderschönen Schlosspark.

Schlossstrasse 16, 3700 Spiez
T 033 654 15 06
admin@schloss-spiez.ch
www.schloss-spiez.ch

Walter Keller
Bina 608 / Kelly
CH-3925 Grächen

www.walterkeller.ch
walter@grechu.ch
079 425 88 44



Hochzeitsmusiker gesucht?

Walter Keller, Grächen Dank jahrelanger Erfahrung auf unzähligen Hochzeiten und Partys wird auch Ihr Fest zum Erfolg. Ihr grosser Tag soll einfach tadellos werden. Ich Sorge dafür, dass Ihre Hochzeit genau so abläuft, wie Sie es sich vorstellen. Als Livemusiker bin ich es gewohnt, auf die Wünsche der Gäste einzugehen. Gesangseinlagen mit Akkordeon oder Piano zu begleiten und spon-

tan auf die jeweilige Situation zu reagieren, ist meine Stärke.

DJ-Service von Alleinunterhalter Walter Keller

Bei vielen Veranstaltungen ist der musikalische Rahmen ein wichtiger Bestandteil. Dabei stellt sich oft die Frage, ob ein Livemusiker oder ein DJ gebucht werden soll. Ich biete Ihnen auf Wunsch auch eine Mischung aus beidem! Nicht

von ungefähr hat sich bei vielen Events diese Kombination bewährt: Musik aus zwei Bereichen, bei denen ich den ersten Teil der Feier als Alleinunterhalter mit Livemusik gestalte und danach als DJ für das Abtanzen bis spät in die Nacht zuständig bin. Mehrere tausend Titel stehen zur Verfügung – von Standardtänzen der 80er-90er-Jahre bis zu aktuellen Charthits.

Rent a car

für **Hochzeiten**
Geburtstage, Urlaubstage
sowie Plausch-Fahrten...



› **HUMMER**
‹ **AUDI R8**

Reservierungen unter Tel. 027 948 12 70

Garage Blatter AG, Visp

WWW.BLATTER.CH

Der Vermieter: Garage Blatter

Garage Blatter AG, Visp Planen Sie am Tag Ihrer Hochzeit einen stilvollen Auftritt vor Ihren Gästen? Oder feiern Sie sogar einen anderen speziellen Tag? Die Garage Blatter in Visp vermietet darum besondere Autos für besondere Tage.

Denn an Ihrem schönsten Tag sollte alles perfekt sein. Für Ihre Hochzeit, Ihre Urlaubstage oder für Plauschfahrten können Sie einen Hummer oder Audi R8 mieten. Und falls das frisch verheiratete Paar in ein neues Zuhause zieht, hat es

auch gleich einen Zügelwagen im Angebot. Egal, welches Fahrzeug Sie mieten wollen – in der Garage Blatter erhalten Sie es zu günstigen Preisen, an 365 Tagen im Jahr von 6.00 bis 22.00 Uhr.

www.blatter.ch





mydomi – Gastronomie an den schönsten Locations

mydomi.ch, Unterbäch Die Gesellschaft verändert sich – damit auch ihr Ess- und Genussverhalten. Alles wird schneller, flexibler und mobiler. Auch die Gastronomie. Der Boom von Catering, Takeaways, Home Delivery, Partyservice und «to go»-Gastronomie zeugt vom Mega-Trend.

«Wenn der Gast nicht zu uns kommt, gehen wir eben zum Gast», sagten sich Sabine und Peter Van Deuren vom Hotel Bietschhorn in Unterbäch – und gründeten das Catering- und Partyservice-Unternehmen «mydomi.ch».

Sabine und Peter Van Deuren sind ein Gastro-Unterneh-

mer-Paar aus Unterbäch und sensibilisiert auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen. Peter Van Deuren über die Gründung von mydomi.ch: «Wir haben beobachtet, dass auch im Wallis die Gäste für Firmen-Events, Hochzeiten und Familienfeste immer häufiger ausgewählte und ausserordentliche Locations bevorzugen und ihre Feste, Events und Bankette nicht mehr unbedingt in einem konventionellen Restaurant feiern wollen. Wir haben daraus die Konsequenzen gezogen: Wenn die Gäste schon nicht mehr so häufig zu uns kommen, so gehen wir mit unserem Leistungspaket zu den Gästen!»

mydomi.ch – die mobile Gastronomie

Möchten Sie gerne ein Familienfest, eine Hochzeitsfeier oder eine Generalversammlung durchführen? Das Catering aber lieber extern umsetzen lassen? Oder brauchen Sie zusätzliches Geschirr für Ihren Anlass? Dann ist mydomi.ch Ihr Ansprechpartner. Wir verwöhnen Sie gerne an Ihrer Wunsch-Location. Von der bodenständigen Walliser Küche bis hin zum extravaganteren Essen. Beim Team von mydomi.ch bleiben keine Wünsche unerfüllt.

mydomi.ch

Dorfstrasse 41, 3944 Unterbäch

Tel 027 935 88 98

Fax 027 935 88 95

Mail info@mydomi.ch



Am 8.11.15 finden Sie uns an der Hochzeitsausstellung im La Poste Visp.



mydomi.ch

partyservice • catering • geschirrvermietung

Wir kommen an Ihre Hochzeitsfeier!

Sie laden Ihre Familie, Verwandten und Freunde ein und wir laden unsere Köstlichkeiten aus. Dank unserer mobilen Küche servieren wir Ihnen Leckerbissen, wo und wann immer Sie möchten.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



ca. 400 Hochzeiten seit 1988:

800 Menschen glücklich gemacht,
28 000 Gäste bewirte, 90 000 Gläser gewaschen,
6000 Tischtücher vorbereitet, 15 000 Liter Suppe zubereitet,
18 000 Zapfen entkorkt, 10 000 Mails geschrieben, 400 Mal
um **schönes Wetter** gebangt, 300 Mal **Schloss Leuk /
von Werra / Rathaus**, 90 Mal Turnhallen von **Gondo
bis Miège**, von **Ernen bis Leytron**, 10 Mal Simplon-
halle / Stapfenhalle / Missione, 400 Mal **Dankbarkeit**,
400 Mal **Emotionen**, 400 Mal **Partystimmung** und **doch
jedesmal anders, individuell, innovativ...**

Wir freuen uns, Ihnen für Ihr Fest eine Offerte zu unterbreiten und für Sie den Wedding Planer zu spielen.

www.casavilla.ch

Ihr Wedding Planner

piccola Casa Villa GmbH, Leuk-Stadt Nicht nur im Schloss Leuk, Von Werra und im Rathaus organisiert Ihnen das

Bankett-Team der piccola Casa Villa GmbH Ihre Hochzeitsfeier. Seit Jahren richtet es auch in Turnhallen (2013 Turnhal-

len von Gondo, Lalden, Raron, Törbel, Terbinen etc.), Hangars und Lofts Ihr Fest aus. Das Bankett-Team spielt für Sie den Wedding Planner und berät Sie in allen Belangen: Location, Kirche, Menü, Weine, Musik, Auto, Kutsche, Deco, Blumenschmuck und vieles mehr. Michel Villa steht Ihnen bei der Planung unentgeltlich zur Seite. Denn für eine traumhafte Hochzeitsfeier mit reibungslosem Ablauf braucht es kein fürstliches Budget. Neu gestalten wir auch Decos von Hallen oder vermieten Material und arbeiten sehr gerne mit «Gau- menzauber» zusammen.



Das Team der piccola Casa Villa GmbH berät das Paar in allen Belangen.

www.casavilla.ch

Von elegant bis ausgeflippt

Bini's Piercing-Studio Welche Braut möchte nicht auffallen? Die Hochzeit ist einer der wichtigsten Tage im Leben, dazu gehört auch der passende Schmuck. In meinem Piercing-Studio in Gampel biete ich Hochzeitsschmuck mal anders an: von Perlen über Glitzersteine bis hin zu Motiv-Ohrschmuck, den ihr mit einem persönlichen Foto gestalten könnt.

Dieser Schmuck ist nicht nur für diesen besonderen Tag, sondern auch für die Ewigkeit eine bleibende Erinnerung. Zudem gibt es für Brautpaare, welche eine ausgefallene Art von Schmuck bevorzugen, eine Lösung: die Braut kann statt einer Kette oder eines Armbandes ein Dermal Anchor tragen. Dieser unterstreicht jedes Outfit mit der persönlichen Note.

Mit einem bis hin zu mehreren Glitzersteinen können ganze Bilder gestaltet oder Tattoos verziert werden.

Ebenso kann als Zeichen eurer Liebe ein Partnerpiercing gemacht werden, welches euch als Seelenverwandte noch mehr verbindet.

Gerne berate ich euch in meinem Studio.



Find us on Facebook

Bini's Piercing-Studio

079 839 66 63
binis-piercing-studio@rhone.ch
Sabrina Andres

Bahnhofstr. 1
(Esso Tankstelle)
3945 Gampel

Bini's Piercing-Studio

Öffnungszeiten

Montag 13.30 - 18.00
Samstag 09.00 - 12.00

Bahnhofstr. 1
(Socar Tankstelle)
3945 Gampel

In Ausnahmefällen sind Termine auch per Telefon ausserhalb der Öffnungszeiten möglich!



Viel Platz & Luft für Ihre Feier

Partyzelt-Vermietung Furrer, Termen Möchten Sie Ihre Hochzeitsfeier lieber draussen in einem Zelt als in festen Gemäuern abhalten? Quasi an der frischen Luft, unter freiem Himmel, anders als gewohnt. Wo immer Sie wollen – zu Hause im Garten, hinter dem Haus, im Kornfeld des Bau-

ern nebenan, auf dem Fussballplatz, am Waldrand oder am Fluss? Sie sagen wo, wann und wie – der Rest wird vom Fachmann erledigt. Bei Gerhard Furrer finden sich immer das passende Party- oder Pagodenzelt – je nach Anzahl Gäste, je nach Idee, je nach Thema. Auch Party-Zubehör wie

Stühle oder Tischgarnituren können gleich mitgemietet werden. Es ist fast alles da, für eine unvergessliche Feier an der Luft. Mehr Informationen oder eine Offerte erhalten Sie bei Gerhard Furrer.

www.furrer-bedachungen-partyzelte.ch

Telefon 079 449 24 83

gcfurrer@bluewin.ch

Partyzelt-Vermietung



Für Informationen und Offerten:

Partyzelt-Vermietung Furrer

Telefon 027 924 26 93 · Telefax 027 924 36 93

Natel 079 449 24 83 · gcfurrer@bluewin.ch



Hochzeitsausstellung im Visper La Poste

Oberwallis/Visp Die Oberwalliser Hochzeitsausstellung zeigt am Sonntag, 8. November 2015, ab 10.00 Uhr im Visper Kultur- und Kongresszentrum La Poste die tollsten Ideen für Hochzeitsinteressierte. Aussteller aus über einem Dutzend verschiedener Branchen zeigen die aktuellen Trends und laden alle Hochzeitsinteressierten zu Ratespiel und Apéro ein.

Die Oberwalliser Hochzeitsausstellung ist dieses Jahr wieder ein absolutes «MUSS» für alle verliebten Pärchen. Dank der Vielzahl an verschiedenen Branchen können Sie sich umfassend über alle möglichen Themen zur Hochzeitsvorbereitung informieren lassen.

Heiraten ist wieder in

Als unterhaltsame Abwech-

slung wird dieses Jahr unter den Hochzeitswilligen um 12.00 und 15.00 Uhr ein Rate-Quiz durchgeführt. Aber auch vorher und nachher lohnt es sich bestimmt, die Ausstellung zu besuchen. Von Reise Ideen über Foto, Schmuck und vielem anderem mehr wird einfach alles geboten, was es für eine Hochzeit braucht. Eine «Wedding-Planerin», Coiffure und Blumenkunst dürfen



ebenso wenig fehlen, wie Reisevorschläge, Apéro- und Menü-Ideen.

Ort: La Poste, Visp

Datum: Sonntag, 8.11.2015

Zeit: 10.00 bis 17.00 Uhr

Aussteller

Blütenglanz, Thun
Fokuspokus
Foto Grafik Fux, Naters
Hostettler, Riggisberg
Kuoni Reisen, Brig & Visp
La Poste, Restaurant Visp
mydomi.ch, Unterbäch
Proplakat, Brig-Glis
Relais Bayard, Susten
Salon Chez Rolf, Visp
Stocker Partyservice, Visp
Uhren Salzman, Brig & Visp
Wedding in Style, Visp

HOCHZEIT[©] AUSSTELLUNG

SONNTAG, 8. NOVEMBER 2015
LA POSTE, VISP

von 10 bis 17 Uhr





L(i)ebenswert
Tufstrasse 2
Leukerbad

L(i)ebenswert – natürlich anders

L(i)ebenswert, Leukerbad Den Blumentraum deiner Schmetterlinge im Bauch erfülle ich an deiner Hochzeit mit meiner Deko!

Überzeuge dich von meiner Leidenschaft an unserer himmlischen Weihnachtsausstellung vom 12. bis 15. November in Leukerbad!

www.liebenswertes-lebenswert.com

Perron de Noël
Eine himmlische Weihnachtsausstellung

12.-15.11.15
Torrent Bahnen
Leukerbad

Do, Fr, Sa: 17.00-20.00
So, 15.11.: 13.00-17.00

L(i)ebenswert **Fadenkorb.ch**

Symphonie boutique

Braut- und Abendmode

Professionelle Beratung auf Deutsch

Rue du Chanoine-Berchtold 2
1950 Sitten
027 322 39 38 • 079 433 39 68
www.symphonie-boutique.ch

Ihr Traum wird Wirklichkeit

Symphonie Boutique, Sitten

Boutique Symphonie – damit der schönste Tag von eurem Leben auch der erfolgreichste sein wird!

Wir beraten Sie gerne über unsere Auswahl von Hochzeitskleidern und Abendkleidern – traditionell oder ein bisschen origineller.

Unser Geschäft:

Symphonie Boutique
Rue Chanoine-Berchtold 2
1950 Sitten

Telefon:
027 322 39 38
079 433 39 68

www.symphonie-boutique.ch
Facebook-Seite: **Symphonie boutique**



Hochzeit im Heidadorf

Bergrestaurant Giw, Visperterminen Verbringen und feiern Sie Ihren schönsten Tag im Leben inmitten eines herrlichen Alpenpanoramas! Buchen Sie für Ihr Fest die idyllische und 1652 erbaute Waldkapelle mitten in der Natur. Die Kapelle ist einfach mit dem Auto oder Reiseocar in 10 Minuten von Visperterminen aus erreichbar.

Für das Festmahl empfiehlt sich unser Küchenchef vom Bergrestaurant Giw. Mit 130 Plätzen eignet sich das Restaurant bestens für Hochzeiten, Firmen- und Vereinsanlässe. Und auf der grossen Terrasse wird Ihr Apéro ein voller Erfolg. Wir begrüssen

Sie mit Freuden im rustikalen Bergrestaurant Giw, gleich neben der Bergstation der Sesselbahn. Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte.

Bergrestaurant Giw
3932 Visperterminen
T 079 445 98 26



GIW
BERGRESTAURANT
Rita & Christoph IMBODEN | T: 027 946 36 48



Relais Bayard – Wir bringen unser Restaurant zu dir

Hotel Relais Bayard, Susten Direkt an der Kantonsstrasse zwischen Agarn und Susten liegt das Relais Bayard. «The Place to stop» für ein spontanes Apéro oder ein gediegenes Essen am Mittag oder Abend, für Ihr Seminar oder Ihr Firmenessen. Neben dem Restaurationsbetrieb bietet das Relais Bayard auch einen Catering-Service an – ganz nach Ihren Wünschen.

Catering – was das Herz begehrt

Das Relais Bayard ist bekannt für sein französisches Restaurant, die Pizzeria mit Arkadennenhof, die Festsäle oder das Arvenstübli. Im Sommer bietet die Sonnenterrasse genügend Platz für ausgelassene Stunden zum Geniessen, und

der grosse Kinderspielplatz lässt jedes Kinderherz höher schlagen. Aber wussten Sie, dass das Relais Bayard auch Catering anbietet? Ob für eine Handvoll Gäste im trauten Familienkreis oder für Hunderte bei einer Grossveranstaltung, der eigene Catering-Service lässt keine Wünsche offen und macht Ihren Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis auf höchstem Niveau. Ganz nach Ihren Wünschen stellt das Team vom Relais Bayard ein perfektes Catering zusammen – wo auch immer Sie feiern möchten.

Wedding Planner – rundum Betreuung

Die fachkompetente Beratung rund um Ihr Hochzeitsfest hilft Ihnen gerne bei der Planung

und Umsetzung Ihres schönsten Tages. Die liebevolle Betreuung und Organisation vor und während des Festes lassen keine Wünsche übrig.

Wir beraten Sie aber nicht nur zum Thema Essen, sondern stehen Ihnen auch mit Tipps und Infos gerne zur Verfügung. Sie brauchen Hilfe bei der Hochzeitsdeko, der Auswahl der Musik oder sind auf der Suche nach einem Tafelmajor? Wir machen Ihren Tag zu einem unvergesslichen Anlass.

Zu müde für die Heimreise?

In dem 3-Sterne-Superior-Hotel wurden im Jahr 2013 alle Zimmer komplett renoviert und neu eingerichtet. Sollten Sie oder Ihre Angehörige zu müde für die Heimreise sein,



erhalten Sie hier alles unter einem Dach. Ihrem perfekten Anlass steht also nichts mehr im Wege.

Neu ab März 2016

Wer aber trotzdem mal seine Pizza oder andere Gerichte gemächlich zu Hause geniessen möchte, für den bietet das Re-

lais Bayard neu ab März 2016 eine Heimlieferung ausgewählter Gerichte an. Weitere Infos folgen.

Hotel Relais Bayard
Kantonsstrasse 151, 3952 Susten
Telefon: +41 (27) 474 96 96
www.relaisbayard.ch
mail@relaisbayard.ch



RELAIS BAYARD

HOTEL | RESTAURANT | PIZZERIA

BESUCHEN
SIE UNS AN DER
HOCHZEITS-
AUSSTELLUNG
AM 08.11.15 IM
LA POSTE VISP

CATERING & HOCHZEITEN

WIR BRINGEN UNSER RESTAURANT ZU DIR

WWW.RELAISBAYARD.CH



Suchen Sie Ihr ganz persönliches
Trau(m)kleid?

atelier
Bea

Beatrice Schnyder
Bahnhofstrasse 6
3900 Brig
Tel. 027 923 93 03

Ihr Spezialist für Brautkleider / Lederbekleidung
Kleider nach Mass / Änderungen in Stoff und Leder

Ein Kleid, das zu Ihnen passt



Atelier Bea, Brig Entscheidend für den schönsten Tag im Leben ist unter anderem die Auswahl des Hochzeitskleides. Bei Atelier Bea erhalten Sie Ihr exklusiv und perfekt passendes Traumkleid zu erschwinglichen Preisen. Bea spricht mit Ihnen über Ihre Wünsche und Vorstellungen und berät Sie und Ihren künftigen Ehemann ganz unverbindlich, damit Sie sich am schönsten Tag des Lebens wohlfühlen.



Stocker Martin
Partyservice



Festtagsangebote

- › Walliserplatte
- › Chinoiseplatte
- › Gourmetplatte
- › Bourguignonneplatte
- › Tischgrill
- › Hausgemachte Saucen

Kleegärtenstrasse 5 · 3930 Visp
Mobile 079 543 98 47
www.partyservice-stocker.ch



Partyservice vom Feinsten

Stocker Martin Partyservice, Visp Beim Partyservice Stocker werden Kundenwünsche, Service, Qualität und Genuss ganz grossgeschrieben. Ob für die Feierlichkeit im kleinen Familienrahmen, Taufe, Kommunion, Geburtstage oder Hochzeiten – wir sind die richtige Adresse, wenn es um Ihr leibliches Wohl geht, Servicepersonal inklusive. Frische und Qualität der Speisen stehen

an erster Stelle. Um diese zu erreichen, werden saisonale Produkte verwendet, in erster Linie von Erzeugern und Herstellern aus der Region. Kreativ und vielfältig kreieren wir Ihnen die Gerichte – von gut bürgerlich bis exklusiv – frisch aus dem Topf und auf Ihren Tisch.

Telefon 079 543 98 47
www.partyservice-stocker.ch



LIEBEN LERNEN

Lustvoll
in die Ehe

Für eine lustvolle Ehe
mit Sinnlichkeit, Genuss
und Wohlbefinden

Lieben lernen
Ihr Ansprechpartner für Fragen
rund um Sexualität und Liebe

www.lieben-lernen.ch

Sexualpädagogik
Sexualberatung
Sexualtherapie
Online Shop
Fachbuchhandel



Lustvoll in die Ehe

Lieben lernen, Brig Die Fachstelle für all Ihre Fragen zum Thema Sexualität und Liebe – Manchmal gibt es Fragen, die einen in der Sexualität des Partners/der Partnerin beschäftigen, manchmal hat man selbst ein Problem oder Fragen. Manchmal wird auch eine Eigenschaft/Verhaltensweise des Partners oder der Partnerin, die für diese/n überhaupt kein Problem ist, für einen selbst zum Problem. **Sexualtherapie** Von vielen Menschen werden Intimität, Liebe, Geborgenheit und Sexualität als die wichtigsten Grundlagen von Partnerschaft und Ehe gesehen. Sexuelle Probleme können Betroffene



ne und Partner belasten, Verletzt sein in Weiblichkeit und Männlichkeit, Verunsicherung des Selbstwertgefühls, sind dann die Folgen dessen. Eine befriedigende und lustvolle Sexualität ist lernbar. Gerne zeige ich Ihnen den Weg da-

hin. Ein Weg beginnt immer mit dem ersten Schritt. Vereinbaren Sie einen Termin.

T 027 923 92 59
info@lieben-lernen.ch

Ich freue mich auf Sie,
Ihre Anke Schüffler



Für verzauberte Gaumen

Gaumenzauber, Brig «Nein, kein fauler Zauber – bloss massgeschneiderte Magie für ihren Gastgeber-Erfolg.» Das schreibt Gaumenzauber auf seiner Homepage. Die Macher um Norbert Schwery halten, was sie versprechen. Und noch viel mehr: Sie werden in eine magische Welt entführt. Eine Welt des (Gaumen)Zaubers – eine Welt, in der (fast) alles möglich ist. Sie wünschen das ganz grosse Fest

in einer Halle, einem Zelt, im Stall oder im Freien? Das Team von Gaumenzauber macht es möglich. Getreu dem Motto



«Vom Traditionellen bis zum Speziellen» wird Ihr Anlass kulinarisch verzaubert. Ob gutbürgerliche Küche oder ein kulinarisch anspruchsvolles Buffet oder Menu, ob ein festlicher Saal oder eine aussergewöhnliche Hochzeit auf der Alp – Gaumenzauber hat für jeden Event das passende Angebot zum passenden Budget. Und: Kümmert sich erst noch um Service und Personal.

www.gaumenzauber.ch

gaumen *Z*auber
der catering & partyservice

... weil echte liebe
durch den magen geht!

chavezweg 4, 3900 brig, 027 924 30 10, info@gaumenzauber.ch

Romantische Berghochzeit

Bergrestaurant Hannigalp, Grächen Verbringen Sie den schönsten Tag Ihres Lebens inmitten der imposanten Bergwelt auf der Hannigalp, umgeben von 14 Viertausendern, namentlich auch dem Matterhorn. Bereits die Fahrt in der einzigartigen Märchen-Gondelbahn ist einmalig und der perfekte Einstieg für Ihr persönliches Hochzeitsmärchen in Grächen.

Nach der Trauung in der idyllischen Kapelle servieren wir Ihnen gerne einen Apéro nach Ihren Wünschen und verwöhnen Sie anschliessend kulinarisch in unserem grosszügigen Restaurant mit Sonnenterrasse und Wintergarten.

Gerne unterbreiten wir Ihnen eine unverbindliche Offerte. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Ihr Gastgeber



Bergrestaurant Hannigalp

Heinz Paris, Geschäftsführer

gastro@graechen.ch

+41 (0)27 955 60 20

graechen.ch

GRÄCHEN
BURGERSTÄTTEN

Märchenhafte Hochzeitsfeier auf
der Grächner Hannigalp



Wir verschönern Ihre Hochzeit

ABC Club, Naters Die Planung eines Events erfordert Erfahrung – wir verfügen über das nötige Know-how.

Wir gestalten die von Ihnen ausgewählte Hochzeits-Location nach Ihren Wünschen. Neben diverser Ausstattung wie grossformatige Dekotücher, Dekomaterial, Licht- und Musikanlagen und

Stuhl-/Tischhussen bringen wir auch verschiedene Ideen mit ein, um Ihre Hochzeit unvergesslich zu gestalten. Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie viel Arbeit im Voraus und hinter den Kulissen zu bewältigen ist. Daher möchten wir Ihnen so weit wie möglich diverse Vorarbeit abnehmen und unsere professionelle Un-

terstützung anbieten. Durch die Kooperation mit Partnerfirmen ist die Angebotspalette unbegrenzt. Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen eine Offerte für Ihren Anlass und garantieren Ihnen schon im Voraus eine gute und professionelle Zusammenarbeit.

www.abc-club.ch

THE ABC CLUB GmbH
where people meet pleasure



Organisation und Betrieb von Events und Hochzeiten

Verkauf von Einweggeschirr und Verpackungen

Licht- und Tonanlagen

Barmaterial

Hallenverkleidungen

Dekorationen

THE ABC-CLUB GmbH
info@abc-club.ch www.abc-club.ch





**SBB Mobile:
Ihr Fahrplan und Billettschalter
für unterwegs.**

Mit SBB Mobile sind Sie unterwegs stets optimal informiert. So können Sie mit der App nicht nur rund um die Uhr und überall Billette kaufen, Sie haben auch den ÖV-Fahrplan immer dabei und während Ihrer Reise stehen Ihnen in Echtzeit aktualisierte Ankunfts- und Abfahrtszeiten zur Verfügung. Und für Gleisänderung, Verspätungen und Ausfälle bei Ihren bevorzugten Verbindungen können Sie sogar Push-Nachrichten abonnieren.

sbb.ch/mobile

Günstiger Reisen.

Probieren Sie den Mobile- oder Online-kauf noch heute aus. Mit dem exklusiven Promocode «VLS112015», der ausschliesslich nur für E-Tickets gültig ist, reisen Sie 5 Franken günstiger. Wie es funktioniert? Die Anleitung dazu finden Sie unten rechts im grauen Kasten.

Anstehen überflüssig: SBB Ticket Shop und SBB Mobile machen es möglich.

Wer ein Billett braucht, steht am Schalter an – das war einmal so. Heute haben die Kundinnen und Kunden der SBB Ihre eigenen digitalen Billettschalter. Zuhause und unterwegs.

**SBB Ticket Shop:
Ihr Billettschalter für zuhause.**

Der SBB Ticket Shop gehört zu den fünf erfolgreichsten E-Commerce-Plattformen der Schweiz. Von der Kurzstrecke in Ihrem Tarifverbund bis zur ausgedehnten Europareise – hier kaufen Sie Ihr nächstes Billett bequem von zuhause und drucken es einfach aus. Alles, was Sie dafür brauchen, ist ein Computer mit Internet-Anschluss, einen installierten PDF-Reader, einen Drucker sowie eine Kreditkarte, eine PostFinance Card oder eine Prepaid Card. Im SBB Ticket Shop profitieren Sie zudem von den günstigen Sparbilletten, die ausschliesslich online erhältlich sind. **sbb.ch/ticketshop**



SBB Mobile

1. Öffnen Sie die App «SBB Mobile» und gehen Sie in den Bereich «Billette»
2. Geben Sie unter «Promo-Code einlösen» folgenden Code ein: VLS112015
3. Schliessen Sie Ihren Kauf wie gewohnt ab.

SBB Ticket Shop

1. Gehen Sie auf sbb.ch/ticketshop
2. Geben Sie im Feld «Promo-Code einlösen» folgenden Code ein: VLS112015
3. Schliessen Sie Ihren Kauf wie gewohnt ab.

Bedingungen: Angebot gültig bis am 30.11.2015 für Billette bis Geltungstag 15.12.2015. Einlösbar ab einem Warenkorbwert von mindestens CHF 30.-. Gültig für alle Artikel im Ticketshop der SBB. Einmalig einlösbar. Nicht kumulierbar. Angebot nur in beschränkter Anzahl verfügbar.

Heynen Mario AG geht neue Wege – feiern Sie mit

Visp Das Familienunternehmen Heynen Mario AG bietet seit 1956 beste Qualität und beeindruckt immer wieder mit überraschenden Produkteinnovationen. Auch 2015 liessen wir es uns nicht nehmen, eigens für Sie unsere Ausstellungsräume umzubauen.

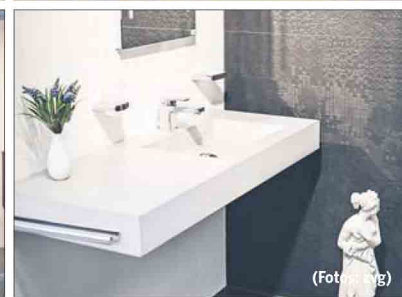
Lassen Sie sich von neuen Ideen, Gestaltungsbeispielen und einer grossen Auswahl an Bad- und Wellness-Gestaltung, Öfen und Cheminée, Boden- und Wandbelägen verführen.

Profitieren Sie von hervorragenden Konditionen (Europreislisten) aufgrund des direkten Kontakts mit den verschiedenen Produzenten (Direktimport).

Ob im Innen- oder Aussenbereich, vom Klassiker bis zum unkonventionellen Boden- und Wandbelag, unsere vielseitigen Angebote aus hochwertigen Produkten lassen keine Wünsche offen. Mit Produkten sowie Materialien wie Sanitärapparate, Keramik, Naturstein, Holz, gespachtelten Belägen, Hartbeläge und Tapeten, kann praktisch jeder Wunschtraum gestaltet werden.

Auch die Auswahl an Bodenbelägen für die Aussenanwendung ist heute grösser denn je. Die Klassiker werden ergänzt durch Aussenbeläge in verschiedenen Natursteinsorten oder 2 cm Vollmasse in Keramik für Setzläger oder Split.

Ob Bauherren, Architekten, Planer, Sanitärfachleute oder Plattenleger/ Bodenleger – wir beraten Sie gerne individuell bei der Auswahl, Sanierung und Arbeitsgängen von Bädern, Boden- und Wandbelägen, Öfen und Cheminées. Dank gut ausgebildeter



Fachleute und langjähriger Erfahrung setzen wir auf Wunsch Ihren Traum auch gleich um. **Die Heynen Mario AG baut und handelt.**

Seien Sie am Samstag, 31. Oktober,

am Tag der offenen Tür «Open Haus» dabei. Von 9.00 bis 17.00 Uhr erwarten Sie diverse Attraktionen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall! Wir freuen uns auf Sie.



OPEN HAUS

Sa. 31.10.2015 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Heynen AG | Pomona 18 | 3930 Visp

Wer immer nur lustig ist, der ist ein Hanswurst

Brig/Aargau Seit 40 Jahren steht Peach Weber auf der Bühne und startet unerbittlich Angriffe auf die Lachmuskeln der Zuschauer. Seine Abschiedsvorstellung hat der 63-Jährige schon fixiert: Am 15. Oktober 2027 im Hallenstadion, der Vorverkauf läuft.

Herr Weber, als Ihre unangenehmste Tätigkeit bezeichnen Sie «Aufstehen», sind Sie also ein Morgenmuffel?

Ich kann schon relativ früh aufstehen, aber es dauert dann zwei Stunden, bis ich richtig wach bin. Es darf in dieser Zeit einfach niemand etwas von mir wollen.

Sie sagten einmal, ich mittagesse nie, weil ich stücke sehr spät früh. Haben Sie denn heute Morgen schon gefrühstückt?

Nur Kaffee, aber das ist ja mein Frühstück. Frühstück ist nicht so mein Ding. Ein Hotelzimmer buche ich normalerweise immer ohne Frühstück. Ich trinke dann zwei Kaffees und nehme vielleicht noch ein Gipfeli, das ist dann allerdings schon ein üppiges Frühstück. Ich bin leider derjenige, der am Abend zuschlägt.

Nach eigenen Angaben arbeiten Sie als Minimalist und leisten das Maximale.

Mein Lebensmotto ist, mit einem minimalen Aufwand das Maximale herauszuholen. Das ist das einzige Talent, das ich habe. Gitarre spielen kann ich nach wie vor nicht und mache es trotzdem. Wenn mich jemand gezwungen hätte, zuerst richtig zu lernen, wie man Gitarre spielt, dann hätte ich aufgehört.

Wie schafft man das, mit zwölf Gitarrengriffen 14 Programme zu schreiben?

Scheinbar gehts. Mit drei Gitarrengriffen war ich etwa zehn Jahre unterwegs. Dann habe ich einen neuen dazugelernt, weil ich eine Idee für ein Lied hatte, wo die drei nicht mehr gepasst haben. Ich bin einfach nicht einer, der gerne einen Riesenaufwand betreibt. Das gilt auch für meine Tournee. Ich habe nicht gerne viele Leute dabei, die alle ein T-Shirt mit der Aufschrift «Staff» tragen. Ich habe eine Person dabei, die zuverlässig und gut ist, und die alles kann.

Sie sind auf Tournee mit Ihrem 14. Programm und treten am 4. November in Brig auf. Was ist das Spezielle an Ihrem neuen Programm «GäxBomb»?

Speziell ist, dass ich noch immer da bin. Es ist nicht so, dass ich jetzt etwas komplett Neues mache. Da-



durch, dass meine Talente sehr begrenzt sind, ist etwa Akrobatik nicht im Bereich des Möglichen. Ebenso kann ich nicht plötzlich ein anderes Instrument spielen wie zum Beispiel Trompete. Deshalb mache ich ein paar Gedichtli und spiele mit der Gitarre einige Liedli. Da dies 40 Jahre lang funktioniert hat, habe ich auch nie gross rumstudiert, etwas anders zu machen.

«Gitarre spielen kann ich nach wie vor nicht»

Erinnern Sie sich an vergangene Auftritte im Wallis?

Bei meinem ersten Auftritt habe ich mir Gedanken gemacht, ob das Walliser Publikum mich versteht. Der Walliser unterscheidet sich ja stark vom Aargauer Dialekt. In der Comedy ist es aber sehr wichtig, dass man alles schnell versteht. Sobald man ein Wort nicht begreift, kann die Pointe daneben gehen. Deshalb hatte ich mir überlegt, ob ich deutlicher sprechen soll. Ich habe dann schnell bemerkt, dass mich die Walliser Zuschauer perfekt verstehen. Der Aargauer Dialekt wird überall in der Schweiz gut verstanden und eignet sich deshalb gut für Comedy.

Sie sind als «Blödel-Peach» bekannt...

(unterbricht) Ja gut, das «schleicke» ich jetzt seit 40 Jahren mit. Das kommt noch aus einer Zeit, als Dieter Hallervorden als «Blödel-Didi» im Fernsehen sehr populär war. Als ich angefangen habe, wusste niemand

in der Schweiz, was das ist, was ich mache – auch meine Agentur nicht. Sie suchten ein Wort. Kabarettist war zu dieser Zeit ein politischer Kabarettist. Als Liedermacher wurde ein ernsthafter Liedermacher bezeichnet. Das, was ich gemacht habe, hat es so in der Schweiz damals noch gar nicht gegeben. So hat man es dann seinerzeit Blödel-Komiker genannt. Aber eigentlich ist das ein Begriff aus der Steinzeit. Heute bezeichnen sich alle Pausenclovers, wie auch ich einer bin, als Kabarettist oder Comedian. Ich mache nichts anderes als die anderen auch. Deshalb nenne ich mich Comedian, Komiker oder so irgendwas.

Im Telefonbuch steht bei Ihnen als Berufsbezeichnung Halbtags-Philosoph.

Es ist gut, wenn man nicht immer nur lustig ist, sondern zur Hälfte auch ernst sein kann. Die interessantesten Menschen sind diejenigen, die beide Seiten haben. Wer immer nur lustig ist, der ist ein Hanswurst.

Sie schreiben auch Kolumnen in der Aargauer Zeitung.

Ich versuche in der Kolumne nicht dasselbe zu machen wie an meinen Auftritten. Es wäre falsch, wenn ich dort auch 50 Gägs verbraten würde, sondern ich versuche, ein ernsthaftes Thema humorvoll aus meiner Sicht zu beschreiben. Das ist sehr subjektiv, aber ich habe bemerkt, dass dies den Leuten scheinbar sehr gefällt. Auch die sogenannten Intellektuellen finden, «oh, so dumm ist er gar nicht.»

Wie sieht es eigentlich mit der geistigen Nahrung für die Intellektuellen aus in Ihrem Programm?

Es ist ein Vorurteil vor allem von Halbintellektuellen, dass es bei mir vor allem «schenkelklopfer» Humor gäbe. Es ist mir eigentlich egal. Ich mache Unterhaltung. Wer Unterhaltung nicht als vollwertiger Teil unserer Kultur akzeptieren kann, der ist geistig ein wenig arm dran. Das sind dann diejenigen Leute, die über irgendeine Oper schwärmen können. Nur, die Geschichten, welche in Opern erzählt werden, sind ja nicht besser als jene in der Volkskultur. Ich muss jeweils leicht schmunzeln, wenn sich jemand genüsslich über das Niveau der Volkskultur auslässt. Für mich sind dies hilflose Versuche, sich selber als etwas Besseres darzustellen.

Sie haben selber einige Ohrwürmer geschrieben, wie etwa der «Borkechäfer», «Überall häts Pilzli dra» - woher nehmen Sie die Inspiration?

Die guten Ideen kommen meistens wirklich spontan. Sachen wie «Sun fun nothing to do» oder «Überall häts Pilzli dra» sind plötzlich einfach wie Geistesblitze gekommen, und ich habe gewusst, daraus kann ich etwas Gutes machen. Ich kann nicht einfach einen Tag lang warten und weiss, irgendwann kommt eine super Idee für ein Lied. Wenn sie nicht kommt, so kann man überhaupt nichts machen. Deshalb gibt es auch sehr wenig wirklich gute Gäg-Schreiber in der Schweiz. Man kann ja nicht in einen Kurs gehen und lernen: «Wie bekomme ich gute Ideen».

Eine Idee von Ihnen ist ja, dass Sie am 15. Oktober 2027, einen Tag nach Ihrem 75. Geburtstag, im Zürcher Hallenstadion Ihre Abschiedsvorstellung geben möchten. Ist das jetzt ein Gäg?

Die Idee ist aus einem Gäg entstanden. Mein Bruder machte diesen Vorschlag, und wir haben am Mittagstisch darüber diskutiert, gingen aber davon aus: Das ist sowieso nicht durchführbar. Das Hallenstadion



(Fotos: Peach Weber)

akzeptiert doch keine Reservation 20 Jahre im Voraus. Der Ticketcorner macht doch nicht einen Vorverkauf, der 20 Jahre dauert. Als wir dann wirklich angefragt haben, lachten alle Beteiligten und sagten: Das ist eine gute Idee, wir machen mit.

«Die guten Ideen kommen meistens wirklich spontan»

Und wie läuft der längste Vorverkauf aller Zeiten?

Der Vorverkauf läuft seit sechs Jahren. Bis jetzt sind 9500 Tickets verkauft worden. Die Vorstellung ist praktisch ausverkauft. Deshalb habe ich überlegt, noch zusätzlich eine Nachmittagsvorstellung zu machen.

Und, wie stehen die Chancen?

Der Vorverkauf dauert ja noch zwölf Jahre. Es wird ganz sicher noch eine Nachmittagsvorstellung geben. In zwei Wochen sollte deren Vorverkauf starten.

Sie wollen mit 75 Jahren noch auf der Bühne stehen. Ist dies ein klares Statement für ein Rentenalter 75?

(lacht) Nein, aber ich bin einer, der gerne selber bestimmt, wann er pensioniert wird. Logisch wäre es ja, wenn man nach seinem 65. Geburtstag eine Abschiedsvorstellung macht. Aber das ist in unserem Job ja nicht so üblich. Es gibt ja auch Leute, die geben 20 Jahre lang Abschiedsvorstellungen, um den Vorverkauf anzukurbeln. Ich mache an einem Tag meine Abschiedsvorstellung und dann ist fertig.

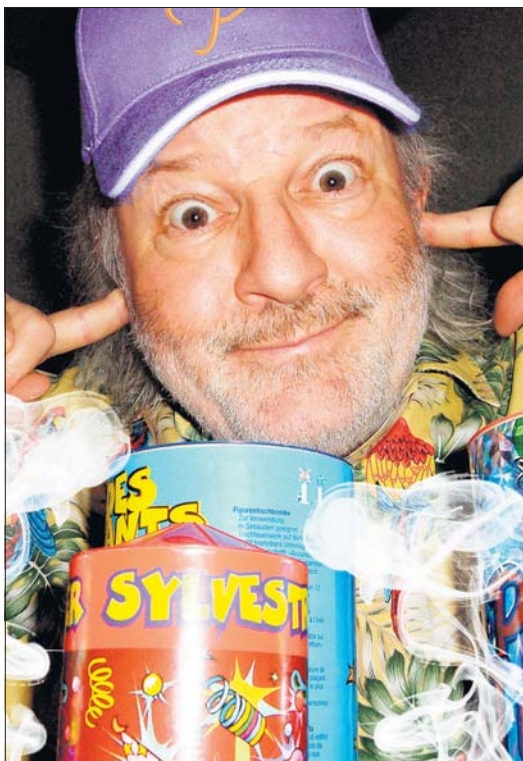
Apropos fertig: Sie haben einmal gesagt, mit dem Tod sollte man zusammenarbeiten, statt gegen ihn einen aussichtslosen Kampf führen. Wie meinen Sie das?

Zurzeit herrscht eine Euphorie und es ist Mode zu denken, «wenn man alles richtig macht, so muss man nicht sterben». Früher hiess es: Wenn man einmal 60 ist, so könne man es etwas ruhiger angehen lassen. Gemütlich auf einem Bänkli sitzen und Stumpen rauchen. Heute gibt es den leidigen Trend zu sagen: «Man kann bis ins hohe Alter fit sein. Mit 70 noch den New-York-Marathon laufen oder weiss ich was. Damit macht man den älteren Leuten einfach nur Stress. Ein 75-Jähriger, der nichts macht, hat so das Gefühl, dass er «än fuule Siech» sei. Dabei ist er einfach 75. Bis ins hohe Alter «zwäg» sind nur einige wenige, die gute Gene haben.

Sie sagen, ein guter Witz kann einem die schlechte Laune verderben. Erzählen Sie uns zum Schluss einen Witz?

Nein. Das Problem ist, ich kann mir die Witze genauso wenig merken wie die meisten Leute. In meinem Programm stecken 250 bis 300 Gägs. Man schaut sich am besten die Vorstellung an.

Frank O. Salzgeber



ZUR PERSON

Vorname: Peach **Name:** Weber **Geburtsdatum:** 14. Oktober 1952 **Familie:** glücklich geschieden, eine wunderbare Tochter **Beruf:** Lehrer, seit 40 Jahren Komiker **Hobbys:** Ein klar definiertes Hobby habe ich nicht. Ich versuche so gut wie möglich das Leben als Hobby zu gestalten.

NACHGEHAKT

Ich werde wieder einmal für den Eurovision Song Contest kandidieren.	Joker
Lehrer sind die besten Komiker.	Nein
Als Aargauer fahre ich so Auto wie ich Gitarre spiele.	Nein
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

SCHOLLKONSEQUENT:KOMPETENT:TRANSPARENTGLAS

Die SCHOLLGLAS Unternehmensgruppe ist ein unabhängiges, international ausgerichtetes, führendes Unternehmen in der Flachglasbranche. Glas ist ein traditionsreicher, vielseitiger, interessanter und zukunftssträchtiger Werkstoff.

Die SCHOLLGLAS AG Schweiz ist ein erfolgreiches Produktionsunternehmen mit zwei Standorten in Altstätten und Steg, welches sich auf die Herstellung von Hochleistungsisolierglas spezialisiert hat. Fachliche Kompetenz, persönliches Engagement und marktorientiertes Handeln unserer Mitarbeiter sind die Garanten für unser stetiges Wachstum.



Für unser Produktionswerk in Steg suchen wir zur Verstärkung eine/n

Fertigungsplaner/-in

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Produktions- und Ressourcenkoordination
- Führung des Schichtbetriebs
- Sicherstellung des Materialflusses zwischen den verschiedenen Standorten
- Definieren von Planungsprozessen sowie Sicherstellung der Lieferbereitschaft
- Setzung von Prioritäten für unsere Kundenlieferungen
- Überwachung des Fertigungsprozesses mittels Kennzahlen in Zusammenarbeit der Fertigungsbereichen und unserem Verkauf
- Regen Austausch mit unseren anderen Werken, der Logistik und QS
- Schlüsselfunktion zwischen der Produktion und unserem Betriebsleiter

Unsere Anforderungen:

- Technische Berufsbildung mit Weiterbildung zum Techniker/Prozessfachmann oder Meister mit nachweislicher Erfahrung in diesem Tätigkeitsbereich
- Erfahrung im Bereich Fertigungstechnik und/oder Fertigungsorganisation

- Sicheren Umgang mit MS-Office-Produkten
- Selbstständige, strukturierte und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Hohe Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen
- Französische Sprache von Vorteil

Wir bieten interessante und abwechslungsreiche Aufgaben mit der Möglichkeit zum schnellen Ausbau des eigenen Verantwortungsbereiches sowie eine leistungsgerechte Vergütung in einem stetig wachsenden Umfeld.

Wenn Sie selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten gewohnt sind und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft mitbringen, senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:

daniel.schneider@schollglas.com

Bei Rückfragen steht Ihnen unser Betriebsleiter Herr Daniel Schneider gern zur Verfügung:
+41 (0)27 933 14 01



SCHOLLGLAS AG, Niederlassung Steg

Stegerfeld · CH-3940 Steg VS

Tel.: +41 (0)27 933 14 00

info-steg@schollglas.ch www.schollglas.ch



Exklusive bei

Tavagnie
Saltinaplatz 1, Brig-Glis



Davidoff

Davidoff Aniversario No. 1

Glob@Links
Language Centre

www.globolinks.ch

Ihr Experte in Sachen Sprachen!

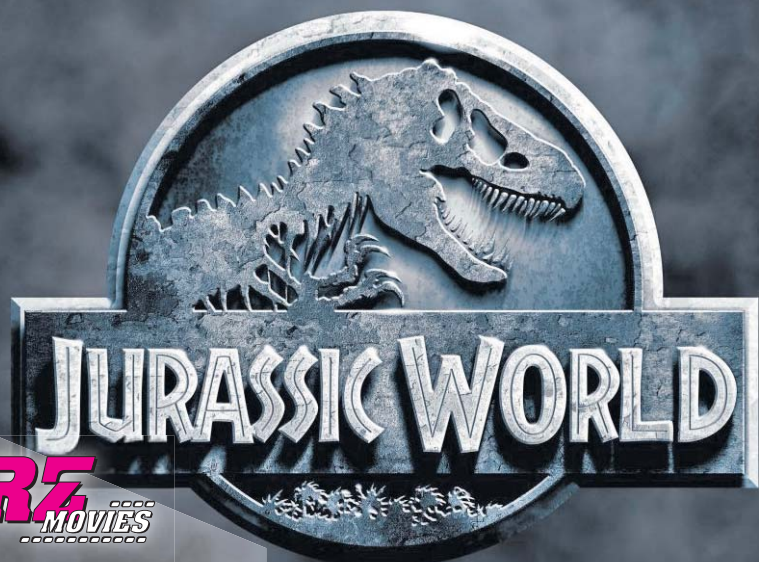
Neues:

- ✓ Neue Sprachkurse. Beginn: ab 4. November 2015
Englisch/Deutsch/Spanisch/Französisch/Italienisch
- ✓ Für Firmen und Tourismus!
Ab sofort jeder 3. Mitarbeiter gratis!!
- ✓ An Private, Geschäfte und Verwaltung:
Wir Übersetzen und Dolmetschen!
- ✓ Sprachbewertungen in Eng/Fr/De/Sp/

Neu: Nachhilfestunden für Kinder & Jugendliche:
Primarschule, OS, KVS, GBS, Kollegium

Lassen Sie sich informieren und profitieren Sie von unseren aktuellen Angeboten. GLOBOLINKS Sprachschule «vum Walliser d'Walliser».

Weingartenstrasse 62, 3904 Naters, T 027 924 64 64



RZ
MOVIES

www.rzmovies.ch

Der beste Weg, Filme zu mieten!

Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.
Ab Fr. 4.90 für 7 Tage, bei Bestellung
über Fr. 15.- keine Versandkosten,
schneller Versand per A-Post.



FC Visp vs FC Sierre

Sportplatz Mühleye Samstag, 31. Oktober, 16.00 Uhr



FUSSBALLCLUB VISP

Hauptsponsoren:

«Ronaldinho ist mein Idol»

Visp Der FC Visp steht sportlich in der Krise. Spieler Michael Borter will mit dem Team den Ligaerhalt schaffen.

Als junger Spieler kickte er in der 3. Liga beim FC Steg. Mit dem Abstieg in die 4. Liga suchte Michael Borter eine neue Herausforderung. «Da ich schon einige Spieler des FC Visp kannte, fiel mir der Entscheid zu wechseln einfacher», so Borter, der bei einer Schreinerei in Gampel arbeitet und kurz vor dem Lehrabschluss steht. Wie bringt Borter seine Arbeit und sein Hobby unter einen Hut? «Der Lehrbetrieb kommt mir diesbezüglich sehr entgegen, wenn ein Match oder Training ansteht», erklärt der Mittelfeldspieler. Leider jedoch musste Borter auf-

grund der fehlenden Zeit sein zweites Hobby aufgeben. Michael spielte in einer Musikband, die sich jedoch dieses Jahr trennte. Schon seit seiner Kindheit ist der 20-jährige Fan vom brasilianischen Superstar Ronaldinho. «Er ist der gleiche Spielertyp wie ich», sagt er und lacht. Sein Wunsch wäre es, sein Idol würde zum FC Sitten wechseln.



Michael Borter, Mittelfeld FC Visp.

Ligaerhalt als Ziel

Michael Borter spielt im zentralen Mittelfeld und hat ein Auge für die guten Pässe. Er ist ein Techniker auf dem Feld. «Ich traue mich jetzt auch mehr in die Zweikämpfe.» Wie ist der letzte Platz in der Tabelle zu begründen? «Das Selbstvertrauen als Mannschaft fehlt einfach, daran müssen wir arbeiten», stellt Borter fest. Ein positiver Aspekt stellt für ihn das Mannschaftsklima dar.

Die jungen Spieler verstehen sich sehr gut untereinander. «Den Ligaerhalt zu schaffen, muss jetzt das grösste Ziel sein», gibt sich Borter kämpferisch. Dafür braucht es aber den Einsatz der gesamten Mannschaft. Am 31. Oktober bietet sich die nächste Gelegenheit, um wichtige Punkte zu sammeln. Dann steht nämlich das Heimspiel gegen den FC Siders II auf dem Spielplan.

Raniero Clausen

Sponsoren:

Jugendförderer:

--	--	--

Matchball-Sponsoren Imboden Peter, Visp, Zimmermann Tony, Eggerberg

Extra günstige
Prämien!
Ihnen so nah

sodalis
gesundheit leben

www.sodalis.ch

Wie schlecht steht es um den Ober

Oberwallis Abstiegsangst statt Spitzenkampf. Der Oberwalliser Fussball serbelt vor sich hin. Was läuft schief? Die RZ sucht nach Gründen.

Zahlen lügen nicht. Der FC Oberwallis Naters träumte noch im Juni 2014 vom Aufstieg in die 1. Liga Promotion. Erst in den Aufstiegsspielen scheiterten die Oberwalliser an Rapperswil-Jona. Dieser Aufstieg hätte automatisch mehr Förderungsgelder in die Klubkasse gespült. Die Strukturen wären wohl um eine zusätzliche Stufe professioneller geworden. Der Traum platzte, die Hoffnung lebt weiter. Heute – knapp 16 Monate später – ist der FC Oberwallis Naters weit von der 1. Liga Promotion entfernt. Die Mannschaft befindet sich mitten im Abstiegskampf der 1. Liga Classic. Eine Liga tiefer, in der 2. Liga interregional, klickt seit dem Abstieg des FC Raron gar kein Oberwalliser Team mehr mit. In der regionalen 2. Liga sind drei der vier Oberwalliser Klubs in Abstiegsgefahr: Visp, Salgesch und Brig-Glis. Einzig Raron konnte sich auf Platz 7 ein bisschen Luft verschaffen. Steckt der Oberwalliser Fussball in einer Krise? Werden unsere Spieler schlecht ausgebildet? Sind die Trainer die Schuldigen? Wir liefern Gründe für die Misere.



Die fehlende Zusammenarbeit

Im März 2012 wurde die FC Oberwallis Naters AG gegründet. Sämtliche Fussballvereine im Oberwallis (mit Ausnahme des FC Salgesch) haben damals Aktien gezeichnet. Die erste Klatsche für die AG folgte drei Jahre später: Der FC Visp beendete die Zusammenarbeit in der Juniorenförderung, weshalb das Team Oberwallis der Junioren C aufgelöst wurde. In der fehlenden Zusammenarbeit sieht Roger Meichtry, Sportchef des FC Oberwallis Naters, ein grosses Manko: «Es ist sehr schade, dass wir keine Strategie entwickeln können, in der es nur darum geht, den einzelnen Spieler weiterzubringen.» Meichtry ist überzeugt, dass gerade die Oberwalliser 2.-Liga-Klubs sehr von einer

engeren Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Teams profitieren würden. Bessert sich das in Zukunft nicht und schaut weiter jeder Verein für sich, dann ahnt Meichtry nichts Gutes für die Weiterentwicklung des Fussballs im Oberwallis. «Langfristig werden wir dann gute 3.-Liga-Mannschaften stellen, aber keine gute in der 2. Liga, das wäre angesichts des Potenzials schade», sagt er. Wie Meichtry ist auch Marco Decurtins, Instruktor beim Walliser Fussballverband und Trainer des Footeco U13-Teams, von einer engeren Zusammenarbeit sämtlicher Vereine überzeugt: «Es geht den Vereinen oft nicht um die Sache, das Problem ist, dass einer mit dem anderen nicht zusammenarbeiten will, deshalb sterben verschiedene Projekte.» Und: «Ohne Zusammenarbeit können wir die 2.-Liga-Klubs langfristig kaum in der Liga halten», sagt er. Peter Passeraub, Trainer vom FC Brig-Glis, appelliert ebenfalls, enger zusammenzuarbeiten: «Ich finde es toll, dass wir einen FC Oberwallis Naters haben, der in einer höheren Liga spielt. Dies sollte für jeden jungen Spieler Anreiz sein, einmal dort aufzulaufen», sagt er. Passeraub ist überzeugt, dass der Oberwalliser Fussball mit der fehlenden Zusammenarbeit vor sehr schwierigen Zeiten steht.



Die fehlende Erfahrung

Auch wenn die Oberwalliser Vereine künftig wieder enger zusammenarbeiten, müssen die Spieler lernen, früher viel Verantwortung zu übernehmen. Während man in den 3.-Liga- und 2.-Liga-Klubs in den 1990er-Jahren noch vermehrt auf Spieler im Alter zwischen 28 bis 34 Jahren stiess, gibt es deren heute kaum mehr in den ersten Mannschaften im Oberwallis. Leo Pichel, Trainer beim FC Raron: «Heute haben Ausbildung und Familie einen höheren Stellenwert, deshalb müssen wir auf die Erfahrung solcher Spieler meist verzichten.» Passeraub seinerseits hatte vor 20 Jahren mehrere Spieler in dieser Altersklasse als Trainer beim FC Steg. Er kennt Gründe für den Wandel: «Diese Spieler waren damals eng mit dem Dorf verbunden und arbeiteten meist auch im Dorf. Das ist heute seltener



Gibt bei der Footeco U13 die Richtung vor. Trainer Marco Decurtins: «Für die gezielte Junioren



Peter Passeraub, Trainer FC Brig-Glis.

mehr der Fall. Viele junge Spieler verlassen das Oberwallis, um zu studieren und kehren dann nicht mehr zurück. Andere stellen den Beruf oder die Karriere über den Fussball, das ist wohl der Wandel der Zeit.» Decurtins geht noch einen Schritt weiter und vermutet: «Fussball hat heute möglicherweise einen kleineren Stellenwert als früher.» Auch er weiss jedoch: «Dadurch verlieren wir viele Spieler, wir haben nicht eine derart grosse Auswahl, dass wir das kompensieren können.» Durch diese Entwicklung gehen im ohnehin schon kleinen Einzugsgebiet Ober-

wallis gleich mehrere talentierte Spieler verloren. Auch solche, die durchaus die Qualität hätten, in der 2. Liga bestehen zu können. Und solche, die Verantwortung tragen könnten, wenn es einmal nicht so gut läuft wie derzeit beim FC Salgesch, FC Brig-Glis oder FC Visp (trotz 7:2 Derbysieg in Salgesch). Mit diesem Wandel müssen sich auch die Unterwalliser Vereine auseinandersetzen, dadurch finden viele Secondos oder Ausländer einen Platz im Team. Pichel: «Gerade bei den Teams aus der Chablais-Region ist diese Entwicklung gut zu beobachten, dort gibt es viele Spieler, die eingebürgert wurden oder keinen Schweizer Pass haben.» Dadurch könnten die Klubs allfällige Lücken schliessen.



Das breite Angebot

Der Wandel der Zeit lockt nicht nur talentierte Fussballspieler weg vom Terrain, sondern bietet ihnen ein ungleich höheres Angebot. Studierende suchen seit der Fertigstellung der Neat vermehrt die Deutschschweiz auf. Im Oberwallis wächst das Angebot in Sport, Kultur oder Freizeit stets. Wer als Junior in einem Team kickt, übt oft

walliser Fussball wirklich?



förderung werden wir im Oberwallis schon bald belohnt.»

nebenbei auch ein anderes zeitintensives Hobby aus. Irgendwann folgt dann die Entscheidung. Die breite Angebotspalette hat dadurch schon manch einen vom Fussballfeld gerissen. Passeraub: «Heute ziehen Jugendliche schneller aus dem Wallis als noch vor einigen Jahren.» Ein weiteres Problem aus seiner Sicht ist: «Wir haben grosse Talente, die den Traum vom Profisportler träumen, dann jedoch in der U16 rausfliegen und ohne Klub dastehen. Diese Spieler wären für jeden 2.-Liga-Klub interessant, aber oft schwer zu begeistern, nach dem geplatzten Traum vom Profisportler nun für ihren Stammklub aufzulaufen.» Total schwarzmalen will Passeraub aber für die Zukunft nicht: «Wir dürfen nicht vergessen, dass gerade bei einem Verein wie dem FC Brig-Glis jährlich 50 bis 70 Leute in der Fussballschule neu starten.» Er schmunzelt und sagt: «Da bleibt auch was für die erste Mannschaft übrig.»

Die Rolle der Trainer

Wenn es ein Spieler in die erste Mannschaft schafft, sind auch die Trainer gefordert. Passeraub, seit Jahren Trainer im Oberwallis, findet klare Worte: «Wir

Trainer stehen in der Pflicht, die Leute zu motivieren. Sie müssen auf dem Fussballplatz abschalten können vom Alltag, von privaten Problemen, sie müssen Freude haben am Fussballspielen. Wenn wir das schaffen und in diese Richtung arbeiten können, sind wir auf dem richtigen Weg.» Sowohl Roger Meichtry wie auch Marco Decurtins sind überzeugt, dass die 2.-Liga-Trainer im Oberwallis alle das Potenzial haben, auf diesem Niveau ein Team zu trainieren. Meichtry lobt besonders Rarons Leo Pichel: «Er hat auf dem Papier die schwächste Oberwalliser 2.-Liga-Mannschaft und steht am besten da, das verdient einen grossen Respekt», sagt er. Bei den Junioren sehen die beiden Fussballexperten gar Vorteile in der Oberwalliser Ausbildungsstruktur gegenüber jenen im Unterwallis. Meichtry: «Durch das Footeco-System heben wir uns vom Unterwallis ab, im Französisch sprechenden Wallis gibt es jedoch zahlreiche U-Teams, das ist auch nicht zu unterschätzen.» Decurtins ist fast täglich am Ball mit den besten U13-Junioren aus der Region und ist überzeugt von der Struktur. «Wir haben dadurch seit Jahren wieder Spieler in der U15- und U16-Nationalmannschaft,

doch das ganze Projekt braucht noch Zeit.» Denn: Der Jahrgang 1996 war der erste, der von der D-Formation-Ausbildung profitieren konnte. Von diesen Spielern schafften es gleich mehrere zum Stamm beim FC Oberwallis Naters. Einige sind Stammspieler. Deshalb steht für Decurtins fest: «Mit dem Footeco holen wir das Maximum heraus in einer kleinen Region wie dem Oberwallis.» Schenken wir Decurtins Aussage Glauben, so werden sich die Probleme der Oberwalliser 2.-Ligisten von selber lösen. Daran glaubt auch Pichel: «Die Oberwalliser 2.-Ligisten profitieren bereits jetzt von den guten Ausbildungsstrukturen im Oberwalliser Fussball, schon bald werden wir dadurch weiter gestärkt.» Bleibt jedoch die Ist-Situation. Drei von vier Klubs sind in akuter Abstiegsgefahr.

Wo parkieren wir dann die Talente?

Selbst wenn es einer aus dem starken Oberwalliser Trio der 3. Liga (Termen/Ried-Brig, Lalden, Leuk-Susten) schafft aufzusteigen, wäre ein Abstieg gerade der grossen Vereine wie Brig-Glis oder Visp ein Rückschritt für die Entwicklung im Regio-Fussball. Decurtins: «Sie befinden sich alle in Abstiegsgefahr, sollten deren zwei aus der Liga fliegen, erhalten mehrere Oberwalliser Talente keine Spielpraxis mehr auf diesem Niveau.» Dass sich gerade der FC Brig-Glis im freien Fall befindet (die letzten fünf Spiele gingen mit einem Torverhältnis von 2:21 verloren), ist laut Passeraub nicht nur auf eine sportliche Baisse zurückzuführen. So sehr er die Struktur des FC Oberwallis Naters lobt, so sehr ist sie gleichzeitig auch ein Fluch für seinen FC Brig-Glis. «Wir können nichts konstant aufbauen, denn wir verlieren immer wieder Leute, das ist nicht ganz einfach für einen 2.-Liga-Klub in der Region.» Als Vorwurf an den FC Oberwallis sei dies jedoch in keiner Art und Weise gedacht, betont Passeraub. Neben den regionalen Klubs aus der 2. Liga befindet sich auch der 1.-Ligist im «Niemandland» der Tabelle. Zwar konnte der FC Oberwallis Naters mehrere einheimische Spieler in die erste Mannschaft einbauen, doch dadurch

müssen in der Meisterschaft kleinere Brötchen gebacken werden. Es ist ein Spagat, den der FC Oberwallis Naters auf eine grosse Probe stellt. Einerseits will der Verein laufend eigene Spieler in die erste Mannschaft integrieren und sie dort auch etablieren, andererseits strebt der 1.-Ligist den Aufstieg in die 1. Liga Promotion an. Beide Ziele sind schwer miteinander zu realisieren. Verzichtet man deshalb mittelfristig auf einen Aufstieg zugunsten der Förderung einheimischer Talente? Meichtry winkt ab: «Das glaube ich nicht, die Spieler müssen ihren Weg gehen und den nächsten Schritt machen. Unser Ziel bleibt mittelfristig der Aufstieg in die 1. Liga Promotion.» Um diesen konkret anzustreben, brauche man jedoch noch zwei bis drei Jahre. Probleme in der 1. Liga Classic. Probleme in der 2. Liga. Die Liga dazwischen – die 2. Liga interregional – trägt ihre Meisterschaft seit dem Abstieg des FC Raron (nach einer Saison mit dem Trainer Martin Schmidt, der auch den Aufstieg realisiert hat, die Red.) ohne



Roger Meichtry, Sportchef FC Oberwallis Naters.

Oberwalliser Vertreter aus. Dazu gibt es gute Gründe, findet Roger Meichtry: «Die 2. Liga interregional ist eine äusserst unattraktive Liga, in die kaum ein Team aufsteigen will.» Die fehlende Beachtung und eine nötige Budgeterhöhung hindere manchen 2.-Ligisten, in die nächst höchste Liga aufzusteigen, sagt er. Die Zweifel über die 2. Liga interregional gebe es auch bei den Unterwalliser Klubs, so Meichtry.

Simon Kalbermatten

Opel Astra Days 29. bis 31. Oktober 2015

Oberwallis Mit einem Quantensprung feiert der neue Astra die Einführung in der Kompaktklasse des Schweizer Markts. Anlässlich der Opel Astra Days vom 29. bis 31. Oktober 2015 stehen die Fahrzeuge bereits bei den Opel-Händlern im Oberwallis.



(Fotos: zvg)

Leichter, sparsamer, agiler: Die neue Fahrzeugarchitektur

Je nach Modell und Ausstattung ist der neue Astra bis zu 200 Kilogramm – in jedem Fall aber mindestens 120 Kilogramm – leichter geworden als sein Vorgänger. Die logische Folge der Fitnesskur: Mit der Gewichtsersparnis steigen Agilität und Fahrkomfort. Der neue Astra bringt so mehr Fahrspass als jemals zuvor.

Novum in der Kompaktklasse: Matrix-Licht IntelliLux LED®

Absolutes Novum und Sicherheits-Highlight im neuen Astra ist auch das intelligente Lichtsystem IntelliLux LED®. Das wegweisende Voll-LED-Matrix-Licht der nächsten Generation ermöglicht das Fahren ausserhalb der Stadt mit permanentem blendfreiem Fernlicht und ist mit dem neuen Astra erstmals in der Kompaktklasse ver-



füßbar. Das aus 16 Elementen – acht auf jeder Fahrzeugseite – bestehende neue aktive System passt die Länge des Lichtstrahls und die Verteilung des Lichtkegels automatisch und kontinuierlich jeder Verkehrssituation an. Er-

kennt die Kamera entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge, werden einzelne LEDs gezielt deaktiviert und die betroffenen Fahrzeuge «ausgeschnitten». Der Rest der Strasse und das Umfeld bleiben hell mit Fernlicht erleuchtet.

Wellness: Ergonomischer AGR-Sitz mit Massagefunktion und Ventilation

Auch die neu entwickelten und ausgelegten, mit dem AGR-Prüfsiegel (Aktion Gesunder Rücken e.V.) der Rückenexperten versehenen Sitze sind Spitzenklasse. Die Sitze bieten 18-Wege-Einstellung für den Fahrer, jetzt inklusive Sitzwangenanpassung und verfügen optional über Massage- und Memory-Funktion (Fahrerseite) sowie Ventilation – eine einzigartige Kombination in der Kompaktklasse.

www.opel.ch

ASTRA DAYS

29. – 31. OKTOBER



Feiern Sie mit uns!

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.
Mehr auf Opel.ch

Der neue Astra.
Ärgert die Oberklasse.



Anlässlich der Einführung des
neuen Astra
veranstalten

die Automobile Franzen AG in Visp
die Garage Gesell in Brig-Glis
die Garage Autoval in Raron

am Freitag, dem 30.10.2015,
ab 17.00 Uhr einen Apéro,

bei welchem Sie sich von den Vorzügen und
Innovationen überzeugen können.



Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Opel-Händler im Oberwallis

AUTOMOBILE FRANZEN
Kantonsstrasse 75 – 3930 Visp
Tel. 027 948 03 03 – www.franzen.opel.ch

Garage Autoval AG
Kantonsstrasse 2 – 3942 Raron
Tel. 027 934 16 66 – www.autoval.opel.ch

Garage GESELL
Gliserallee 68 – 3902 Brig-Glis
Tel. 027 923 26 85 – www.garage-gesell.ch

«Unser Ziel ist WM-Gold»

Mörel-Filet/Bern Sie hat es geschafft. Anna Walti darf mit der U19-Nati an ein Vorbereitungsturnier nach Finnland. Ihr Ziel: die Unihockey-WM in Kanada.

Sie zog mit ihren Eltern vor sechs Jahren ins Oberwallis und spielte stets Unihockey. Zuerst in Visp, später beim UHC Höfen, heute beim Unihockeyklub Berner Oberland in der NLA. Nun erlebt sie ihren bisherigen Höhepunkt. Anna Walti (17) wurde für die U19-Nati aufgeboden.

Anna Walti, Sie flippten richtig aus, als Sie vom Nati-Aufgebot erfahren haben...

Ja, ich arbeitete beim Lehrbetrieb und konnte mich nach der frohen Botschaft nicht mehr auf die Arbeit konzentrieren. Ich hatte Freudentränen und druckte das Aufgebot sofort aus, dann erzählte ich den Mitarbeitenden davon, die sich ebenfalls für mich freuten.

In einem Vorbereitungsturnier in Finnland spielen Sie zwischen dem 6. und 8. November gegen Finnland, Schweden und Tschechien. Auf welches Spiel freuen Sie sich am meisten?

Ich freue mich am meisten aufs Schweden-Spiel, denn das ist ein sehr renommierter Gegner, der zahlreiche WM-Titel feiern konnte. Speziell wird für mich auch das Tschechien-Spiel, denn dann feiere ich meinen 18. Geburtstag.

Wo liegen neben dem Tempo die Hauptunterschiede zwischen Nati und NLA?

Man muss viel schneller Entscheidungen treffen, zudem ist das Körperspiel in der Nati viel betonter. Wichtig ist jedoch, den Spass nicht zu verlieren.

...und im nächsten Jahr an die WM nach Kanada zu fahren.

Ja. Es war stets mein Ziel, an die WM nach Kanada mitfahren zu dürfen. Daran werde ich weiter hart arbeiten. Und in Kanada wollen wir dann die Goldmedaille gewinnen. ks



Anna Walti: «Als ich das Nati-Aufgebot in den Händen hielt, hatte ich Freudentränen.»

25-Jahr-Jubiläum für die Siders Lions

Siders Seit Jahren spielen die Siders Lions in der höchsten Streethockey-Liga der Schweiz, dreimal wurden sie Meister. Am 24. Oktober feierte der Verein sein 25-Jahr-Jubiläum.

Erfolgreicher Saisonstart und Festläue bei den Siders Lions: Am 24. Oktober feierte der Streethockeyclub sein 25-Jahr-Jubiläum und machte sich gleich selbst ein Geburtstagsgeschenk: Auf dem vergrösserten neuen Spielfeld wurde Ligakonkurrent Bulldozers Kernried-Zauggenried gleich mit einer 12:2-Packung nach Hause geschickt. Damit liegen die Lions nach sechs Runden auf dem zweiten Tabellenrang in der NLA. Mit vier Nationalspielern und dank einer guten Juniorenförderung verfügen die Sonnenstädter auch in diesem Jahr über eine schlagkräftige Equipe und reelle Titelchancen. Die

0:10-Niederlage gegen Titelverteidiger Oberwil zeigt jedoch, dass zurzeit noch eine deutliche Differenz zum besten Team der Schweizer Liga existiert. Auf diese Saison wird in der NLA neu mit fünf statt bisher vier Feldspielern gespielt. Trainer Sébastien Duc besitzt vier Spieler im Kader mit Erfahrung im

Spiel fünf gegen fünf. Einige Spieler der ersten Mannschaft sammelten zudem auf Juniorenebene internationale Erfahrungen. Gerade die ersten Heimspiele mit den neuen Bedingungen fünf gegen fünf verliefen sehr erfolgreich. Die Spieler schätzen die grösseren taktischen Möglichkeiten. Trotz-

dem fehlt natürlich noch etwas der Feinschliff.

Dreifacher Schweizer Meister

Der 1990 gegründete Verein hat zurzeit etwa 90 aktive Mitglieder, die in fünf Teams spielen. Von 2003 bis 2005 wurden die Siders Lions dreimal in Serie Schweizer Streethockey-Meister. Eine der prägenden Figuren in der Geschichte ist sicherlich der heutige Geschäftsführer des EHC Visp, Sébastien Pico. Als Spieler, Präsident und Trainer engagiert, fühlt er sich auch heute noch eng mit dem Verein verbunden und spielt regelmässig bei den Senioren. Eines der Highlights der Vereinsgeschichte war laut Ehrenpräsident Pico sicher die Austragung der Streethockey-Weltmeisterschaft 2003. Insgesamt rund 50 000 Zuschauer verfolgten damals die WMSpiele in Siders. Im darauffolgenden Jahr stiessen die Siders Lions im Europacup bis in die Halbfinals vor.



Fünf Siege in den ersten sechs Spielen: Der Saisonauftakt ist den Siders Lions geglückt.

Frank O. Salzgeber

TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



MIESER REGIO-FUSSBALL

Gleich mehrere Oberwalliser Fussballklubs stecken in der Krise und kämpfen um den Ligaerhalt. Haben wir zu wenig qualifizierte Spieler und Trainer? Was läuft schief? Wir liefern Antworten.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



THEATER-WORKSHOP

Im Gliser Zeughaus Kultur fand unter der Leitung der Schauspielerin Barbara Heynen ein Theater-Workshop für Kinder statt. Dabei erhielten die Kinder einen ersten Einblick in die Welt des Theaters.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



KRAV MAGA

Beim aus Israel stammenden Krav Maga geht es darum, sich mit einfachen Mitteln effizient gegen einen Angreifer zu wehren. Das RZ-Magazin hat eine Trainingsstunde besucht.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch

oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul

www@tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30-mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.–
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.–

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

SARA MACHTS



SARA MACHTS

Diese Woche: Brocki.

Ausstrahlung: täglich um 11.00 und 18.00 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL



ALPENWELLE AKTUELL

Kastelruther Spatzen.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00, 14.00 bis 18.00 und 21.00 bis 8.00 Uhr

ROCKY



ROCKY

Ooooooooooh.... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: täglich von 21.00 bis 22.00 Uhr

HOMEGATE TV



HOMEGATE TV

Homegate TV – Das Immobilien-Magazin.

Ausstrahlung: täglich von 12.50 bis 19.50 Uhr

WUNSCHKONZERT



WUNSCHKONZERT

Das Grosse Wunschkonzert der Alpenwelle.

Ausstrahlung: Sonntags, 18.00 bis 20.00 Uhr

ALPENWELLE SPEZIAL



ALPENWELLE SPEZIAL

Hansis Frühschoppen.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr

Die Versuchung war zu gross.

Quickline Mobile ab 10.–/Mt.

www.valaiscom.ch

Geschenkgutschein
CHF 200.–



QUICKLINE

valaiscom

«Man sollte mehr wagen»

Katja Fux (33 Jahre) wohnt in Grächen, ist verheiratet und Mutter einer fünfjährigen Tochter. Sie arbeitet als Kundenberaterin bei einer Krankenkasse. Bisher hatte sie immer längere Haare. Obwohl sie schon seit längerem ihre Frisur verändern wollte, fehlte ihr bis jetzt der Mut. «Eine komplett andere Frisur verändert eben auch den Menschen als Ganzes», begründet die junge Mutter ihre Unsicherheit. Als sich die Möglichkeit des Umstylings der RZ ergab, hat sie sich beworben. Denn sie war trotz allem neugierig, wie veränderbar man ist.

Katja Fux wird während des ganzen Umstylings von ihren beiden Freundinnen Tina und Chantal begleitet und unterstützt. Denn ihr ist das direkte Feedback von Menschen, die sie gut kennen, wichtig. Der ganze Tag ist für unser Model sehr spannend und interessant. Ohne zu zögern, würde sie es wieder machen. Sie probiert dabei auch Outfits, welche sie sonst nie probieren würde. Das Resultat gefällt ihr aber auf jeden Fall.

**VORHER**

Harry Schmid selbst nimmt sich der neuen Frisur von Katja Fux an. Nach eingehender Beratung entscheidet unser Model, sich von seinen langen, naturgewellten Haaren zu verabschieden und einen ganz anderen, peppigen Stil zu probieren. Die Haare werden nun zu einem «Bob» durchgestuft. Anschliessend wird eine rotviolette Tönung aufgetragen. Mit einigen feinen Strähnen setzt Harry Schmid zum Schluss dezente Farbakzente in die Frisur. Alle verwendeten Produkte können im Shop «haarzeug» in der Visper Bahnhofstrasse gekauft werden.

Im Kosmetiksalon Elly erhält das Model ein Gesichtsmake-up. Mit einem sandfarbenen Lidsschatten schminkt sie das Augenlid und schattiert es noch in Aubergine. Dabei schattiert sie speziell das letzte Drittel bis ca. einen Zentimeter unter die Brauen. Im äusseren Augenwinkel kommt noch Lila. Beim Schminken gilt: Entweder betont man die Augen oder die Lippen, aber nicht beides. Die Kosmetik-Expertin betont bei unserem Model die Augen und die Lidsschattenfarbe stimmt sie zusätzlich auf die Kleider ab. Zum Schluss rundet ein Wangenrouge, das farblich zum Make-up passt, und Lippenstift in weichem Rosa (Herbst-Winter-Trend) alles ab.



Beata Schnydrig vom Mode Elégance in Visp hilft Katja Fux bei der Wahl der Outfits. Beim ersten Outfit wird unser Model von Kopf bis Fuss in Kleidungsstücke von s. Oliver eingekleidet. Sie trägt eine Bluse in Ecru mit einer leicht strukturierten, blauen Jeanshose. Darüber einen blauen Poncho ohne Fransen. Da der Poncho zurzeit sehr in Mode ist, liegt sie damit voll im Trend. Für kalte Abende nimmt sich unser Model ein gemustertes Foulard und eine herrlich warme Daunenjacke. Eine hellbraune Ledertasche, welche farblich zum Foulard passt, rundet den tollen Casual Look ab.

Beim zweiten Outfit stellt die Modeexpertin ein Outfit in der Herbstfarbe Bordeaux zusammen. Das T-Shirt von s. Oliver und der Baumwollhose von Angels entsprechen so ganz dem Thema. Das flauschige Jacket und das Foulard sind von der Marke Taifun. Die neuen Schuhe von s. Oliver ergänzen sich perfekt mit der anthrazit-farbenen Ledertasche.

**NACHHER**

HAUTE COIFFURE


Schmid
HARRY VISP


ELLY
Visp
www.elly.ch **SANS SOUCIS**
MARINETHERMAL

Elegance

Brig-Glis feiert
Feiern Sie mit!

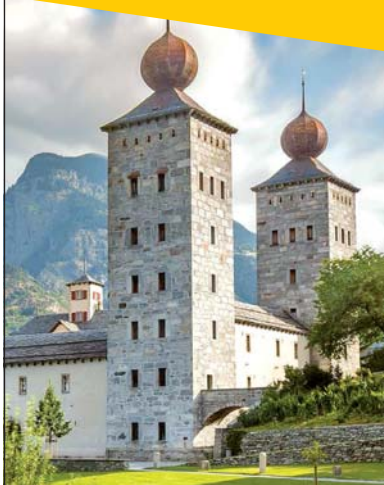
Buchvernissage – 800 Jahre Brig

Mittwoch, 4. November 2015

BergBuchBrig 2015

17.30 Uhr Vernissage mit Apéro im Zeughaus Kultur Brig-Glis

Mehr Infos unter: www.800jahrebrig.ch



800 Jahre Brig

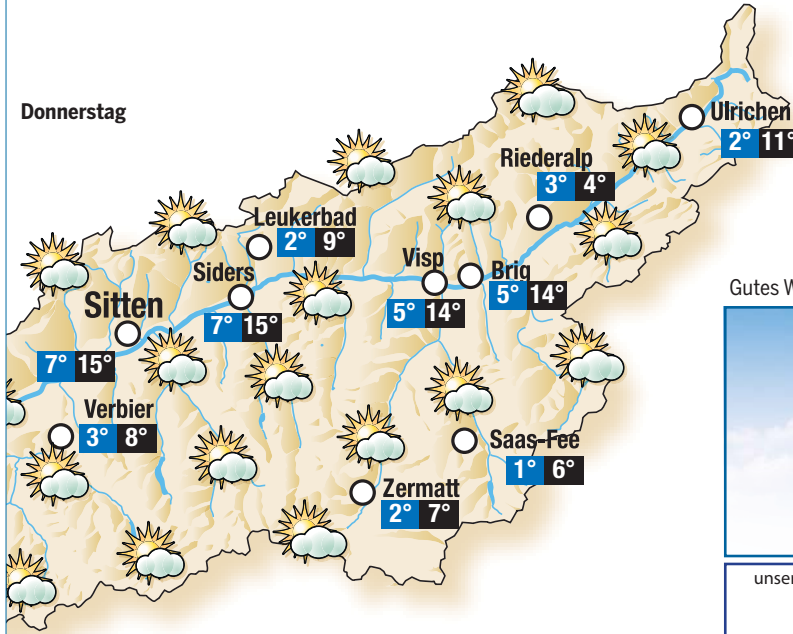
1215-2015
Stadtgemeinde
Brig-Glis

www.800jahrebrig.ch

WETTER

WETTERBESSERUNG IM TAGESVERLAUF

Die Kaltfront der vergangenen Nacht hinterlässt ihre Spuren mittels erst noch dichter Bewölkung. Zudem sind letzte Regentropfen heute Morgen besonders im Goms nicht ausgeschlossen. Zwar bleiben im Tagesverlauf tiefe Wolken in den Tälern liegen, insgesamt bessert sich das Wetter aber zunehmend und die sonnigen Abschnitte werden länger. Die Temperaturen sind am Morgen mit 5 bis 7 Grad relativ frisch und erreichen tagsüber Höchstwerte von angenehmen 14 bis 16 Grad.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:



unser partner




Die Aussichten


Freitag Rhonetal	1500 m	Samstag Rhonetal	1500 m	Sonntag Rhonetal	1500 m	Montag Rhonetal	1500 m
5° 16°	3° 12°	6° 16°	4° 12°	6° 16°	4° 12°	6° 16°	4° 12°


Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch





HOROSKOP


Widder 21.03. – 20.04. 
Mahnen Sie sich selbst zur Disziplin. So wie bisher kann es bei Ihnen nicht weitergehen. Sie müssen Ruhe in Ihr Leben bringen. Das fängt mit äusserer Ordnung an.


Krebs 22.06. – 22.07. 
Wenn Sie sich im Vorfeld einer neuen Situation jetzt verrückt machen, ist das keine gute Basis. Seien Sie realistisch und planen Sie genau, was Sie tun wollen.


Waage 24.09. – 23.10. 
Egal, was Sie schon mit einer Person erlebt haben, jetzt reicht es Ihnen wirklich. Ihr Vertrauen ist erschüttert, Sie haben das Recht, sich nun zurückzuziehen.


Steinbock 22.12. – 20.01. 
Fallen Sie im Beruf mit neuen Projekten in dieser Woche nicht mit der Tür ins Haus. Bringen Sie Ihr Anliegen beim Chef lieber diplomatisch und ausgearbeitet vor.


Stier 21.04. – 20.05. 
Was genau Ihr Partner vorhat, wissen Sie nicht so genau. Sie sollten nicht zu misstrauisch sein. Damit könnten Sie sich vielleicht eine Überraschung verderben.


Löwe 23.07. – 23.08. 
Wenn Sie sich müde und lustlos fühlen, überlisten Sie sich selbst mit einem Trick: Tun Sie etwas, das Sie besonders gut können. Der Erfolg wird Sie aufmuntern.


Skorpion 24.10. – 22.11. 
Man wird Ihre Leistungen jetzt in überraschender Weise würdigen. Das sollte Ihnen Ansporn für neue Projekte sein. Der ehemals eingeschlagene Weg ist der richtige.

Wassermann 21.01. – 19.02. 
Verschaffen Sie sich im Job einen besseren Überblick über anstehende Aufgaben. Sonst verzetteln Sie sich vermehrt und kommen unweigerlich in Teufels Küche.

Zwillinge 21.05. – 21.06. 
Um Sie aus der Ruhe zu bringen, müssen Ihre Kontrahenten schon andere Geschütze auffahren. Sie wissen genau, was Sie wollen und wie Sie es auch erreichen können.

Jungfrau 24.08. – 23.09. 
Eine innere Stimme mahnt Sie jetzt, die Finger auf jeden Fall von einer Sache zu lassen. Auch wenn jemand Sie unbedingt dazu überreden möchte, bleiben Sie hart.

Schütze 23.11. – 21.12. 
Passen Sie auf, dass Sie nicht unter die Räder kommen. Jemand macht bei einem Vorgesetzten kräftig Druck gegen Sie. Suchen Sie lieber eine offene Aussprache.

Fische 20.02. – 20.03. 
In Selbstmitleid zu zerfließen bringt Sie nicht weiter. Klar, Sie haben eine Schlappe erlebt. Aber das bedeutet nicht, dass Sie gar nichts mehr erreichen werden.

RÄTSEL

‚Ferner Osten‘	Bildhauerarbeit	Pfeilwurfspiel	▽	Teil des Webstuhls	▽	israelitischer König	afrikanischer Strom																																																																																																																																																
▷	▽		○ 2			▽	▽																																																																																																																																																
Zwischen-summe		Mühsal, Last		biblischer Priester	▷																																																																																																																																																		
▷		▽				○ 6																																																																																																																																																	
▷	○ 1			<p>Eintausch-Bonus min. Fr. 300.– Jetzt den perfekten Deal einfädeln! BERNINA 530 Drehschneider made to create BERNINA BERNINASHop - 3900 Brig - 027 924 86 00</p>																																																																																																																																																			
Bergschlucht	○ 3		Abk.: ex officio																																																																																																																																																				
italienisch: drei	▷		▽																																																																																																																																																				
Vorname Lindenberg	▷	○ 5																																																																																																																																																					
Skat ausdruck	▷		er-suchen	▽	lateinisch: Bete!	en vogue	Radio-wellenbereich (Abk.)																																																																																																																																																
Schweiz. Sängerin (Lys)	längere Fahrt übers Meer	Ort im Untereggadin	▷																																																																																																																																																				
▷	▽		○ 4		Autokz. Kanton Nidwalden	▷																																																																																																																																																	
rundlich, beliebt		Wellenreiten		Gewinner: Hanny Bieri-Bötschi Unterbäch																																																																																																																																																			
▷		▽		<table border="1"> <tr><td>K</td><td>C</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>J</td><td>O</td><td>H</td><td>A</td><td>N</td><td>N</td><td>E</td><td>S</td></tr> <tr><td>R</td><td>R</td><td>O</td><td>O</td><td>T</td><td>E</td><td>R</td><td>E</td></tr> <tr><td></td><td>R</td><td>O</td><td>U</td><td>T</td><td>I</td><td>N</td><td>E</td></tr> <tr><td></td><td>I</td><td>M</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>D</td><td>D</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>L</td><td>O</td><td>H</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>T</td><td>R</td><td>A</td><td>M</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>N</td><td></td><td>O</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>F</td><td>R</td><td>A</td><td>N</td><td>C</td><td>I</td><td>S</td></tr> <tr><td></td><td>L</td><td>I</td><td>C</td><td></td><td>H</td><td>O</td><td>I</td></tr> <tr><td></td><td>E</td><td>T</td><td>H</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>I</td><td>U</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td>A</td><td>X</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>C</td><td>L</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>H</td><td>E</td><td>N</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>D</td><td>E</td><td>Z</td><td>I</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>R</td><td>U</td><td>E</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> <p>Auflösung RZ Nr. 41</p>				K	C							J	O	H	A	N	N	E	S	R	R	O	O	T	E	R	E		R	O	U	T	I	N	E		I	M							D	D						L	O	H	E					T	R	A	M								N		O				F	R	A	N	C	I	S		L	I	C		H	O	I		E	T	H						I	U							S	A	X						C	L	E						H	E	N					D	E	Z	I						R	U	E				
K	C																																																																																																																																																						
J	O	H	A	N	N	E	S																																																																																																																																																
R	R	O	O	T	E	R	E																																																																																																																																																
	R	O	U	T	I	N	E																																																																																																																																																
	I	M																																																																																																																																																					
	D	D																																																																																																																																																					
L	O	H	E																																																																																																																																																				
T	R	A	M																																																																																																																																																				
			N		O																																																																																																																																																		
	F	R	A	N	C	I	S																																																																																																																																																
	L	I	C		H	O	I																																																																																																																																																
	E	T	H																																																																																																																																																				
	I	U																																																																																																																																																					
	S	A	X																																																																																																																																																				
	C	L	E																																																																																																																																																				
	H	E	N																																																																																																																																																				
D	E	Z	I																																																																																																																																																				
	R	U	E																																																																																																																																																				
französisch: Strasse	▷																																																																																																																																																						
süd-deutsch: Hausflur	▷	○ 7																																																																																																																																																					
Ort im Malcantone TI				Bergstock in Graubünden																																																																																																																																																			
▷			▽																																																																																																																																																				
deutsche Vorsilbe	▷																																																																																																																																																						

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Bernina-Shop in Brig.
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
 Einsendeschluss ist der 2. November 2015. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

COOP-REZEPT OKTOBER

FISCH



Austern mit Apfel-Vinaigrette



⌚ in 30 Minuten auf dem Tisch Ⓛ 321 kJ/77 kcal pro Person

Zutaten für 4 Personen

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------|
| 1/4 Bund glattblättrige Petersilie | einige Spritzer roter Tabasco |
| 1 Limette, nur Saft | 1/2 rotschaliger Apfel |
| 1 EL flüssiger Honig | 12 Austern (Marenne) |
| 1 EL helles Sesamöl | einige Eiswürfel |
| 1/4 TL Salz | |

vor- und zubereiten: ca. 30 Minuten

- Für die Vinaigrette Petersilie fein schneiden, mit Limettensaft, Honig und Öl verrühren, mit Salz und Tabasco würzen.
- Apfel mit der Schale vierteln, Kerngehäuse entfernen, in kleine Würfeli schneiden, unter die Vinaigrette mischen.
- Austern im Gelenk mit einem Austernmesser öffnen. Muschelfleisch von der Schale lösen, Vinaigrette darauf verteilen. Austern auf zerstoßenem Eis anrichten, sofort servieren. Baguettes zu den Spiessli servieren.



Tipp: Apfel durch Birne ersetzen.



weitere gluschtige Rezepte unter www.coop.ch/rezepte

Für Sparer:
20%
Rabatt
auf alle Weine*
 Gültig bis Samstag, 31. Oktober 2015 in den Coop Supermärkten.

*Ausgeschlossen: Schaumweine, Champagner und Raritäten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Auch online profitieren: www.mondovino.ch und www.coopathome.ch

MONDOVINO coop @home coop Für mich und dich.

Da Capo im Kollegium

Brig Das ensemble da capo, kurz edc, besteht aus circa 30 Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen Oberwallis. 1990 gegründet, hat sich das edc an verschiedenste Stilrichtungen gewagt und sich in der regionalen Chorszene einen Namen gemacht. Geleitet wird das edc von Christopher Mair. Mit dem Projekt «Requiem for the Living» tritt das ensemble da capo am 31. Oktober 2015 vors Publikum. Das Konzert in der Kollegiumskirche von Brig startet um 19.30 Uhr. Mit der Aufführung handelt es sich um eine Schweizer Urauffüh-

rung des «Requiem for the Living». Das klassische Chorkonzert mit Orgel und Orchester ist eine zeitgenössische klassische Komposition für einen mehrstimmigen gemischten Chor. Nutzen Sie die Gelegenheit, in einem festlichen Rahmen kurzweilige und spannende Musik kennenzulernen. Der Vorverkauf zum Konzert findet über die ZAP in Brig statt (027 922 48 00). Ein Eintritt kostet 30 Franken für Erwachsene. Schüler, Lehrlinge und Studenten bezahlen 20 Franken, um den Auftritt live zu erleben. rz



(Foto: zvg)

Begeisterungsfähig. Der Da Capo-Chor singt am Samstag im Kollegium.

Halloween im Fun Planet



(Foto: zvg)

Live im Fun Planet: Die Band «Soundgate» spielt an Halloween in Gamsen.

Gamsen Das Fun Planet in Brig (Gamsen) ist ein Indoor-Freizeitzentrum für Gross und Klein. Unabhängig vom Wetter können Sie diesen Samstag eine tolle Halloween-Party im Fun Planet feiern. Die zwei Hauptaktivitäten sind auch dann Bowling und Karting sowie Billard, Darts und viele andere interessante Games. Besonders je-

doch am Samstag, 31. Oktober, ist der Liveauftritt der Band «Soundgate». Ab 21.00 Uhr begleitet die Band Ihr Bowling- oder Billardspiel. Der Eintritt ist dabei kostenlos. Das Freizeitzentrum ist ideal, um eine schöne Zeit mit der Familie, unter Freunden oder in Gruppen zu erleben. rz

www.funplanet.ch

Neueröffnung in Visp

Visp Am Samstag, 31. Oktober 2015, ab 14.00 Uhr lädt das Atelier «HANDWERK» (Gravuren, Innenbeschattungen, Holzarbeit) an der Balfrinstrasse 17 in Visp (bei der Passage La Poste zum Kaufplatz) zu einem Eröffnungspéro ein. Erfahren Sie Neuheiten von Gravuren oder Innenbeschattungen und besuchen Sie unseren Betrieb.

Neue Dienstleistung im «Städtchen»

Dieser Besuch dient als Grundinforma-

tion, um einen Einblick zu erhalten, was ein Graveur alles beschriftet, sowie welche Systeme bei Innenbeschattungen sinnvoll einsetzbar sind. Am Samstagnachmittag sollen Leute auch erstmals die Möglichkeit erhalten, das Atelier HANDWERK zu besuchen. Vor allem auch deshalb, um zu wissen, dass ab diesem Zeitpunkt im Städtchen Visp eine neue Dienstleistung angeboten wird. rz

www.atelier-handwerk.ch



(Foto: zvg)

Bruno Schnidrig lädt am Samstag zu einem Eröffnungspéro ein.

Theater in Raron

Raron «Weiterspielen», so lautet der Titel der turbulenten Komödie von Rick Abbot, die der Theaterverein Raron diesen November auf die Bühne bringt. In diesem Lustspiel steht eine Theatergruppe kurz vor der Premiere einer Uraufführung und lässt das Publikum einen Blick hinter die Kulissen werfen: Also eine Art Theater im Theater. Doch wird die Premiere gelingen, wenn Schauspieler abspringen, die Autorin dauernd Texte und Szenen ändert und der Regisseur langsam die Nerven verliert? Das Chaos ist vorprogrammiert.

Ab 6. November in Raron

Seien auch Sie dabei, in der Mehrzweckhalle in Raron. Die Aufführungen finden an folgenden Daten statt: 6.11.2015, 7.11.2015, 8.11.2015, 10.11.2015, 12.11.2015, 13.11.2015, 14.11.2015, 19.11.2015, 20.11.2015. Die Türen öffnen dabei stets um 19.00 Uhr, die Aufführung startet um 20.00 Uhr. Einzig am Sonntag, dem 8.11.15, beginnt die Vorstellung um 17.00 Uhr (Türöffnung um 16.00 Uhr).

Vor der Aufführung ist das Bistro geöffnet. «Ischi Metzg» kocht zudem feine Älplermacaroni. «Weiterspielen» ist ein Laientheater mit einem sehr turbulenten, chaotischen Theaterstück, welches den Schauspielern einiges an Konzentration und Können abverlangt. Die Lachmuskeln werden dabei garantiert trainiert. rz



(Foto: zvg)

Im November dürfen sich die Theaterfreunde auf ein Stück in Raron freuen.

Sterne der Alpenwelle

Susten Beim «Sterne der Alpenwelle» am 21. November in Wettingen handelt es sich um eine Veranstaltung, wie es sie nur selten gibt. Am Event erleben Sie u. a. Marc Pircher, die Calimeros, Sigrid & Marina oder die Bielsee Buebe live. Reisen Sie bequem im Reiseocar von GBS Bistro-Liner zur Galaveranstaltung und zurück. Mehr Informationen erhalten Sie in Susten bei Peter Wirz (027 473 64 40/079 210 41 43) rz

Weihnachtsmarkt und Schiffsromantik

Weiter bietet GBS mit «Weihnachtsmärkte & Schiffsromantik» eine unvergessliche Reise nach Strasbourg – Ribeauville und Basel an. Ein Höhepunkt nach der Schifffahrt: Die Stadtrundfahrt Strasbourg mit Reiseleitung und der Besuch des Weihnachtsmarkts. Interessierte reservieren sich dafür den 11. bis 13. Dezember.

www.gbs.reisen.ch



Live in Wettingen. Die «Sterne der Alpenwelle» am 21. November.

FO-Café im neuen Kleid

Naters Auf Anfrage organisiert das Team vom FO-Café gerne verschiedenste Arten von Apéros (auf Wunsch auch einen Racletteplausch) für Gruppen bis zirka 20 Personen in geschlossener und gemütlicher Atmosphäre. Besonders geeignet sind die Räumlichkeiten für Firmenanlässe. Ein Racletteplausch ist am Freitag jeweils ab 18.30 Uhr möglich (nur auf Reservation und ab 6 bis maximal 20 Personen). Das FO-Café hat seine Bestuhlung im Innenbereich erneuert und hat eine kleine Spielecke mit Spielküche und Büchern eingerichtet. Die neuen Öffnungszeiten: Ab



Einladend. Das FO-Café in Naters.

1. November vom Dienstag bis Samstag, 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr, und am Sonntag, 10.00 bis 17.00 Uhr. Am Montag bleibt das Café geschlossen. rz

Filmnacht Indien

Brig-Glis Der Filmkreis Oberwallis präsentiert am Samstag, 31. Oktober, im Briger Kollegiumssaal die Filmnacht Indien. Die Türöffnung ist um 19.00 Uhr. Um 19.30 Uhr werden dann die Filme «Lunchbox» und «Ein Junge Namens Titli» gezeigt. Vor den Vorstellungen wird den Besuchern ein Apéro angeboten. rz



Filmnacht Indien. Am Samstag in Brig.

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, jeden Freitag, Kaufplatz
16.00 – 20.00 Uhr, *Pürümärt*

Brig, 31.10., 19.30 Uhr, Kollegiumskirche
Ensemble da Capo

Brig, 4.11., 19.30 Uhr, ZAP, *Gabriel Palacios*

Visp, 6.11., 20.00 Uhr, La Poste, *Blues-Night*

Raron, 6./7./10./12./13./14./19./20.11.

20.00 Uhr, 8.11., 17.00 Uhr, MZH

Theater: Weiter spielen

Ausgang, Feste, Kino

Brig-Glis, 30./31.10., ab 21.30 Uhr, Schlagertempel, *Oktoberfest/Halloween Party*

Brig, 31.10., ab 21.00 Uhr, Fun Planet
Halloween Party

Brig, 31.10., ab 19.00 Uhr
Kollegiums-Saal, *Filmnacht Indien*

Vereine, Organisationen, Kurse

Turtmann, ab 29.10.2015 – 15.02.2016

19.00 – 21.00 Uhr, Oigublick

Intensivkurs Familien- und Systemstellen

Sport und Freizeit

Visp, 31.10., Atelier-Handwerk
(Überbielstrasse 4), *Eröffnung*

Visp, 31.10., 9.00 – 17.00 Uhr
Heynen Mario AG, *Open Haus*

Visp, 31.10., 16.00 Uhr, Sportplatz
Mühleye, *FC Visp - FC Sierre 2*

Fiesch, 1.11., Hotel Christania, *Wildbuffet*

Visp, 5.11., ab 18.00 Uhr, La Poste, Info-
abend «ICL-implantierbare Kontaktlinsen
für ein Sehen ohne Brille»

Susten, 7./8.11., von 9.30 – 16.00 Uhr /
von 10.30 – 16.00 Uhr, St. Josef, *Bazar*

Leukerbad, 13./14.11., 20./21.11.,
15./22.11., 17.00 – 20.00 Uhr, 14.00 –
17.00 Uhr, alter Bahnhof Kurparkstrasse,
Arte Floris Adventsausstellung

Leuk-Stadt, 19.11., piccola Casa Villa
«Kochen mit...» Peter Reber

Susten, 21.11., GBS Careisen
Sterne der Alpenwelle

Susten, 11. – 13.12., GBS Careisen
Weihnachtsmärkte & Schiffsromantik

RZ
KINO
EINE WOCHE
KINOPROGRAMM

KINO
capitol
BRIG

Do 29.10.	20.30 h	Er ist wieder da
Fr 30.10.	20.30 h	Er ist wieder da
Sa 31.10.	14.00 h	Alles steht Kopf
	18.00 h	Schellen Ursli
	20.30 h	Er ist wieder da
So 1.11.	14.00 h	Alles steht Kopf
	18.00 h	Schellen Ursli
	20.30 h	Er ist wieder da
Mo 2.11.	18.00 h	Schellen Ursli
	20.30 h	Er ist wieder da
Di 3.11.	18.00 h	Schellen Ursli
	20.30 h	Er ist wieder da

Reservierungen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO
ASTORIA
VISP

Do 29.10.	20.30 h	Der Marsianer 3D – Rettet Mark Watney
Fr 30.10.	20.30 h	Der Marsianer 3D – Rettet Mark Watney
Sa 31.10.	14.00 h	Hotel Transsilvanien 2 3D
	17.00 h	Fack ju Göhte 2
	20.30 h	Der Marsianer 3D – Rettet Mark Watney
So 1.11.	14.00 h	Hotel Transsilvanien 2 3D
	17.00 h	Fack ju Göhte 2
	20.30 h	The Last Witch Hunter
Mo 2.11.	20.30 h	Mr. Holmes
Di 3.11.	20.30 h	Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte
Mi 4.11.	14.00 h	Hotel Transsilvanien 2 3D
	20.30 h	The Last Witch Hunter
Do 5.11.	0.07 h	James Bond 007 – Spectre

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

FR. 6. NOVEMBER 2015, 20.00 UHR
BLUES-NIGHT
BOONY B. (CH), MEENA CRYLE & THE CHRIS
FILLMORE BAND (AT)
TORONZO CANNON (USA)

SITZPLÄTZE FR. 60.- / STEHPLÄTZE FR. 40.-

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Swiss Mountain Concert in Brig

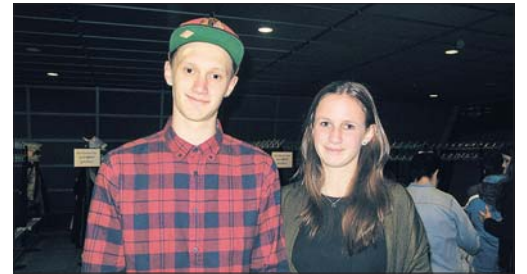
Brig-Glis Dirigent Marco Arnold sagte bereits im Vorfeld: «Ich kann versichern, es wartet wieder ein powervolles Blechfeuerwerk auf die Zuhörerinnen und Zuhörer.» Er sollte recht behalten. Die Swiss MountainBrass ist die einzige Powerband im Wallis und lud am vergangenen Samstag zum Gastspiel in die Briger Simplonhalle ein. Dabei bot sie einmal mehr etwas fürs Ohr, aber auch fürs Auge. Das Publikum war begeistert.



Kasper Lauber (55) und Ursi Lauber (53), beide aus Visp.



Philippe Matthias Bregy (37) aus Naters und Beatrice Julier (29) aus Brig.



Aaron Kluser (16) und Mara Kluser (15), beide aus Mörel.



Hans-Peter Burgener (44), Brig, und Marco Schwery (45) aus Naters.



Rohit Fux (19) und Yannik Perren (20), beide aus Brig.



Simone (30) und Martin Kaufmann (31), beide aus Naters.



Michèle Ruffiner (22) aus Turtmann und Claudio Wenger (22) aus Eholz.



Romana Brügger (51) und Oswald Summutter (54), beide aus Glis.

ANGETROFFEN: Jonas Welschen (30) Termen



Was verstehen Sie unter dem Begriff «Respekt» oder wie definieren Sie diesen?

Respekt hat in erster Linie etwas mit Anstand zu tun. Das bedeutet für mich, dass man andere Menschen so behandelt wie man selber gerne behandelt werden möchte.

Inwiefern ist Ihnen Respekt im Alltag wichtig?

Da ich von Beruf Lehrer bin, ist mir natürlich der gegenseitige Respekt zwischen Schülern und Lehrern wichtig, sonst funktioniert die Zusammenarbeit schlicht und einfach nicht. Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass das Leben in der heutigen Gesellschaft ohne gegenseitigen Respekt nicht funktionieren kann.

Inwiefern verhalten Sie sich respektvoll gegenüber anderen?

Ich persönlich habe vor allem Respekt, vor Mitmenschen, der Umwelt, aber auch gegenüber Tieren.

Was bringt Ihnen respektvoller Umgang mit anderen im Alltag?

Ich habe immer das Gefühl, wenn ich respektvoll zu anderen Menschen bin, kommt der Respekt in irgendeiner Form zurück. So funktioniert halt das Leben, oder?

Als Lehrer haben Sie die ganze Zeit mit Schülerinnen und Schülern zu tun. Zeigen die Jugendlichen von heute noch Respekt oder geht dieser verloren?

Als Lehrer an der Orientierungsschule sehe ich jeden Tag, dass die jungen Erwachsenen viel mehr Respekt haben als viele meinen. Es sind immer nur ein paar wenige Jugendlichen, die keinen Respekt haben oder keinen zeigen. Genau diese bleiben den Leuten in schlechter Erinnerung. Darum werden eben alle Jugendlichen in den gleichen Topf geworfen, was ich überhaupt nicht mag.

Warum werden Menschen mit anderer Nationalität, unterschiedlicher Hautfarbe, Sexualität oder Glaubensrichtung meist von der Gesellschaft nicht respektiert?

Keine Ahnung, das frage ich mich manchmal auch. rc



Nicola Rossier (23) aus Saillon, Emeline Barras (22) und Thierry Stalder (25), beide aus Sitten.



Norma Flückiger (19), Jennifer Schwarzen (23) und Sven Hellrigl (19), alle aus Glis.



Geraldine Summermatter (19) und Sabrina Brantschen (19), beide aus St. Niklaus.



Adamo Ursprung (40) und Ambros Summermatter (47) aus Brig und Figaro Oswi (54) aus Stalden.



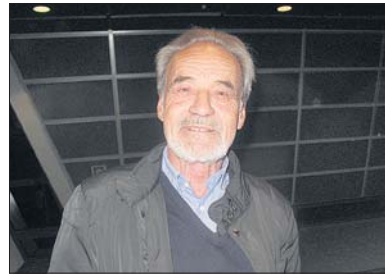
Vreni Beuggert (53) und Beat Beuggert (54) von der Riederalp.



Daniel Fux (30) aus Embd und Pascale Imsand (39) aus Hochtenn.



Nicola Berchtold, Nandy Millius, Klaus Millius, Daniel Millius, alle aus Eggerberg.



Heinz Schwizgebel (74) aus Brig.



Cindy Gattlen (20) und Joanne Gattlen (17), beide aus Visp.



Patrick Kalbermatten (21) und Simon Gasser (23), beide aus Visp.

FOTOS Angelique Epinette

RE Rhone Zeitung **Weitere Bilder auf: www.1815.ch**

VITAMINE FÜR ALLE!

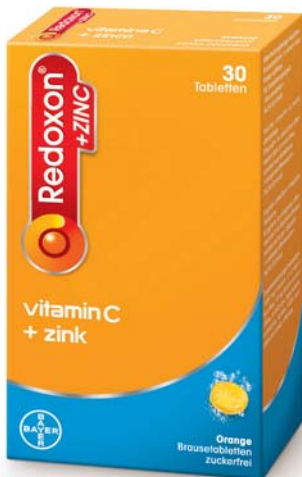
**20%
 RABATT**

TOP-NOVEMBERAKTION
 AUF DIESE BAYER VITAMINE

UND WELCHES
 VITAMINPRÄPARAT
 PASST ZU IHNEN?
 WIR BERATEN SIE
 SEHR GERNE.



**SUPRADYN
 VITAL 50+**
 FÜR VOLLE
 VITALITÄT AB 50



REDOXON
 SCHUTZ GEGEN
 ERKÄLTUNGS-
 KRANKHEITEN



**SUPRADYN
 ENERGY
 & JUNIOR**
 BEI MÜDIGKEIT &
 ERSCHÖPFUNG



BEROCCA
 FÜR KONZENTRATION,
 GEGEN STRESS

In Apotheken erhältlich ohne ärztliches Rezept.
 Fragen Sie bitte eine Fachperson und lesen Sie die Packungsbeilage.

FIESCH
 Apotheke Dr. Imhof

MÖREL
 Dorf Apotheke

NATERS
 Dorf Apotheke
 Apotheke St. Mauritius
 Central Apotheke

BRIG
 Apotheke Dr. Guntern
 Apotheke Pfammatter
 Apotheke Marty

GLIS
 City Apotheke
 Rhodania Apotheke
 Apotheke Simplon Center

VISP
 Apotheke Lagger

ST.NIKLAUS
 Apotheke Gruber

GRÄCHEN
 Apotheke Lagger

ZERMATT
 Apotheke Testa Grigia
 Vital Apotheke

SAAS GRUND
 Saastal Apotheke

SAAS FEE
 Vallesia Apotheke

GAMPEL
 Apotheke Oggier

LEUK STADT
 Schlosspark Apotheke

SUSTEN
 Susten Apotheke

LEUKERBAD
 Gemmi Apotheke